

SPENGLER FACHJOURNAL



Ausgabe 3 – Juni 2023

Österreichs Fachjournal für Spengler, Dachdecker und Bauwerksabdichter

Stein für Stein Der neue LEGO Campus 6-7



Foto: © Adam Mörk

Im Interview: Marcel Peer,
Anton Matlas und Rene Kumhuber
14-15



Neue Turmdeckung...
...auf stolzer Höhe
58-59



COVERIT



Für Ihr **Maximum** an

COVERIT
NOVotan DA-P



Vorkonfektionierte **3D-Abdichtungsplanen**
aus **NOVotan-Kautschukbahnen** mit
bis zu **1.500 m²** in einem Stück:

Zeit ist Geld! **Schneller und effizienter zum fertigen Projekt** – das ist Ihr Garant für **mehr Erfolg** am Flachdach und im Teichbau.

Vertrauen Sie dem Original für echte Baustellenbeschleunigung: **COVERIT**

Inhaltsverzeichnis

Stein für Stein – Fachartikel	6-7
Meisterprüfung – Statement	11
Lehrlingswettbewerb – Burgenland	13
Neue Lehrlingscoaches – Interview	14-15
Erfolgreicher Lehrgang – Tirol	19
Flämmen – Fachartikel	20-21
1. Österreichischer Dachtag – Wien	22
Mitarbeitergewinnung – Steuertipps	27
Gewährleistungsrecht – Rechtsanwaltsbericht	30
Lehrlingswettbewerbe – Niederösterreich	34
Sanierung von Mängeln – Rechtsanwaltsbericht	42
Volvo XC40 und C40 – Autotest	43
Photovoltaikanlagen – Steuertipps	46
Übernahme von Lehrlingen – Förderung	47
Mercedes T-Klasse – Autotest	48
Lehrlingswettbewerb – Vorarlberg	48
Dach- und Fassadenakademie – Ausbildung	51
Ein besonderes Gebäude – Wien	53
Sprinkler im Brandmelder? – Fachartikel	54
Lehrlingsbuch – Next Generation	55
Neue Turmdeckung – Fachartikel	58-59
Zu Besuch in Sopron – Urlaub	60
Zukunftsprojekt – Austria Solar	65
Klassenwettbewerb – Berufsschule	66
Was sagen Sie dazu? – Statement	70-71
Wassereintritt – Fachartikel	74-75
Pflichtteilsminderung – Rechtsanwaltsbericht	78
Léhar Festival Bad Ischl – Veranstaltung	79
Neuer Innungsmeister – Steiermark	79
Kritische Schnittstelle – Fachartikel	80-81
Superfood aus Österreich – Gesundheit	85



Foto: © PREFEA / Croce & Wir



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber & Verleger: Verlag Mag. Klaus Garms GmbH, Waltendorfer Hauptstraße 107/Top 23, 8010 Graz, Tel.: 0316/475112, Mail: spenglerfachjournal@gmail.com, www.garms.at, www.spenglerfachjournal.at.
Hersteller: Druckerei Moser & Partner GmbH, Maltnergasse 8, 8570 Voitsberg.

Gastkommentare und PR-Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Offenlegung nach §25 Mediengesetz: Spengler Fachjournal ist ein Informationsmedium, das die Österreichischen Spengler, Dachdecker und Kupferschmiede sowie

auch Schwarzdecker und Bauwerksabdichter branchenspezifisch informiert. Für den Inhalt der Werbung, für alle darin enthaltenen Angaben und der sich aus diesen eventuell ergebenden Rechtsfolgen haftet der Auftraggeber. Es ist ausschließlich Aufgabe des Auftraggebers, wettbewerbs-, warenzeichen-, urheber-, presse- sowie namensrechtliche und sonstige Fragen vor Erteilung des Auftrages zu klären. Der Auftraggeber bestätigt mit der Auftragserteilung, dass er sämtliche erforderlichen Nutzungsrechte der Inhaber von Urheber-, Marken-, Leistungsschutz-, Persönlichkeits- und sonstigen Rechten an den von ihm gestellten Dateien und Unterlagen (z.B. Texte, Fotos, Grafiken, Ton- und Videoaufzeichnungen, etc.) erwor-

ben hat. Der Auftraggeber stellt den Verlag von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen Verletzung von Rechten Dritter oder gesetz- oder vertragswidrigen Verhaltens des Auftraggebers aus der Ausführung des Auftrags, auch wenn er storniert sein sollte, gegen den Verlag geltend gemacht werden. Im Falle der Inanspruchnahme durch Dritte haftet der Auftraggeber allein. Der Verlag ist nicht verpflichtet, Werbung auf die Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu prüfen. Bei mit XXX versehenen Artikeln handelt es sich um bezahlte PR-Artikel. Der Inhalt der veröffentlichten Artikel, Gastkommentare und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim Autor.

Finden Sie Ihren Spengler Fachjournal

ABDICHTUNG



WestWood
www.westwood-at.com
Seite 21

DACHZUBEHÖR



Sunchem AB
www.sunchem.se
Seite 39

ABDICHTUNGSTECHNIK



Franken Systems
www.franken-systems.de
Seite 27 / 86

DÄMMSTOFFE



Austrotherm
www.austrotherm.at
Seite 50

ALUMINIUM & HINTERLÜFTETE FASSADEN



UNI-Bausysteme
www.uni-bausysteme.at
Seite 18 / 49 / 72

DÄMMSTOFFE



Karl Bachl
www.bachl.de
Seite 31 / 59

BEDACHUNGSFACHHANDEL



AustroDach
www.austrodach.at
Seite 19 / 40-41 / 82

EDELSTAHL-SONDERANFERTIGUNGEN



Wilhelm Modersohn
www.modersohn.eu
Seite 75

BEFESTIGUNGSTECHNIK

CELO

CELO
www.celofixings.de
Seite 33 / 62-63

FARBENERZEUGER / FARBENHÄNDLER



Amonn
www.amonncolor.com
Seite 32-33 / 43

BLECHBEARBEITUNGSMASCHINEN



Strojgradnja SAS
www.strojgradnja-sas.si
Seite 37 / 77

FLACHDACHABDICHTUNGSSYSTEME



Coverit
www.coverit.at
Seite 2 / 64

BLECHBEARBEITUNGSMASCHINEN



Lima Machines
www.lima.hr
Seite 23 / 56-57

FLACHDACHENTWÄSSERUNG



Sita Bauelemente
www.sita-bauelemente.de
Seite 29 / 47

DACH- UND ABDICHTUNGSTECHNIK



Bauder
www.bauder.at
Seite 16 / 61

FLACHDACH- UND BAUWERKSABDICHTUNGEN



Dapek
www.dapek.com
Seite 28 / 67

DACHFENSTER



FAKRO
www.fakro.at
Seite 9 / 83

FLACHDACHZUBEHÖR



Steirer-Blech
www.steirer-blech.at
Seite 55

Top-Partner im Fachjournal

FLÜSSIGABDICHTUNGEN

Triflex Triflex
www.triflex.at
Seite 24-25 / 81

GERÜSTBAU / SCHALUNGEN

Tobler Tobler
www.tobler-ag.com
Seite 11 / 73

GROSSHANDEL

WÜRTH Würth
www.wuerth.at
Seite 26 / 63

KALKULATIONSSOFTWARE

Zechner Alfred Zechner
Software aus Österreich
www.zechner.cc
Seite 76

LÖSUNGEN FÜR FASSADEN / ABDICHTUNG

weber Saint-Gobain
SAINT-GOBAIN
www.sg-weber.at
Seite 10 / 65

METALLDECKUNG / METALLFASSADEN

UGINOX Aperam
www.uginox.com
Seite 12 / 29

METALLDECKUNG / METALLFASSADEN

PREFA STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR
PREFA
www.prefa.at
Seite 8-9 / 17

PHOTOVOLTAIKHERSTELLER

SOLARWATT Solarwatt
powering a better tomorrow
www.solarwatt.com
Seite 15

SICHERHEITSSCHUHERSTELLER

ELTEN ELTEN
www.elten.com
Seite 68-69 / 87

SANIERUNG DACH UND BODEN

Enke Enke-Werk
90 JAHRE ON TOP!
www.enke-werk.de
Seite 41 / 84-85

SPENGLERBEDARF

EISENKIES EISENKIES
SPENGLERBEDARF
www.eisenkies.at
Seite 38 / 69

SPENGLERBEDARF

FILLI STAHL Filli Stahl
www.fillistahl.at
Seite 13 / 52

SPENGLERBEDARF

SLAMA Slama
Ges.m.b.H. & Co. KG
www.slama-salzburg.at
Seite 25

SPENGLERBEDARF

Worahnik Michael Worahnik
SPENGLERARTIKEL
www.worahnik.at
Seite 44-45 / 88

STAHLPRODUKTE

ArcelorMittal ArcelorMittal Construction
www.pflaum.at
Seite 36-37 / 51

STEUERUNGEN FÜR BLECHBEARBEITUNGSMASCHINEN

AMS CONTROLS AMS Controls
www.amscontrols.com
Seite 35

Stein für Stein

Die LEGO Gruppe eröffnete in Billund, Dänemark, einen neuen Campus



Der von C.F. Møller Architects entworfene LEGO Campus bietet auf 54.000 Quadratmetern einen innovativen Arbeitsplatz für rund 2.000 Kollegen und ist ein zweites Zuhause für alle Mitarbeiter der LEGO Gruppe in aller Welt. | Foto: © LEGO

„Stein für Stein“ wurde der hochmoderne Campus entworfen, um Innovation und Kreativität für rund 2.000 Mitarbeiter zu fördern und eine inspirierende Basis für alle Mitarbeiter der LEGO Gruppe weltweit zu schaffen.

Nach fünf Jahren Bau- und Planungszeit feierte die LEGO Gruppe im April 2022 die offizielle Eröffnung ihres hochmodernen Campus an ihrem Hauptsitz in Billund, Dänemark. Der von C.F. Møller Architects entworfene Campus bietet auf 54.000 Quadratmetern einen innovativen Arbeitsplatz für rund 2.000 Kollegen und ist ein zweites Zuhause für alle Mitarbeiter der LEGO Gruppe in aller Welt.

Der Campus spiegelt die Werte der LEGO Gruppe wider: „Fantasie, Spaß, Kreativität, Fürsorge, Lernen und Qualität“. Er wurde so gestaltet, dass er ein spielerisches, integratives und gemeinschaftliches Umfeld bietet, das es den Mitarbeitern ermöglicht, die besten Spielerlebnisse für Kinder auf der ganzen Welt zu entwickeln.

„Wir sind sehr stolz auf die Einweihung des LEGO® Campus, ein Pro-

jekt, das in vertrauensvoller und inspirierter Zusammenarbeit entstanden ist. Alle Beteiligten haben sich darauf konzentriert, ein einzigartiges, lebendiges und nachhaltiges Bürogebäude zu schaffen, das voller Überraschungen und Spielerischem steckt und die Zusammenarbeit, Kreativität und Konzentration fördert. Die Architektur ist als Mini-Stadt konzipiert, die aus Häusern besteht, die innere Straßen, Plätze und Höfe bilden, in denen Arbeitsplätze, Nachbarschaften und Aktivitätsbereiche mit der umgebenden Landschaft aus grünen Dachflächen, Terrassen und Gärten verschmelzen“, sagt Klaus Toustrup, Architekt, Partner C.F. Møller Architects.

Ein wichtiges Element des LEGO® Campus ist das „People House“, ein in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern entwickeltes Konzept, das allen Kollegen einen Raum bietet, in dem sie sich während und nach der Arbeitszeit vernetzen und spielen können. Die ersten Entwürfe stammen aus dem Jahr 2014. Das „People House“ ist nur eines der vielen Elemente auf dem Campus, die eine flexiblere Arbeits- und Spielumgebung ermöglichen und den hybriden

Arbeitsstil widerspiegeln, der in der gesamten LEGO Gruppe praktiziert wird. Das People House ist ein Ort der Entspannung, der Inspiration und des Auftankens und bietet unter anderem ein hochmodernes Fitnessstudio, kreative Werkstätten, ein LEGO Wohnheim für Mitarbeiter, die zu Besuch kommen, ein Kino, einen grünen Park und Outdoor-Aktivitätsbereich, eine Küche für gemeinsames Kochen und Networking sowie ein Gesundheitszentrum. Die Familien der Mitarbeiter sind ebenfalls willkommen, die Einrichtungen zu nutzen.

„Es ist ein großer Moment, unseren neuen Campus nach vielen Jahren der Planung und des Baus offiziell zu eröffnen. Viele Kollegen haben dazu beigetragen, einen Arbeitsplatz zu gestalten, der unsere Werte widerspiegelt und nicht nur unseren Mitarbeitern in Billund, sondern auch allen LEGO Teams in aller Welt, die uns regelmäßig besuchen, Spaß macht. Unsere Mission ist es, Kinder zu inspirieren. Deshalb ist es wichtig, dass wir einen lebendigen, spielerischen Arbeitsplatz bieten, der es den Mitarbeitern ermöglicht, inspirierende Erlebnisse für Kinder zu



Die Fassade ist so konzipiert, dass sowohl das Tageslicht im Innenraum maximiert als auch der Kühlbedarf minimiert wird. Dadurch entsteht eine verspielte und dennoch schöne Fassade, die große LEGO-Steine als eines der Gebäudemotive enthält. | Fotos: © Adam Mørk (4)

schaffen“, sagt Niels B. Christiansen, CEO der LEGO Gruppe.

Schaffung einer nachhaltigen Arbeitswelt

Nachhaltigkeit ist für die LEGO Gruppe ein zentrales Anliegen, das auch bei der Gestaltung des neuen Campus im Vordergrund stand. Der Campus wurde mit dem LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet und ist ein hochwertiges, energiesparendes Bürogebäude, das zum Teil durch Solarzellen auf dem Dach des nahegelegenen Parkhauses mit Strom versorgt wird.

Darüber hinaus verfügt der Campus über folgende Merkmale:

- Spezielle Gipsfaserplatten, die während des Baus 650.000 kg CO₂ Emissionen einsparten. Au-

ßerdem wurden 1.000 Tonnen Bauabfälle während des Baus recycelt.

- Sedum-Pflanzen auf den Dachflächen, die das Regenwasser zur Bewässerung der umliegenden Grünflächen auffangen.
- Die Fassade ist so konzipiert, dass sowohl das Tageslicht im Innenraum maximiert als auch der Kühlbedarf minimiert wird. Dadurch entsteht eine verspielte und dennoch schöne Fassade, die große LEGO-Steine als eines der Gebäudemotive enthält. Zwei riesige LEGO-Steine bilden oben auf dem Gebäude Begegnungsräume.
- Der Abfall am Arbeitsplatz wird in 10 verschiedene Kategorien sortiert.
- Flexible und offene Arbeitsbe-

reiche mit „grünen“ Trennwänden aus Pflanzen und Pflanzgefäßen.

- Alle Außenmöbel wurden aus alten LEGO Steinen hergestellt. 5.000 kg LEGO Abfälle wurden recycelt.
- Schwerpunkt auf biologische Vielfalt mit einer Fülle von einheimischen Pflanzen, Bäumen und natürlichen Umgebungen, die zur Unterstützung der Tierwelt gepflanzt wurden.

Der LEGO Campus wurde am 5. April offiziell für alle LEGO Mitarbeiter und ihre Familien eröffnet. Die LEGO Gruppe, die 2022 ihr 90-jähriges Bestehen feierte, hat sich von einer kleinen Schreinerei zu einer Marke entwickelt, die in mehr als 130 Ländern weltweit vertreten ist. ■



Auch in P.10 Qualität

PREFABOND Aluminium Verbundplatte



Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte bietet nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten – mit allen Vorteilen der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade. | Fotos: © PREFEA / Croce & Wir (3)

Die weiterentwickelte PREFABOND Aluminium Verbundplatte ergänzt das PREFEA Komplettsystem ideal. Denn nun gibt es – wie die PREFEA Dach-, Fassaden- und Zubehörprodukte – auch die Verbundplatte in den beliebten P.10 Farben Anthrazit, Prefaweiß, Dunkelgrau, Schwarz und Nussbraun. Außerdem sorgen sieben weitere Standardfarben (Silbermetallic, Reinweiß, Rauchsilber, Schwarzgrau, Anthrazit matt, Bronze, Titanium dunkel) für optische Vielfalt an der Fassade mit gleichbleibender Farbqualität.

Hochwertig beschichtet mit starkem Polymerkern

Ein spezieller Materialmix macht die PREFABOND Aluminium Verbundplatte äußerst stabil und verleiht ihr eine hohe Biege- und Stoßfestigkeit: Das Aluminium-Deckblech auf der farbbeschichteten Sichtseite wird in einem kontinuierlichen Bandbeschichtungsverfahren (Coil Coating) mit hochwertigen Lacken vorveredelt und anschließend im Schmelzfixierverfahren auf einen mineralischen Polymerkern aufgebracht. Die Platte ist als Standard bereits mit einem FR-Kern ausgestattet. Der FR-Kern (fire retardant = schwer entflammbar) entspricht aufgrund seines Brandverhaltens der Klassifizierung B-s1, d0 gemäß EN 13501-1. Die PREFABOND Verbundplatte ist auf Anfrage auch mit einem A2-Kern (nicht brennbar) erhältlich, welcher aufgrund seines Brandverhaltens der Klassifizierung A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1 entspricht.

Ideal für Balkonverkleidungen

Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte eignet sich auch ideal für Balkonverkleidungen: Die hochwertige Oberflächenbeschichtung schützt die Platten jahrzehntelang gegen Witterungseinflüsse und ist darüber hinaus extrem farbbeständig und schmutzresistent. Außerdem

sorgt sie für ein elegantes, homogenes Erscheinungsbild auf großen wie auch auf kleinen Flächen oder stellt ganz bewusst architektonische Raffinesse unter Beweis.

Hohe gestalterische Freiheiten

Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte bietet nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten – mit allen Vorteilen der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade. Der langlebige Werkstoff kommt im Neubau genauso wie bei Sanierungen zum Einsatz und sorgt auch im Innenraumdesign für eine besondere Optik. Die Standardtafel hat ein Rohformat von 4.010 × 1.535 mm (nutzbares Format von 4.000 × 1.525 mm) und ist in individuellen Zuschnittsgrößen erhältlich – und das alles bei einem minimalen Gewicht von 7,6 kg/m².

Vielseitige Montage- & Bearbeitungsmöglichkeiten

Ein weiterer Vorteil sind die unterschiedlichen Montagemöglichkeiten: Die PREFABOND Aluminium Verbundplatte kann auf Holz-Unterkonstruktionen geschraubt, auf Alu-Unterkonstruktionen genietet und in beiden Fällen geklebt werden. Dank vielseitiger Bearbeitungsmöglichkeiten wie Fräsen, Bohren und Kanten lassen sich einzigartige Fassaden- und Wandflächen gestalten.

Das richtige PREFABOND Zubehör: die Balkonniete

Die Edelstahl-Balkonniete mit den Maßen 5 × 14 mm und einem Kopfdurchmesser von 15 mm eignet sich hervorragend für die Befestigung von Balkon- und Brüstungsbekleidungen mit PREFABOND sowie Zackenprofil und Profilstange. Im System ist die Balkonniete auf die erhöhten Anforderungen hinsichtlich der Durchsturz-sicherheit geprüft. Dies beweisen Pendelschlagprüfungen nach den Vorgaben der ETB-Richtlinie (Bauteile, die gegen Absturz sichern) und EN 12600:2002-11 in Koope-



Jetzt gibt es – wie die PREFA Dach-, Fassaden- und Zubehörprodukte – auch die Verbundplatte in den beliebten P.10 Farben Anthrazit, Prefa-weiß, Dunkelgrau, Schwarz und Nussbraun.

ration mit einem externen Prüfinstitut. Die Niete sind jetzt auch in den P.10 Farben Anthrazit, Schwarz, Prefa-weiß, Nussbraun und Dunkelgrau erhältlich, außerdem wie bisher in den gängigen Standardfarben Silbermetallic, Reinweiß, Rauchsilber, Schwarzgrau, Anthrazit matt sowie Bronze und auch in blank. Kopflackierungen in weiteren Farben sind ab 1.000 Stück möglich.



Plattenmundstück für zwängungsfreie Montage

Passend zu den Balkonnieten (Nietkopfdurchmesser 15 mm) wird das Plattenmundstück mit einem Außendurchmesser von 30 mm angeboten. Die Verwendung des Plattenmundstückes ermöglicht eine zwängungsfreie, dehnungsgerechte Montage der PREFABOND Aluminium Verbundplatten. www.prefa.at ■



FAKRO[®]
www.fakro.at

FLACHDACHFENSTER DEF

Tageslicht unter dem Flachdach erweckt Räume zum Leben. Es verleiht Räumen ein Gefühl von Weite und Großzügigkeit. Uns schenkt natürliches Licht positive Energie und erhellt unseren Alltag.

Die Flachdachfenster DEF für flache Dächer sorgen für den perfekten Lichteinfall und ein gesundes Raumklima. Sie verfügen über hervorragende Wärmedämmwerte, hochwertiges Design und hohe Funktionalität.



weitere Informationen:

Dieses Kellergewölbe...

...wurde zu einem Raum der Begegnung



Der Sieger der letzten Dicht ist Pflicht – Challenge ist das Weingut Ott, wo das seit 1889 im Familienbesitz befindliche Kellergewölbe des renommierten Weinguts Ott renoviert wurde.

Bei der diesjährigen Saint-Gobain WEBER Dicht ist Pflicht – Challenge wird wieder das beste Bauwerksabdichtungs-Projekt gesucht. Der Sieger der letzten Dicht ist Pflicht – Challenge ist das Weingut Ott, wo das seit 1889 im Familienbesitz befindliche Kellergewölbe des renommierten Weinguts Ott renoviert wurde. Der historische Keller wurde im Laufe der Zeit schon vielfältig genutzt, ursprünglich diente er als Stallung, zwischenzeitlich als Büroräumlichkeiten. Im Zuge der Renovierung entstand eine professionelle Küche und ein gemütlicher Essplatz für die 21 Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter des Weinguts, um dort jeden Arbeitstag gemeinsam die Mittagspause zu verbringen. Zudem finden dort auch Veranstaltungen wie zum Beispiel Pop-up Events statt, die einer breiteren Öffentlichkeit Gelegenheit geben, die Top-Weine von Bernhard Ott nicht nur in der Spitzengastronomie, sondern auch im Weingut beim Chef persönlich zu genießen.

Im Zuge der Renovierung sollte primär versucht werden, das stark von der Feuchtigkeit beanspruchte historische Kellergewölbe trocken zu legen. Bei den Bauarbeiten stellte sich jedoch heraus, dass eine

Superflex D24 kann auf saugenden Untergründen verwendet werden und ist ideal für den nachfolgenden Auftrag von jeglichen Materialien geeignet. Eine Besonderheit ist, dass darauf auch zementgebundene Produkte verarbeitet werden können.



nachhaltige Instandsetzung nicht mehr sinnvoll umzusetzen war. Die anspruchsvollen Bedingungen, die Gastronomieräumlichkeiten erfordern, wären trotz fachgerechter Sanierung auf längere Sicht nicht zu gewährleisten gewesen. „Manchmal stoßen auch Profis an ihre Grenzen. Daher war ein Neubau die nachhaltigste Lösung“, erklärt Bauleiter Ing. Manuel Laister, von Leyrer + Graf, einem der führenden österreichischen Bauunternehmen. Das Unternehmen erwirtschaftet mit durchschnittlich 2.300 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 410 Millionen Euro. Das Kellergewölbe wurde von Leyrer + Graf zwar neu errichtet, aber optisch wieder so rekonstruiert, dass der Charme der historischen Räumlichkeiten erhalten blieb. Selbstverständlich muss auch das neue Kellergewölbe vor eindringender Feuchte geschützt werden.

„Bei anspruchsvollen Bauwerksabdichtungen greifen wir immer auf die verlässlichen Produkte von Saint-Gobain WEBER TERRANOVA zurück“, so der Experte. Daher erfolgte in einem ersten Schritt eine sorgfältige Grundierung mit weber prim 801. Im nächsten Arbeitsgang wurde die rund 30 Quadratmeter große Fläche im Außenbereich lotrecht mit Superflex D24 abgedichtet. Die Abdichtung der rund 32 Quadratmeter großen Fläche des Gewölbes erfolgte ebenfalls mit der lösungsmittelfreien Einkomponenten-Grundierung. Das qualitativ hochwertige Produkt kann auf saugenden Untergründen verwendet werden und ist ideal für den nachfolgenden Auftrag von jeglichen Materialien geeignet. Ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zu anderen Abdichtungen ist, dass darauf auch zementgebundene Produkte verarbeitet werden können. „Ein besonderes Zusatzplus, das wir schätzen“, so Laister.

Weitere Informationen: www.ott.at ■

Meisterprüfung

Endlich scheint es Unterstützung zu geben

Als politisch interessierter Bürger, aber auch als Interessenvertreter beobachte ich das politische Geschehen kritisch. Diesmal kommt allerdings Applaus von meiner Seite, denn endlich hat die Politik, in diesem Fall die Bundesregierung den Wert der Meisterausbildung nicht nur erkannt, nicht nur Sonntagsreden darüber gesprochen, sondern will auch konkret an die Umsetzung gehen. Hat der Bundeskanzler in seiner Grundrede die Meisterprüfung und die Übernahme der damit anfallenden Kosten erwähnt, war noch nicht klar, wie weit diese Unterstützung gehen soll. Nun ist aus Wien zu hören, dass bereits verhandelt wird, weitreichend die angehenden Meister zu fördern, also nicht nur die Prüfungsgebühren zu streichen, sondern viel wichtiger, auch die Vor-

bereitungskosten für Kurse, etwa am WIFI, zu ersetzen. Bravo! Informell höre ich, dass hier das Bundeskanzleramt Druck macht, um bis 1.1.24 die Umsetzung abgeschlossen zu haben. Freilich nicht unwesentliche Details sind noch offen: Werden die gesamten Kosten getragen – was eine Ersparnis von mehreren Tausend Euro brächte? Wie sieht es mit Übergangsfristen aus?

Egal! Positiv, dass etwas geschieht, denn wie oft hörten wir, dass es einen freien Zugang zur Bildung geben muss. Stimmt, doch betroffen waren nur Schulen und Universitäten. Wir werden es zunehmend schwerer haben, Qualität aufgrund der personellen Engpässe liefern zu können. Umso wichtiger, dass hier endlich etwas ins Rollen kommt.

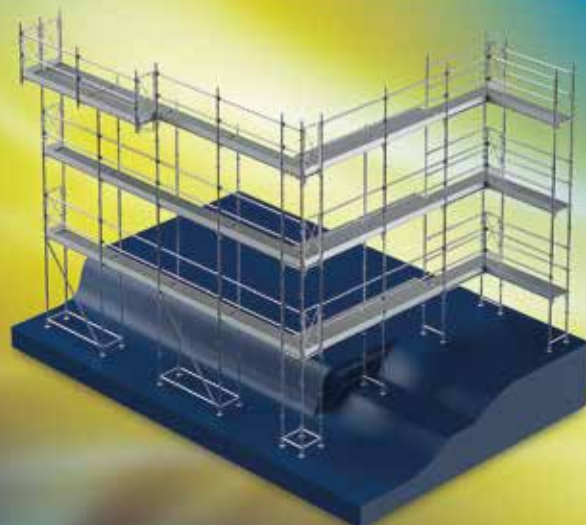


Mit einem Glück Auf wünsche ich Euch allen gute und unfallfreie Geschäfte, Euer LIM Komm.-Rat Helmut Schabauer ■



Innovationen

für sicheres Bauen



MATO 3 All-in-one Gerüstsystem

• schneller • sicherer • spaltenfrei

www.tobler-ag.com

Uginox by Aperam

Tradition mit der Zukunft im Blick



Uginox Top 304 | Schutzhaus | Arch. Triptyque | Foto: © Florent Roussy

Der Traditionsname Uginox ist die Marke für die Baumetalle des Produzenten Aperam, der zu den weltweit führenden Herstellern von rostfreiem Edelstahl zählt. Er bezeichnet speziell die für Dach und Fassade eingesetzten Bleche. Mit ihrer geringen Dicke von nur 0,5 mm sind sie ähnlich gut umformbar wie klassische Baumetalle, deren Dicke zu meist deutlich höher liegt.

Uginox Patina

Verzinnte Uginox-Bedachungsbleche gibt es seit den 1970er Jahren. Als Grundwerkstoff dienen sogenannte ferritische rostfreie Edelstähle. Dabei handelt es sich um Chromstahl-Legierungen. Bei der Standardsorte Uginox Patina K41 (EN 1.4509) kommen Zusätze von Niob und Titan hinzu, die für günstige Verarbeitungseigenschaften sorgen. Für stärker schadstoffbelastete Atmosphäre steht die Sorte Uginox

Patina K44 (EN 1.4521) zur Verfügung. Bei ihr wirkt das zusätzliche Legierungselement Molybdän als Booster für die Korrosionsbeständigkeit.

Beiden ist gemeinsam, dass der Zinnüberzug auf dem blanken rostfreien Edelstahl im Laufe der Zeit eine dekorative Patina bildet. Seit langem findet diese Oberflächen-ausführung bereits im Denkmalschutz Anwendung. Der moderne, durch und durch korrosionsbeständige Grundwerkstoff ist äußerst langlebig, selbst rückseitige Feuchtigkeit kann ihm nichts anhaben. Gleichzeitig bleibt das historische Erscheinungsbild von Dächern und Fassaden erhalten. Bauherren und Architekten schätzen ihn aber auch in der modernen Architektur, wo er gerade mit natürlichen Baustoffen wie Stein oder Holz spannende Materialkombinationen bildet.

Uginox Patina K41 | Hofbebauung | Jessen Vollenweider Architektur AG | Foto: © Scherrer Metec



Uginox Top

Wird eine von Beginn an matte, edelstahltypische Oberfläche gewünscht, ist Uginox Top die richtige Wahl. Diese Oberflächenausführung blendet nicht, ist aber solarreflektierend. Sie kann dazu beitragen, die Überhitzung der Städte im Sommer – den sogenannten „Urban Heat Island-Effect“ – zu reduzieren. Als Grundwerkstoffe dienen nichtrostende Chrom-Nickel-Stähle. Bei Uginox Top 304 handelt es sich um die Sorte EN 1.4301, die umgangssprachlich auch als „18/10“ bekannt ist. Auch hier gibt es eine Alternative für erhöhte Korrosionsbeanspruchungen, Uginox TOP 316L (EN 1.4404), die einen Legierungszusatz von Molybdän aufweist.

Die Oberfläche von Uginox Top sieht aus wie gestrahlt, tatsächlich ist die feine Struktur aber aufgewalzt. Die Fernwirkung ist eine noble matte Optik. Unter dem Mikroskop betrachtet, erweisen sich die winzigen Vertiefungen im Blech jedoch als äußerst gleichmäßig geformt. Dadurch ist die Oberfläche diffuslichtstreuend und schmutzabweisend. Im Gegensatz zu sehr rauen Oberflächen, die Schmutzablagerungen begünstigen, reicht bei feineren Oberflächen oft schon die reinigende Wirkung des Regens aus, atmosphärische Verunreinigungen weitgehend abzuschwemmen.

Als nachhaltige Werkstoffe für Dach und Fassade schlägt Uginox die Brücke zwischen traditionsgebundenen und zukunftsorientierten Anwendungen. Nicht nur seine Langlebigkeit kommt der Ökobilanz zugute. Auch der hohe Altmetallanteil, die diversifizierte Rohstoffbasis sowie der moderne Produktionsprozess im Elektro-Lichtbogenofen machen „Uginox by Aperam“ zu einer bauökologisch vorteilhaften Wahl. Die Optik ist zwar grau, im Kern ist Uginox aber ein „grünes“ Baumetall. www.uginox.com ■

Lehrlingswettbewerb

Tobias Karacsony ist der beste Spengler-Lehrling des Burgenlandes

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Spengler in der Berufsschule Mattersburg zeigten die Lehrlinge bei der Anfertigung eines anspruchsvollen Werkstückes (eckiger Rinnenwinkel 33cm mit Vorkopf und Rinnenstützen 100mm) ihr Können. Als Sieger des Landeslehrlingswettbewerbs qualifizierte sich Tobias Karacsony von der Spenglerei Reiter GmbH in Pinkafeld. Er verwarf Jana Koller vom Lehrbetrieb Janisch aus Stegersbach auf Platz 2 und Kevin Happenhofer von der Spenglerei Feigl in Neudörfel auf Platz 3.

„Unsere Lehrlinge haben bei diesem Wettbewerb gezeigt, dass sie bestens ausgebildet sind und über viel handwerkliches Geschick und Fachwissen verfügen. Wir sind stolz auf unsere Lehrlinge und auf unse-



Im Bild v.l.n.r.: Michael Pessl von der Firma Würth, Landesinnungsmeister Mst. Jürgen Grassel, Jana Koller (2. Platz), Tobias Karacsony (1. Platz), Kevin Happenhofer (3. Platz), mit Berufsschullehrer Gerhard Milchram. | Foto: WKB

re Lehrbetriebe. Es freut mich, dass bei diesem Bewerb auch eine junge Dame gezeigt hat, dass der Beruf des Spenglers attraktiv für Frauen

ist“, zeigt sich Landesinnungsmeister Mst. Jürgen Grassel von den gezeigten Leistungen der Lehrlinge begeistert. ■

FIGO
DACH & FASSADE

AUSTRIA
IND
USTRY
AT
ITS
BEST

FIGO AMADE
Nachhaltigkeit für die Zukunft
mit 40 Jahre-GARANTIE!

greentec
steel

PREMIUMQUALITÄT
MIT REDUZIERTEM
CO₂-FUSSABDRUCK

FIGO ist eine Marke von Filli Stahl.

FIGO. STÄRKER GEHT NICHT.

www.figo.at

Neue Lehrlingscoaches

Im Gespräch mit Marcel Peer, Anton Matlas und Rene Kumphuber



Marcel Peer und Anton Matlas bei der Arbeit – hier bei den Austrian Skills

Ihr habt im letzten Jahr die Aufgabe von Willi Strasser übernommen und bereitet die kommenden Lehrlinge auf EuroSkills, World Skills und Co vor. Was macht für euch den Reiz dieser besonderen Tätigkeit aus?

Die jungen Spengler-Fachkräfte und das Spengler-Handwerk liegen uns sehr am Herzen und wir würden gerne so viel Lehrlinge und junge Fachkräfte wie möglich für diese großartigen Wettbewerbe gewinnen, um

unser Handwerk ins Rampenlicht zu rücken und den Menschen zu zeigen, was für einen tollen Beruf wir ausüben.

Willi Strasser hat in den letzten Jahren ja wirklich eine tolle Medaillenbilanz. Welche Tipps und Inputs konnte er euch mit auf den Weg geben?

Wir haben uns natürlich intensiv mit Willi ausgetauscht, doch es wird immer schwieriger, sich eine Medaille

zu holen, da das Niveau und die Anforderungen immer höher werden. Doch nichts destotrotz gehen wir positiv in den nächsten Bewerb und werden im Team versuchen, alles zu geben.

Ihr selbst habt ja beide bei zahlreichen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen. Wie sind eure Erinnerungen und welche Tipps, Tricks und Erfahrungen möchtet auch ihr den kommenden Teilnehmer:innen mitgeben? Habt ihr auch neue Ideen, die ihr in die Vorbereitung mit einfließen lassen wollt?

An die Teilnahme an unseren zahlreichen Wettbewerben können wir uns sehr gut und genau erinnern und mit Stolz darauf zurückblicken. Tipps und Tricks sind dennoch schwierig, da die Aufgabenstellung und das Material jedes Jahr anders sind. Wichtig ist, einfach viel zu üben und ruhig und genau zu arbeiten, egal was passiert.

Welche Wettbewerbe warten in nächster Zeit auf euch und wie bereitet ihr die Lehrlinge darauf vor?

Die EuroSkills in Polen, die Austri-



Marcel Peer (li.) bereitet Rene Kumphuber auf die bevorstehenden EuroSkills im September in Polen vor.

anSkills in Wels und der Bundeslehrlingswettbewerb in Graz sind die nächsten Wettkämpfe. Bei den AustrianSkills und dem Bundeslehrlingswettbewerb bekommen die Lehrlinge im Vorfeld die Aufgabenstellung mitgeteilt, um sich gezielt im Betrieb vorbereiten zu können.

Einer der nächsten Wettbewerbe sind die EuroSkills im September in Polen. Hierfür bereitet ihr ja Rene Krumphuber für den Wettbewerb der Spengler vor. Wie laufen aktuell die Vorbereitungen und welche Aufgabe erwartet Rene in Polen?

Die Aufgabenstellung wird leider erst drei Monate vor Wettbewerbsbeginn bekanntgegeben. Das Einzige, was bis jetzt bekannt ist, ist mit welchem Material gearbeitet wird. Rene wird bei internationalen Trainingscamps, bei diversen Kursen, sowie privat von uns vorbereitet. Ebenso greift uns der Betrieb von Rene, die Firma Strasser, bei der Vorbereitung kräftig unter die Arme.

Lieber Anton, lieber Marcel, danke für das Interview. Wir wünschen euch viel Erfolg bei all den zukünftigen Wettbewerben und den damit verbundenen Herausforderungen.

Neben Marcel und Anton haben wir auch kurz mit Rene Krumphuber gesprochen, der sich bei den EuroSkills in Polen unter Beweis stellen muss.

Wie laufen deine Vorbereitungen für die EuroSkills im September?

Neben den ganzen offiziellen Teamseminaren am Wifi und in der Bauakademie, trainieren wir derzeit noch viel Allgemeines. Falttechniken und das Erreichen der richtigen Falzhöhen stehen im Vordergrund.

Wie oft trainierst du und welche Aufgabe hast du bei den EuroSkills in Polen zu meistern?

Drei Monate vor dem Wettbewerb bekommen wir ein Testprojekt zugesendet, welches sich beim Wettbewerb noch um 30% verändern kann. Dann starten wir mit dem intensiven

Training. Also aktuell ist es schwer zu sagen, was wir genau machen müssen. Außer, dass es wahrscheinlich aus Zink gemacht wird.

Wer unterstützt dich aktuell in deinen Vorbereitungen und wie sehen die Monate bis zu den EuroSkills noch aus?

Unterstützung bekomme ich vor allem durch meine Trainer und die Leute in der Firma. Mein Chef ist natürlich auch sehr bemüht. Es sind noch viele Trainings, unter anderem eine Trainingswoche in der Schweiz, geplant. Das ein oder andere Workout und Mental-Coaching darf da natürlich auch nicht fehlen.

Bist du schon sehr nervös oder überwiegt die Vorfreude?

Ein bisschen nervös darf man vor einer EM schon sein. Die Vorfreude überwiegt aber selbstverständlich und ich bin sehr motiviert.

Wir wünschen dir auf deinem Weg zu den EuroSkills viel Erfolg. ■

SOLARWATT®
Exclusive
Distributor



Module an denen alles abprallt. Sogar Zeit.

Die robuste Bauweise unserer Glas-Glas Module macht diese zu äußerst nachhaltigen und wirtschaftlichen Produkten, welchen Ihnen verlässlich hohe Erträge über viele Jahrzehnte bieten.

- Optimaler Schutz der empfindlichen Zellen durch Glas auf der Vorder- und Rückseite
- Resistent gegenüber Eindringen von Feuchtigkeit und Gasen
- Geschützt vor mechanischen Belastungen wie Schnee oder Hagel
- 30 Jahre Produkt- und Leistungsgarantie
- 5 Jahre KomplettSchutz inklusive



Jetzt Partner
werden

BauderSOLAR G LIGHT

Die Unterkonstruktion für PV-Anlagen auf Dachbegrünungen

Sonnenenergie über Photovoltaikmodule in elektrische Energie umzuwandeln lohnt sich. Dafür eignen sich alle effizient gedämmten und dauerhaft abgedichteten Flachdächer. Um Dächer sicher zu machen, bietet die Firma Bauder, Europas führender Hersteller von Dachsystemen zum Dichten, Dämmen, Begrünen und Energiegewinnen, eine besonders leichte und kostengünstige Unterkonstruktion für Gründächer an. BauderSOLAR G LIGHT ist durchdringungsfrei, einfach zu montieren und modulunabhängig.

BauderSOLAR G LIGHT – kostenoptimiert & flexibel

Das innovative System BauderSOLAR G LIGHT wurde speziell für die Verbindung zu Gründachaufbauten entwickelt. Es berücksichtigt die Anforderungen an die fachgerechte Errichtung von Photovoltaikanlagen als auch die besonderen Belange von Abdichtung, Dachbegrünung und Wärmedämmung und ist eine einzigartige Verbesserung im Solarbereich.

Die Unterkonstruktion ist dachdurchdringungsfrei und wird durch die Auflast des Substrats auf BauderGREEN DSE 40 Drän- und Speicherelementen mit durchgehender Drainage oder BauderGREEN RE 40 Retentionselementen mit temporärer Wasserspeicherung und optimierter Abflussverzögerung stand- und lagesicher in Position gehalten.

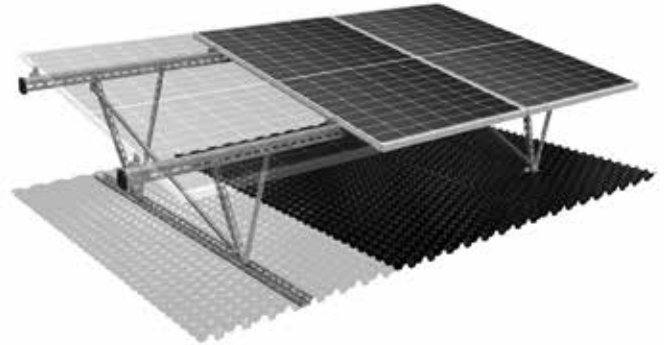
Einfacher, schneller, durchdringungsfreier Einbau

Bei der BauderSOLAR G LIGHT-Unterkonstruktion werden vormontierte V-Träger in Bodenschienen, die unterhalb der Speicher- / Retentionselemente verlegt werden, verschraubt. Diagonalverbinder dienen der Aussteifung. Die Photovoltaikmodule werden auf den Modulträgerprofilen mittels Spannhaken-Sets montiert.

Die modulare Bauweise mit der Variabilität der Unterkonstruktion erlaubt eine individuell optimierte Anpassung an örtliche Wind- und Schneelastsituationen. Durch die starke statische Verbundwirkung des Profilschienen-Kreuzverbands wird die notwendige Ballastierung generell reduziert.

Alles aus einer Hand

Auf die neue Unterkonstruktion BauderSOLAR G LIGHT kann nahezu jedes gerahmte Standardmodul installiert werden. Als Anbieter von Dachsystemen aus einer Hand unterstützt Bauder aber auch die Gesamtanlagenplanung für ein optimal aufeinander abgestimmtes System von Dachaufbau und Photovoltaikanlage für optimale Erträge und liefert das komplette Photovoltaik-System aus Unterkonstruktion, Hochleistungs-PV-Modul mit Anlagenmonitoring, Wechselrichter, Kabel und Kabelkanal. www.bauder.at ■



Das innovative System BauderSOLAR G LIGHT wurde speziell für die Verbindung zu Gründachaufbauten entwickelt.



EIN STARKER PARTNER SORGT IM SOMMER FÜR KÜHLE DRINKS.

REZEPT FÜR EINEN STARKEN STIER MULE

Zutaten:

5 cl Gin
8 cl Ginger Beer
1 cl Limettensaft

Zubereitung:

Den Gin, das Ginger Beer und den Limettensaft in einen mit Eiswürfel gefüllten Cocktailbecher füllen. Einmal kurz umrühren, mit einer Limettenspalte und einem Rosmarinzweig garnieren und genießen!

1 VON 50
PREFA
GIN SETS
GEWINNEN!

ZUM
GEWINNSPIEL



<https://www.prefa.at/sommer-gewinnspiel/>

BESTENS BETREUT. ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN.

Wer sich bei zukünftigen Bauprojekten auf einen starken Partner verlassen kann, der kann seinen Sommer entspannt genießen. PREFA bietet nicht nur einzigartige Dach- und Fassadensysteme aus Aluminium – und das aus Österreich – sondern auch einen der besten heimischen Gins. Jetzt mit etwas Glück ein PREFA Gin Set mit Gläsern gewinnen! PREFA wünscht Ihnen einen schönen Sommer!



WWW.PREFA.AT

Alucobest® Satin

Für Fassaden mit dem besonderen Touch in 7 Farbvarianten



Vertrauen Sie auf die hochwertige Qualität und die vielfältigen Möglichkeiten von Alucobest Satin Verbundplatten aus Aluminium. | Fotos: UNI-Bausysteme (2)

Entdecken Sie die grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten mit Alucobest Satin Verbundplatten aus Aluminium – neue Oberflächen und Haptik in Brandklasse Bs1d0 oder A2. Alucobest Satin vereint Funktionalität und Ästhetik in Perfektion und ist speziell für den Fassadenbau und für Architekten entwickelt worden. Mit Alucobest Satin können Sie ihren Gebäuden einen zeitgemäßen und eleganten Look verleihen, der Blicke auf sich zieht. Die Satin-Oberfläche von Alucobest bietet eine

einzigartige, seidige Textur, die das Spiel von Licht und Schatten perfekt einfängt. Die Platten sind in sieben Farben erhältlich, um Ihre kreativen Visionen zu verwirklichen und Ihren Projekten Individualität zu verleihen – Sie haben die Wahl.

Unsere Verbundplatten bestehen aus hochwertigem Aluminium und sind besonders leicht und dennoch robust. Sie lassen sich einfach handhaben und installieren, was Zeit und Kosten spart. Aber das ist nicht alles:

Alucobest Satin ist witterungs- und korrosionsbeständig, was bedeutet, dass Ihre Fassaden jahrelang makellos bleiben – Schichtdicke 45 my.

Sie wissen, wie wichtig es ist, ein Gebäude zu gestalten, das sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend ist. Mit Alucobest Satin können Sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und innovative Fassadenkonzepte realisieren. Egal, ob es sich um ein modernes Hochhaus, ein futuristisches Bürogebäude oder ein Wohnprojekt handelt – Alucobest Satin passt perfekt.

Vertrauen Sie auf die hochwertige Qualität und die vielfältigen Möglichkeiten von Alucobest Satin Verbundplatten aus Aluminium. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre architektonischen Visionen zum Leben erwecken und beeindrucken Sie mit einer unvergleichlichen Ästhetik. Gerne begleiten wir Ihr Projekt mit der entsprechenden Unterstützung – auch für die gesamte Unterkonstruktion mit Conpro-F Fassadenprofilen und SPIDI Wandhalter.

Wir freuen uns darauf, Ihre Projekte zu verwirklichen und Ihre Fassaden in neue Dimensionen zu führen. Mehr Informationen unter www.uni-bausysteme.at oder direkt bei Ihrem technischen Berater von UNI-Bausysteme. ■



Erfolgreicher Lehrgang

Zahlreiche Teilnehmer waren beim Kurs in Tirol dabei

15 Teilnehmer aus Tirol, Salzburg und Niederösterreich absolvierten den Lehrgang für das Ausbildungsprofil Bauwerksabdichter an der Bauakademie Tirol. Die erfolgreichen Kursteilnehmer können sich in Verbindung mit einer mindestens dreijährigen fachlichen Tätigkeit und der erfolgreich abgelegten Unternehmerprüfung selbständig machen. „Umso wichtiger ist im besonders verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich der Bauwerksabdichtung die entsprechende fachliche Qualifizierung“, betont Kursleiter und Berufsgruppensprecher Gerhard Michalek. Zum hochkarätigen Vortragendenfeld in der Tiroler Bauakademie zählten die in den Dachbranchen bestens bekannten Referenten Peter Amann, Roland Bruch, Stefan Elmer, Horst Fallner, Thomas Holzknicht, Wolfgang Hubner, Gerhard Michalek, Johannes Springinsfeld, Hans-Peter Springinsfeld, Florian Thaler sowie Lehrverleger von unseren Industriepartnern. „Die vielen erfolgreichen Teilnehmer garantieren, dass die Ausführungsqualität in unserem Gewerk gewährleistet ist und es freut uns deshalb ganz besonders, 15 neue ‚Profis am Werk‘ in unserer Mitte begrüßen zu



Foto: schlossmarketing

Der Tiroler Landesinnungsmeister Hans-Peter Springsinsfeld, Berufsgruppensprecher Gerhard Michalek (beide links) und Bauakademie-Leiter Mario Erhard (rechts außen) mit den erfolgreichen Teilnehmern des Lehrgangs für das Ausbildungsprofil Bauwerksabdichter.

dürfen“, erklärt Bauhilfsgewerbe-Landesinnungsmeister Hans-Peter Springinsfeld, selbst Bauwerksabdichter und Sachverständiger. Materiell unterstützt wurde der Kurs von den Industrieherstern Sika, Soprema, Bauder, Innotech und Büsscher & Hoffmann.

Die nächsten Kurstermine stehen schon fest

Der nächste Qualifizierungskurs für Bauwerksabdichter findet vom 26.

Februar bis 27. März 2024 in der Bauakademie Tirol statt. Als ideale Vorbereitung werden wieder die Praxiswochen für Bauwerksabdichter vom 29. Jänner bis 9. Februar 2024 ebenfalls in der Bauakademie durchgeführt. Vorbereitet wird gerade die Veranstaltung „Regelkonforme Spenglerarbeiten für Bauwerksabdichter“, die im kommenden Winter über die Bühne gehen soll.

Weitere Informationen gibt es online unter: www.profis-am-werk.at ■



ELEVATE

ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT IN ÖSTERREICH SEIT 2004



AUSTRODACH

® DIE DACHDENKER

**GEMEINSAM ERFOLGREICH
IN ÖSTERREICH SEIT 2004!**

- schnell und einfach zu verlegen
- sofort verfügbar in Ihrem Betrieb
- bis auf's Dach gehoben
- Ausbildung und Training
- 10 Jahre Garantie auf Material und Arbeit

AUS Firestone WIRD ELEVATE

www.austrodach.at

Flämmen

Brandursache Nr. 1 auf Baustellen

Flämmarbeiten zählen zu den sogenannten Feuer- und Heißarbeiten. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil vieler Industrie- und Bauarbeiten. Allerdings bergen sie auch erhebliche Gefahren. Brände und Unfälle können schwerwiegende Folgen haben, wie Gefährdung von Personen, sehr hohe Sachschäden aber auch Umweltverschmutzung. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Risiken zu minimieren. In diesem Bericht werden die Gefahren von Feuer- und Heißarbeiten sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden erläutert.

Gefahren von Feuer- und Heißarbeiten

Feuer- und Heißarbeiten umfassen verschiedene Tätigkeiten wie Schweißen, (Brenn-)Schneiden, Löten und Flämmen. Diese Arbeiten erzeugen hohe Temperaturen, Funkenflug und offene Flammen, die leicht zu Bränden führen können. Einige der Hauptgefahren sind:

1. Entzündbare Materialien: In der unmittelbaren Arbeitsumgebung gibt es oft entzündliche Materialien wie Dämmstoffe, brennbare Stäube und Ablagerungen oder Verpackungsreste. Wenn Funken oder heiße Partikel auf diese Materialien treffen,

können sie sich schnell entzünden und Brände verursachen.

2. „Verdeckte“ Brandherde: Oftmals bleiben Brände vorerst unentdeckt, da Funken oder abtropfende Partikel in Spalten und Öffnungen eindringen und dort einen Glimmbrand verursachen. Oder der Brandherd befindet sich hinter dem zu verarbeitenden Material – wie z.B. beim Flämmen.
3. Unzureichende Brandbekämpfungseinrichtungen: Wenn keine geeigneten Feuerlöscher, Löschmittel oder Brandschutzvorrichtungen vorhanden sind, kann ein Brand außer Kontrolle geraten und sich schnell ausbreiten.

Maßnahmen in der TRVB 104 zur Brandprävention

Die TRVB 104 (Technische Richtlinie Vorbeugender Brandschutz – „Brandgefahren bei Feuer- und Heißarbeiten“) wurde im Jahr 2017 von den Österreichischen Brandverhütungsstellen gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesfeuerwehverband herausgegeben. Ziel der Richtlinie ist es, dem Brandschutzpersonal in den österreichischen Betrieben (Brandschutzbeauftragte), aber auch bzw. vor allem den Durchführenden von Feuer- und Heißarbeiten eine Grundlage für die Risikobeurteilung zu liefern und



Ing. Andreas Casta

Stv. Bereichsleiter Seminare und Veranstaltungen und zertifizierter Brandschutzexperte (EIPOSCERT)
Tel.: 0732/7617-352
E-Mail: a.cast@bvs-ooe.at
www.bvs-ooe.at

Maßnahmen aufzulisten, um Brandgefahren in Zusammenhang mit Feuer- und Heißarbeiten zu reduzieren. Die TRVB 104 enthält spezifische Vorschriften und Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden. Diese sind unter anderem:

1. Kontaktaufnahme mit der/dem Arbeitsstättenverantwortlichen: Speziell in Betrieben mit Brandschutzpersonal ist eine Freigabe von Feuer- und Heißarbeiten





Brand beim Bau des Musiktheaters Linz. Bei Flämmerarbeiten wurde die Abdichtungsfolie der Fassade entzündet, welche in weiterer Folge zündend abtropfend die Sockeldämmung in Brand setzte. | Fotos: © BVS (4)

- durch dieses (in der Regel der/die Brandschutzbeauftragte) erforderlich
2. Risikobewertung: Vor Beginn der Arbeiten sollte eine entsprechende Risikoeinschätzung durchgeführt werden und der erforderliche Gefahrenbereich laut Tabelle 1 der TRVB 104 festgelegt werden.
 3. Kontrolle der Arbeitsmittel: Besonders bei Flämmerarbeiten kommt es immer wieder durch schadhafte Arbeitsmittel wie brüchige Schläuche, schadhafte Druckminderer oder fehlende Schlauchbruchsicherungen zu Bränden.
 4. Entfernen brennbarer Materialien: Alle brennbaren Stoffe im Gefahrenbereich sind nach Möglichkeit zu entfernen.
 5. Schützen brennbarer Materialien: All jene brennbaren Stoffe, welche nicht aus dem Gefahrenbereich entfernt werden können, sind vor gefahrbringender Erwärmung oder Entzündung zu schützen – die mit nicht wärmeleitenden Abdeckungen erfolgen oder durch Kühlung.
 6. Brandwache: Bei Flämmerarbeiten sollte eine unterwiesene Person (Kontrollorgan) als Brandwache bereitstehen, um mögliche Brände sofort zu erkennen und zu bekämpfen.
 7. Mittel der ersten Löschhilfe: Feuerlöscher, Löschdecken und andere geeignete Brandbekämpfungseinrichtungen (z.B. Wandhydranten, Wasserschlauch o.ä.) sind bereit zu halten.

8. Während der Feuer- und Heißenarbeiten sind die getroffenen Maßnahmen laufend zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.
9. Nach Beendigung der Feuer- und Heißenarbeiten sind Nachkontrollen über einen Zeitraum von mind. 2 Stunden durchzuführen (unmittelbar nach Beendigung der Tätigkeiten, nach einer halben Stunde und nach 2 Stunden).

Vor allem der letzte Punkt ist in Zusammenhang mit Feuer- und Heißenarbeiten entscheidend. Die Branderfahrung zeigt, dass – vor allem im Zusammenhang mit Flämmerarbeiten – Brände im Anfangsstadium z.B. durch verdeckte Glutnester leicht übersehen werden können. Eine Nachkontrolle ist daher unbedingt erforderlich und kann in speziellen Fällen auch länger, öfter und intensiver (z.B. durch Einsatz von Wärmebildkameras) erforderlich sein.

Fazit: Feuer- und Heißenarbeiten stellen ein erhebliches Risiko für Brände dar, die zu schwerwiegenden Schäden führen können. Durch die Einhaltung der Maßnahmen der TRVB 104 kann das Risiko von Bränden erheblich reduziert werden. Eine umfassende Risikobewertung, die Vorbereitung der Arbeitsmittel und des Arbeitsbereiches sowie die Durchführung von entsprechenden Nachkontrollen sind entscheidend, um die Sicherheit bei Feuer- und Heißenarbeiten zu gewährleisten. ■

Perfekter Schutz, viele Möglichkeiten

Individuelle Lösungen, mit bester Qualität für Ihr Gründach.



Ob Neubau oder Sanierung, wir haben Lösungen mit Know-how.

- geprüfte Wurzel- und Rhizomfestigkeit
- hochflexibel und rissüberbrückend
- sichere Einbindung komplexester Durchbrüche in die Abdichtung

westwood-at.com

1. Österreichischer Dachtag

Riesen Andrang auf den ersten Dachtag in Wien



Der erste österreichische Dachtag war ein voller Erfolg. Über 150 Teilnehmer:innen lauschten den spannenden Vorträgen. | Fotos: E. Hofbauer (3)

Die Premiere des 1. Österreichischen Dachtages (als „Nachfolge-Event“ des Klosterneuburger Dachtages) ist gelungen! Die Fachveranstaltung, die am 27. April in Wien im Haus der Wiener Wirtschaft stattgefunden hatte, war rasch ausgebucht. Gut 150 interessierte Teilnehmer – viele davon aus den Bundesländern und sogar auch aus Deutschland, der Schweiz und Südtirol – verfolgten die aktuellen und brisanten Themen.

Unter bewährter Moderation von Normenexperte Günther Braitner, der auch von aktuellen Branchennews zu berichteten wusste, präsentierten die Vortragenden in ihren Referaten Neues zum Generalthema „Nachhaltigkeit, Gründach, Photovoltaik“.

Den ersten Vortrag zu „Klimawandel und Energiekrise – Zukunft des Bauens und Auswirkungen auf die Gebäudehülle“ übernahm in Vertretung des kurzfristig erkrankten Referenten Werner Linhart, Gastgeber Landesinnungsmeister Wien der Dachdecker, Glaser und Spengler, Alexander Eppler. Das zweite Referat – „Anregungen zur Vermeidung von Flachdachriggerlichkeiten aus der Sicht des SV“ – gestaltete der „alte Hase“ der SV-Branche, Walter Seitl. Nach der Mittagspause, die von den Teilnehmern zu anregendem Erfahrungsaustausch genutzt wurde, folgte Wolfgang Hubner (Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung, IFB) mit seinem Vortrag zu aktuellen Informationen über die „Beurteilung der Zuverlässigkeit

von Flachdachkonstruktionen bei nachträglicher PV-Anlagenmontage“. Nach der verdienten Kaffeepause folgten die leidenschaftlich vorgetragenen Branchennews von Normenexperte Günther Braitner. Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Überblick über die „Gestaltung des Bauvertrages“ durch Rechtsanwältin Pia Kern. Besonders hitzig gestaltete sich im Anschluss die Diskussionsrunde zum Themenkreis „rechtliche Sicht bei Normenabweichungen“ sowie „Gewährleistung bei Reparaturen“. Beim anschließenden Networking-Ausklang im Restaurant Da Rose konnten sich die Teilnehmer verdientermaßen stärken.

Alexander Eppler, Geschäftsführer des Vereins zur Förderung des Dachhandwerkes, der unter der Marke „Dachakademie“ den Österreichischen Dachtag organisierte, war vom regelrechten Ansturm auf dieses Event überwältigt: „Der große Zulauf zu einer Veranstaltung wie dieser ist ein Zeichen dafür, dass die Branche an direkten und aktuellen Informationen rund um technische und rechtliche Standards und Entwicklungen die Gebäudehülle betreffend enorm interessiert sind. Das ist für uns als Verein ein Auftrag, in diese Richtung weiterzumachen“. An einem nächsten Österreichischen Dachtag wird also schon tatkräftig gearbeitet. Informationen werden laufend auf www.dachakademie.com bereitgestellt. ■



Jetzt NEU

LIMA SL-3-W



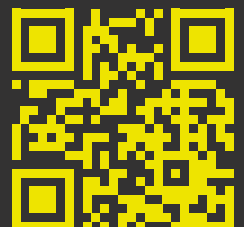
**Dachrinnenrollzentrum
eine Maschine – alle Größen**

LIMA SL-3-W: Erstellen Sie mühelos verschiedene Dachrinnentypen für unterschiedliche Längen und Stile. Der SL-3-W ist der Inbegriff von Effizienz und Komfort. Der Einsatz mehrerer Maschinen oder komplexer Setups ist überflüssig.



Rufen Sie uns an oder
schreiben Sie eine Mail:

LIMA Machines
Tel.: +385 47 758 601
E-Mail: info@lima.hr



Beginnen Sie mit der Produktion
Ihres eigenen Dachrinnensystems

So bleibt die Einfahrt frei

Rigolrinne zeitsparend mit PMMA abgedichtet



Die Rigolrinne an der Parkgarageneinfahrt eines Wiener Wohnhauses musste wegen Undichtigkeiten ausgetauscht werden. Vor dem Einsetzen der neuen Rinne und dem Auftrag der Abdichtung wurde der Untergrund durch Anschleifen vorbereitet. Für die Abdichtung entschied sich der Bauherr auf Anraten des verarbeitenden Betriebs für ein PMMA-basiertes Flüssigkunststoff-System von Triflex. Zunächst wurde eine Grundierung aufgetragen. Anschließend folgte die Applikation von Triflex ProDetail mit Spezialvlies-Einlage. | Fotos: Triflex (4)

Haben Parkgaragen nur eine Ein- und Ausfahrt, werden Bauarbeiten im Rampenbereich zur Herausforderung – schließlich möchten die Pkw-Halter in der Benutzung so wenig wie möglich eingeschränkt werden. Als bei einem Wohnhaus in Wien eine undichte Rigolrinne ausgetauscht werden musste, hatte für den Bauherrn eine kurze Sperrzeit deshalb oberste Priorität. Mit der Wahl eines Flüssigkunststoff-Systems des Herstellers Triflex zur Abdichtung der Rinne wurde man diesem Anspruch gerecht. Da das Material schnell zu verarbeiten ist und zügig aushärtet, konnte eine längere Sperrung der Einfahrt umgangen werden.

Die Parkplatzsituation in Großstädten ist mitunter schwierig – glücklich können sich diejenigen schätzen, deren Wohnung über einen Pkw-Stellplatz verfügt. So auch die Bewohner eines Wohnhauses im Wiener Bezirk Meidling, die eine eigene Tiefga-

rage nutzen können. Dort sind im Einfahrtsbereich an einer Rigolrinne nach rund zehn Jahren Nutzungsdauer Undichtigkeiten aufgetreten, sodass diese ausgetauscht werden musste. Im Zuge dessen sollte auch der Schutz vor eindringender Feuchtigkeit wiederhergestellt werden. Um die Hausbewohner möglichst geringfügig einzuschränken, suchte der Bauherr nicht nur nach einer dauerhaft dichten Lösung, sondern auch nach einer, welche die Sperrzeiten minimiert.

Die Anforderungen im Überblick:

- Langfristiger Schutz vor Feuchtigkeit
- Haftung auf verschiedenen Materialien
- Schnelle Verarbeitung
- Reduktion der Sperrzeit

Trocknet schnell und haftet zudem vollflächig

Der vom Bauherrn mit der Ausfüh-

rung beauftragte Betrieb, die PPT-Bau GmbH mit Sitz in Oberloisdorf, schlug zur Eindichtung der neuen Entwässerungsrinne ein Flüssigkunststoff-Produkt vor: Triflex ProDetail. Das vliesarmierte System basiert auf schnell reaktivem Polymethylmethacrylat (kurz: PMMA), das binnen kürzester Zeit aushärtet und überfahrbar ist. Auf diese Weise kann eine längere Sperrung vermieden werden. Das Harz haftet zudem vollflächig auf Untergründen unterschiedlichster Art. Das macht das eigens für die Anschlussabdichtung konzipierte System ideal für den Materialübergang, wie er im Bereich der Rinne vorzufinden ist. Darüber hinaus ist Triflex ProDetail beständig gegenüber äußeren Einflüssen, etwa durch Tausalze, Öl oder die mechanische Belastung durch ein- und ausfahrende Pkw.

Die Vorteile von Triflex ProDetail:

- Vollflächige Haftung auf unter-

- verschiedenen Untergründen
- Hohe Beständigkeit
- Dauerhafte Dichtigkeit
- Schnell reaktives Material
- Kurze Sperrzeiten

Mit der richtigen Grundierung zum Erfolg

Der Flüssigkunststoff-Experte Triflex unterstützte den Verarbeiter nicht nur bei der Suche des passenden Produktes, er war auch vor Ort anwesend, als die Instandsetzungsmaßnahme durchgeführt wurde. Nach der Untergrundvorbehandlung wurde der Bereich zunächst mit dem Triflex Cryl Primer 276 grundiert. Dieser ist ebenfalls schnell reaktiv und eignet sich besonders für saugende Untergründe wie Beton. Anschließend haben die Fachverarbeiter die Fugen mit Triflex Cryl Spachtel ausgebessert. Dann folgte der Auftrag der Abdichtung Triflex ProDetail. Dabei werden zwei Schichten des Harzes aufgetragen, in die das Spezialvlies frisch in frisch eingelegt wird. Den Abschluss bildet

eine weitere Deckschicht mit Triflex ProDetail.

Die Verarbeitungsschritte im Einzelnen:

- Reinigen der Rinne
- Anschleifen des Metalls
- Grundieren mit Triflex Cryl Primer 276
- Ausspachteln der Fugen mit Triflex Cryl Spachtel
- Abdichten mit Triflex ProDetail inkl. Vlieseinlage
- Auftragen einer zusätzlichen Deckschicht mit Triflex ProDetail

Schnell saniert, nur kurz gesperrt

Mit dem Einsatz von Triflex ProDetail konnte der Rinnenaustausch inkl. Neuabdichtung innerhalb eines kurzen Zeitfensters realisiert werden. Die Parkgarageneinfahrt musste nur kurzzeitig gesperrt werden und die Hausbewohner konnten ihre Stellplätze schnell wieder nutzen.

Die neue Entwässerungsrinne ist nun wieder dicht – und das für lange Zeit. www.triflex.at ■



Die neue Rigolrinne ist dank Triflex ProDetail dauerhaft dicht. Weil PMMA schnell aushärtet, war die Einfahrt nach kürzester Zeit wieder befahrbar.

V2.5

Vorsprung beginnt mit einer Vision.

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE DOPPELBIEGER

www.variobend.de



Slama Ges.m.b.H. & Co. KG | Fürbergstraße 42a, A-5025 Salzburg

Tel.: +43 (0) 662 641296 - 0

E-Mail: office@slama-salzburg.at | www.slama-salzburg.at

SLAMA
Ges.m.b.H. & Co. KG

Sicher am Dach dank Würth

90.000 Gründe für Arbeitssicherheit

2022 passierten in Österreich über 90.000 Arbeitsunfälle. Neben der Gefährdung der Gesundheit von Mitarbeitenden drohen Betrieben rechtliche Konsequenzen. Würth liefert neben persönlicher Schutzausrüstung das Know-how, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zu geben. Zur Prävention von Arbeitsunfällen gibt es vom Gesetzgeber entsprechende Vorschriften und Unterweisungspflichten in Betrieben. Würth bietet mit dem „Safety Check“ ein Service zur Evaluierung Ihrer Sicherheitsmaßnahmen in Ihrem Betrieb. Zusätzlich kann und muss jede:r Einzelne darauf achten, die persönliche Schutzausrüstung (PSA) konsequent und richtig anzuwenden. Dafür braucht es ein entsprechendes Bewusstsein: „Viele Unfälle passieren aufgrund von Unachtsamkeit oder Stress. Wer glaubt, den einen oder anderen Handgriff schnell ohne Fallschutz, Helm oder entsprechendem Schutzhandschuh erledigen zu können, zahlt oftmals eine hohe Rechnung dafür. Das Wichtigste beim Arbeitsschutz ist: PSA sollte vor dem Einsatz an- und ausprobiert werden und dann bei der Arbeit auch ausnahmslos getragen werden“, erklärt Siegfried Kalteis, Würth Spezialist für Arbeitssicherheit.

Prävention – unsere gemeinsame Aufgabe

Seit über 60 Jahren ist Würth Partner des Handwerks und der Industrie und kennt die Anforderungen der Profis – nicht nur in Bezug auf Werkzeuge und Arbeitsmaterialien, sondern auch im Bereich Arbeitsschutz. Dieses Wissen möchte Würth seinen Kunden weitergeben und das Bewusstsein für Arbeitssicherheit schärfen.

Bernd Toplak, Leiter der Präventionsabteilung der AUVA-Landesstelle Wien, begrüßt die Initiativen des B2B-Befestigungsspezialisten: „Prävention ist die gemeinsame



Für die nötige Sicherheit liefert Würth ein umfassendes Sortiment: Dazu zählen Produkte für den Atemschutz, Augenschutz, Gesichtsschutz und Gehörschutz sowie Fallschutz-Technik, Knieschutz, Kopfschutz und Schutzbekleidung. | Foto: © Würth

Aufgabe von uns allen. Es braucht Multiplikator:innen, damit das Thema einen höheren Stellenwert in Österreich bekommt. Zudem müssen die Arbeitsverhältnisse so gestaltet werden, dass sie sicher und ergonomisch sind und dass Mitarbeitende so lange wie möglich fit bleiben. Partner wie Würth spielen in der Wissensvermittlung im Bereich Arbeitssicherheit und bei der Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung und digitalen Informationen eine wichtige Rolle.“

Unsere Sinne sind unser Kapital

Im Arbeitsalltag sind Hände und Haut, aber auch Augen, Atemwege und das Gehör unzähligen Gefahren ausgesetzt. Für die nötige Sicherheit liefert Würth deshalb ein umfassendes Sortiment: Dazu zählen Produkte für den Atemschutz, Augenschutz, Gesichtsschutz und Gehörschutz sowie Fallschutz-Technik, Knieschutz, Kopfschutz und Schutzbekleidung. Daneben umfasst das Sortiment diverse Produkte zur Baustellen- und Gefahrenabsicherung.

Mit dem kostenlosen PSA-Manager von Würth können registrierte On-

line-Shop Kunden mit nur wenigen Klicks PSA-Schutzpläne erstellen, die als Grundlage für die Unterweisung von Mitarbeitenden dienen.

Die Schutzpläne enthalten konkrete Empfehlungen für die jeweils passenden Produkte zur persönlichen Ausrüstung und dienen auch als gesetzlich vorgeschriebener Aushang bei Gefahren- und Arbeitsstellen.

Nähere Informationen zur Arbeitssicherheit, dem Safety Check und PSA Manager finden Sie unter: www.wuerth.at/arbeitssicherheit ■



Mitarbeitergewinnung

Nutzen Sie Fördermöglichkeiten bis zu 70%

Die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt ist angespannt. Viele Unternehmer möchten Fachkräfte einstellen, auf die klassischen Stellenausschreibungen in Zeitungen melden sich jedoch immer weniger Interessenten. Der Grund: Junge Fachkräfte fühlen sich von den traditionellen Jobausschreibungen wenig bis gar nicht angesprochen. Hat man die dringend benötigte Arbeitskraft endlich gefunden, verlässt sie das Unternehmen mitunter schneller als einem lieb ist.

Dementsprechend stehen die Unternehmer vor der Herausforderung, neue Mittel und Wege zu finden, um die dringend benötigten Fachkräfte zu erreichen und dauerhaft zu halten. Aktuell gibt es eine Förderaktion der SFG, die genau hier ansetzt und von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen in Anspruch genommen werden kann. Der Unternehmer kann hier zwischen unterschiedlichen Modulen wählen:

Das Top!Job-Modul XS fördert schnell umsetzbare Maßnahmen im Bereich der Mitarbeitergewinnung und die Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes für bestehende Mitarbeiter. In diesem Modul werden Sachkosten sowie Beratungskosten gefördert. Gefördert werden hier beispielsweise digitale Bewerbungstools, die betriebliche Gesundheitsförderung sowie Maßnahmen, die zur Gestaltung einer attraktiven Lehrlingsausbildung beitragen. Die Förderung beträgt 70% der anrechenbaren Projektkosten bzw. maximal 3.000 Euro. Die Projektkosten müssen mindestens 1.000 Euro betragen.

Das Top!Job-Modul XL fördert die langfristige Neuausrichtung der Personalentwicklung und die Ausrichtung



Foto: © Fotostudio Fugler

Steuerberater Mag. Kandlhofer, **Kapas Steuerberatung GmbH**
Tel.: 03172/37 80-0 | E-Mail: office@kapas.at | www.kapas.at

der Organisation auf die digitale Zukunft. Das Modul XL fördert interne Personalkosten, externe Beratungskosten sowie Sachkosten. Gefördert werden hier beispielsweise Talent Days für zukünftige Nachwuchsfachkräfte, Maßnahmen zur Teamentwicklung sowie die Einführung von orts- und zeitunabhängigen Arbeitsformen, wie Home-Office oder Gleitzeit. Die Förderung beträgt 50% der anrechenbaren Projektkosten bzw. maximal 25.000 Euro pro Antrag. Die Projektkosten müssen mindestens 5.000 Euro betragen.

Nutzen Sie die aktuellen Fördermöglichkeiten zur Mitarbeitergewinnung bzw. -bindung, um Ihr Unternehmen bestmöglich für die Zukunft zu wappnen. ■

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren

Thomas Resch
Spenglermeister

Mobil 0664 106 90 78



Vorher

Nachher

FRANKO SIL®

SpeedFix



Mit unserer neuen Spackelmasse
läuft's schnell wieder glatt.

www.franken-systems.at

**FRANKEN
SYSTEMS**

Rinnen sicher abgedichtet

Selbstklebende Abdichtung von Entwässerungsrinnen mit RESITRIX



Manches muss man selbst erleben. DAPEK macht österreichweit RESITRIX-Vorführungen und Schulungen auf der Baustelle und in der Werkstatt.

Zahlreiche Schnittstellen, viele Details, Anschlüsse an verschiedenste Materialien: Für die Abdichtung von Entwässerungsrinnen sind Lösungen gefragt, die bei verschiedensten Gegebenheiten verwendet werden können. Dabei gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die das Bauwerk lange und sicher vor Feuchtigkeit schützen. RESITRIX Dichtungsbahnen haben sich aufgrund ihrer Eigenschaften, gerade für diese Bereiche, bestens bewährt. Egal ob für Unterkonstruktionen aus Holz oder für die Sanierung von Blechrinnen, die selbstklebenden Bahnen können direkt aufgebracht werden und im Randbereich auf Holz und Blech aufgeschweißt werden.

Das Beste aus zwei Welten

Oberseitig EPDM, unterseitig Bitumen bietet RESITRIX das Beste aus

zwei Welten. Die Verbindung bringt einen einmaligen Komfort bei der Verlegung mit sich, der sich speziell bei der Abdichtung von Anschlüssen, Details und Schnittstellen zeigt – ideal für Balkone und Terrassen sowie auch Entwässerungsrinnen. Durch das unterseitige Polymerbitumen sind RESITRIX Dichtungsbahnen an jeder beliebigen Stelle mit Heißluft verschweißbar. Das ist einzigartig unter den EPDM-Abdichtungen. Die bis zu 3,1 mm dicken Bahnen werden ressourcenschonend (2,8-3,5 kg/m²) einlagig verlegt und sind für Dach- und Bauwerksabdichtungen einsetzbar, natürlich mit CE-Zertifizierung nach EN 13956 und EN 13967. Die Bahnen werden mit einem Handgerät oder Automat per Heißluft verschweißt, so entsteht nie die Gefahr, Konstruktionen zu beschädigen oder Brände

zu verursachen. Auf eine genaue Schweißtemperatur muss nicht geachtet werden, dass Heißluftgerät kann auf volle Leistung (ca. 600°C) gedreht werden. Die gleichmäßig austretende und gut erkennbare Bitumenraupe erfordert keine Zusatzmaßnahmen im Bereich von T-Stößen und erhöht dadurch die Ausführungssicherheit.

Vorteile für Entwässerungsrinnen

- einlagig, bis zu 10m am Stück
- selbstklebend
- Verlegung ohne offene Flamme
- Verschweißung auf Holz, Blech, Beton, Bitumen, ...
- für Neubau und Sanierungen

RESITRIX-Vorführungen und praktische Schulungen

Als Ansprechpartner für RESITRIX führt DAPEK österreichweit Vorführungen und Schulungen durch. Egal ob noch nie mit RESITRIX gearbeitet wurde oder Sie langjähriger RESITRIX-Verleger sind. Wir kommen in die Werkstatt, auf die Baustelle und zeigen die Handhabung von RESITRIX in der Praxis.

Flachdach, Steildach oder Bauwerksabdichtung, es werden bei den praktischen Schulungen die Themen behandelt, die für Ihr Unternehmen relevant sind. Die Schulungen sind kostenlos und sollen dabei helfen, Handgriffe und die Verlegung auf der Baustelle zu optimieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter 07224 66031 oder per E-Mail info@dapek.com ■

Durch das unterseitige, polymermodifizierte Bitumen kann RESITRIX an jeder Stelle verschweißt werden, auch auf Untergründe wie Holz, Blech, Beton, Bitumen, ohne Einsatz einer offenen Flamme.



Doppelt gut

SitaMore Dampfsperplatte Duoflex

Wohin mit den Dampfsperplatten, wenn die Durchdringungen für die Haupt- und die Notentwässerung in der Attika eng nebeneinander liegen? Die SitaMore Dampfsperplatte Duoflex verfügt über zwei Löcher und damit über eine beispielhaft einfache Problemlösung für die dampfdichte Montage in der Dampfsperrebene. Immer häufiger sieht man, dass die Rohre von Haupt- und Notentwässerung direkt nebeneinander, also paarweise, in der Attika verlegt sind. Diese praktisch und optisch ideale Platzierung für den superflachen Sitalndra Attikagully fordert neue Lösungen für die Einbindung in die Dampfsperrebene.

Aus eins mach zwei

Bisherige Ein-Loch-Dampfsperplatten sind zu breit und müssen beschnitten oder überlappend angebracht werden. Ein dichter Anschluss unterhalb der Wärmedämmebene ist auf diese Weise extrem schwierig. Die SitaMore Dampfsperplatte Duoflex verfügt daher direkt über zwei Löcher, die im Idealabstand für die Durchführung der beiden SitaPipe Edelstahlrohre angeordnet sind. Der Abstand ist groß genug, um die



Zwei Löcher in einer Dampfsperplatte. So können die Rohre der Haupt- und Notentwässerung in einem Arbeitsgang dampfdicht angeschlossen werden.

Rohre mit zwei Sicherungsschellen zugsicher anzuschließen und klein genug, um architektonisch gelungene Fassaden zu gestalten.

Dachdeckerfreundliche Montage

Geschmeidiges EPDM-Material und ein Klebeflansch erleichtern den flexiblen, dampfdichten Anschluss der Dampfsperre. Eine mehrlippige Dichtzone sichert den dampfdichten Anschluss runder Rohre in der Nennweite DN 70. Weitere Infos erhalten Sie unter www.sita-bauelemente.de oder direkt bei Sita unter der Rufnummer +49 2522 8340-0 ■



Praktisch und optisch überzeugend durchgeführt: Die dampfdichte Montage der beiden SitaPipe Edelstahlrohre.



Es gibt nur ein Original - Uginox Edelstahl

Chalet am Memphremagog See, Austin - Québec | Architekt : naturehumaine © Adrien Williams | Uginox Patina K41



Aperam Stainless Services & Solutions Austria

Traunferstr. 110a - A-4052 Ansfelden

T +43 7229 82920 12 - E uginox@aperam.com - www.uginox.com

by Aperam
UGINOX

Gewährleistungsrecht

Ein genauerer Blick auf das (neue) Gewährleistungsrecht – ABGB

In der letzten Ausgabe wurde ein erster Überblick über das seit dem Jahr 2022 in Kraft getretene neue Gewährleistungsrecht dargestellt. Mit diesem Beitrag soll nun begonnen werden, die konkreten Änderungen des Gewährleistungsrichtlinien-Umsetzungsgesetz (kurz GRUG) darzulegen. Zur Erinnerung wird abermals darauf hingewiesen, dass die Änderungen des GRUG in der Regel erst auf alle Verträge anzuwenden sind, welche nach dem 31.12.2021 (heißt alle Verträge ab 01.01.2022) abgeschlossen wurden.

Dieser Beitrag soll die Änderungen im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (kurz ABGB) darlegen. Das bisherige Gewährleistungsrecht (§§ 922ff ABGB) wurde durch das GRUG nicht komplett umgestaltet, sondern es fanden hier nur Ergänzungen bzw. Erweiterungen statt. Die Gewährleistungsfristen, also jener Zeitraum innerhalb dessen für Mängel grundsätzlich einzustehen ist, blieben vom GRUG verschont. Es gilt also weiterhin eine Gewährleistungsfrist bei beweglichen Sachen von zwei Jahren und bei unbeweglichen Sachen (z.B. Liegenschaft) von drei Jahren ab Übergabe.

Neu eingeführt wurde nunmehr eine längere Verjährungsfrist. Käufer:innen können (bei Verträgen ab 01.01.2022) nunmehr ihre Gewährleistungsansprüche noch bis zu drei Monate nach Ablauf der Gewährleistungsfrist gerichtlich geltend machen (einklagen). Heißt also unjuristisch ausgedrückt, dass Gewährleistungsansprüche von

Käufer:innen nunmehr für bewegliche Sachen innerhalb von zwei Jahren und drei Monaten und für unbewegliche Sachen innerhalb von drei Jahren und drei Monaten von ihren Vertragspartnern eingefordert werden können. Die Einführung der längeren Verjährungsfrist macht insofern Sinn, um Käufer:innen genug Zeit zu geben, ihre Ansprüche geltend zu machen, auch wenn der Mangel erst gegen Ende der zwei- bzw. dreijährigen Gewährleistungsfrist eingetreten ist.

Die Vermutungsfrist (Beweislastumkehr), dass ein Mangel bereits bei Übergabe vorgelegen ist, bleibt im ABGB unverändert bei sechs Monaten. Zu erwähnen ist zumindest, dass der Begriff des Sekundärbehelfs „Wandlung“, nunmehr abgeändert wurde auf „Auflösung des Vertrages“ und somit auch zum besseren Verständnis bzw. zur Vereinheitlichung beigetragen wurde. Interessanter ist hingegen wohl die Ergänzung im § 932 Abs. 3 ABGB, dass die Kosten der Verbesserung oder des Austausches nunmehr gesetzlich verankert der Übergeber zu tragen hat.

Abschließend soll hier noch zusammenfassend auf die Änderungen im Rückgriffsrecht der Händler:in (Händlerregress, Lieferkettenregress) eingegangen werden. Der neue § 933b ABGB sieht nunmehr ein volles Regressrecht vor und ist nicht mehr mit dem an die Vorhändler:in geleisteten Entgelt begrenzt. Regressansprüche verjähren mit dem GRUG jetzt nach drei Monaten. Der



Foto: © Isabella Klara Petricek

„Neu eingeführt wurde im Gewährleistungsrecht (ABGB) nunmehr eine längere Verjährungsfrist. Käufer:innen können (bei Verträgen ab 01.01.2022) nunmehr ihre Gewährleistungsansprüche noch bis zu drei Monate nach Ablauf der Gewährleistungsfrist gerichtlich geltend machen (einklagen)“, erklärt Rechtsanwalt Mag. Simon Häussler.

Ausschluss oder eine Beschränkung des Händlerregresses bedarf im Gegensatz zur Gesetzeslage vor dem GRUG, dass er im Einzelnen ausgehandelt und den Übergebenden (Händler:in) nicht gröblich benachteiligt. Dadurch soll die meistens verhandlungsschwächere Position der Händler:in gegenüber der verhandlungsstärkeren Position der Hersteller:innen Rechnung getragen werden.

Im nächsten Beitrag soll auf die konkreten Änderungen im neuen Verbrauchergewährleistungsrecht (kurz VGG) eingegangen und diese erklärend dargelegt werden.

Mag. Simon Häussler

Kanzlei Machac & Häussler
Rotenturmstraße 19/32, 1010 Wien
Tel: 01/533 0850
E-Mail: office@machac-kanzlei.at
www.machac-kanzlei.at ■



BACHL Steinwolle®

Keine Wärmewende ohne die richtige Dämmung



Mit der Erweiterung der BACHL Produktpalette um Steinwolle geht die Unternehmensgruppe einen weiteren Schritt hin zum ganzheitlichen Produktportfolio und bietet für jeden Einsatzbereich den richtigen Dämmstoff.

Mit der richtigen Dämmung können Heizkosten gespart, hohe Energieeinspareffekte erzielt und damit wertvolle Ressourcen geschont werden. Mit BACHL Steinwolle® geht die Unternehmensgruppe einen weiteren wichtigen Schritt in Sachen Nachhaltigkeit.

Derzeit dominiert in Deutschland noch die fossile Wärmeversorgung von Gebäuden, bis 2045 soll sich das jedoch anders gestalten. Mit den gesteckten Klimaschutzziele der Bundesregierung geht der Trend immer mehr hin zur umweltfreundlichen Wärmeversorgung. Dazu zählen aber nicht nur Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Co. Auch die richtige Dämmung spielt hier eine wichtige Rolle. Mit dieser können hohe Energieeinspareffekte erzielt und Heizkosten gespart werden. Die Unternehmensgruppe BACHL hat dazu im vergangenen Herbst ihre Produktpalette um einen weiteren Dämmstoff erweitert: BACHL Steinwolle®. Die neue Materialität zeichnet sich vor allem durch ihre Nachhaltigkeit und vielseitige Anwendbarkeit aus.

Steinwolle ist seit Jahrzehnten ein bewährter Dämmstoff, zu dessen Herstellung hauptsächlich Basalt, Diabas, Kalk- und Dolomitstein verwendet werden. Da diese Gesteinsarten im Tagebau gewonnen werden, langfristig in großen Mengen vorhanden sind und zudem der erforderliche Bedarf zur Herstellung der Mineralwolle gering ist, gilt Steinwolle als nachhaltiges Produkt: Aus einem Kubikmeter Gestein können bis zu 150 Kubikmeter Steinwolle gewonnen werden. Für die Herstellung werden zudem Recycling-Formsteine benutzt, die aus mit Zementmörtel verpressten Mineralwollresten hergestellt werden.

Steinwolle besitzt aber nicht bloß wärmedämmende Eigenschaften. Ihre Beständigkeit gegen Fäulnis, Schimmel und Ungeziefer macht die Mineralwolle zu einem beliebten Dämmstoff zum Beispiel für Flachdächer, die meist ungehindert äußeren Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Zudem besitzt sie eine hohe Schalldämmung und eine hohe thermische Stabilität. Aufgrund der niedrigen Temperaturleitfähigkeit

wird tagsüber einstrahlende Sommerwärme verzögert ans Gebäude weitergegeben. Das Gebäudeinnere bleibt angenehm kühl. Der nachhaltige Dämmstoff besitzt also ein gutes Dämmvermögen, ist sehr diffusionsoffen, dimensionsstabil, hydrophob und lässt sich einfach verarbeiten. Zusammen mit ihrer hohen Langlebigkeit ergeben sich für Steinwolle damit insgesamt sehr geringe Lebenszykluskosten.

Mit der Erweiterung der BACHL Produktpalette um Steinwolle geht die Unternehmensgruppe einen weiteren Schritt hin zum ganzheitlichen Produktportfolio und bietet für jeden Einsatzbereich den richtigen Dämmstoff.

Neben dem großen Unternehmensfeld Dämmstoff- und Kunststoffverarbeitung, sowie den Bereichen Baustoffe, Bauelemente und Betonfertigteilproduktion, spielt der Bausektor mit den Sparten Hoch- und Tiefbau, Straßenbau, Zukunftshaus und schlüsselfertiger Industrie- und Gewerbebau eine zentrale Rolle in der Unternehmensgruppe BACHL. www.bachl.de ■

Blechdachsanierung

Farben Morscher empfiehlt den Profis die Produkte von Amonn Bessemer

Im Alpenraum sind Blechdächer weit verbreitet und eine beliebte Wahl für Gebäude aller Art. Sie bieten nicht nur eine ästhetisch ansprechende Optik, sondern auch eine überaus hohe Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber unseren zunehmend extremen Witterungsbedingungen. Doch obwohl Blechdächer sehr langlebig und haltbar sind, ist im Laufe der Zeit beziehungsweise je nach Beanspruchung eine Sanierung notwendig, um die Funktionalität und den Charme des Blechdaches zu erhalten.

Amonn Bessemer verlängert die Lebensdauer eines Blechdachs wesentlich

Bedenken Sie: Die Kosten für eine Dachbeschichtung betragen erheblich weniger als die einer Neueindeckung. Bessemer lohnt sich also auf jeden Fall für Ihre Kunden und letztlich auch für Sie! Bessemer Anstrichsysteme sind so konzipiert, dass sie im Laufe der Jahre durch den Abbau der obersten Schicht (Kreidung) abwittern. Durch eben dieses Abkreiden wird die Versprödung verhindert, was dem Anstrich seine renommierte Dauerelastizität verleiht. Gerade bei Blechdächern ist dies ein wesentlicher Faktor, da sie – bedingt durch große Temperaturunterschiede – einer extremen Dehnung ausgesetzt sind.

Sanierungsschritte richtig gemacht

Die Sanierung ist eine wichtige Maßnahme, um Schäden durch Korrosion, Verschleiß und altersbedingten Verfall zu beheben. Sie umfasst in der Regel mehrere Schritte:

- Bei der Renovierung eines Blechdachs ist es in den meisten Fällen nicht nötig, den Altanstrich vollständig zu entfernen.
- Zunächst wird das gesamte Dach gründlich gereinigt, um Schmutz, Moos und andere Ablagerungen



Zur Beschichtung kleiner Flächen gibt es die neue Ultra QuickShot von Graco. Akkubasierend, klein, handlich und mit einer sensationellen Auftragsleistung von bis zu 3,8 Liter pro Akkuladung. Lieferbar ab Juli 2023!

mit geeigneten Geräten wie zum Beispiel einem Hochdruckreiniger zu beseitigen. Mit Bessemer Clean W15 entfernen Sie fettige Ablagerungen mühelos.

- Anschließend müssen beschädigte oder korrodierte Bleche entfernt und durch neue ersetzt werden.
- Oberflächenrost entfernen Sie mit Zopf- oder Drahtbürste und Schleifpapier.
- Kernrost wird mit einer zum Anstrichaufbau passenden roststoppenden Grundierung wie zum Beispiel Bessemer RS Grund ausgefleckt.
- Um dem Dach ein frisches Aussehen zu verleihen und die Langlebigkeit wiederherzustellen, ist eine fachmännische Beratung hilfreich. Die Fachberater:innen

Für das Beschichten von großen Flächen eignet sich die Graco 390 PC Classic perfekt. Ein kabelloses Hochleistungs-Spritzgerät, das mit einer Hand tragbar ist. Sie spritzt bis zu 11,5 Liter mit einer Akkuladung.



von Farben Morscher helfen Ihnen gerne dabei, die optimale Produktwahl zu treffen. Dabei sind die Haftung sowie die notwendige Schichtstärke zu ermitteln, um Ihnen die optimale Beschichtung von Bessemer zu empfehlen. So stellen Sie sicher, dass die Materialwahl den Anforderungen des Klimas standhält und eine langfristige Haltbarkeit garantiert ist.

Zu einer umfassenden Sanierung gehören – außer dem Dach selbst – auch andere Elemente des Dachsystems: Eine Inspektion von Dachrinnen, Fallrohren und Abdichtungen stellt sicher, dass sie einwandfrei funktionieren und keine Undichtigkeiten auftreten. Eine rechtzeitige Reparatur oder Erneuerung dieser Elemente minimiert das Risiko von Wasserschäden und weiterführenden Problemen.

Optimaler Auftrag

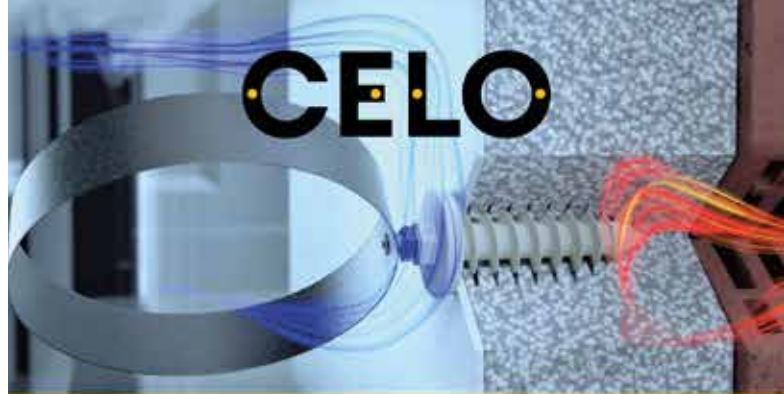
Zur Beschichtung kleiner Flächen empfehlen wir Ihnen die Ultra QuickShot von Graco. Akkubasierend, klein, handlich und mit einer sensationellen Auftragsleistung von bis zu 3,8 Liter pro Akkuladung. Lieferbar ab Juli 2023!

Für das Beschichten von großen Flächen eignet sich die Graco 390 PC Classic perfekt. Ebenfalls ein kabelloses Hochleistungs-Spritzgerät, das mit einer Hand tragbar ist. Somit haben Sie unerreichte Mobilität, denn sie spritzt bis zu 11,5 Liter mit einer Akkuladung. Während der Akku lädt, arbeiten Sie einfach mit einem zweiten weiter.

Regelmäßige Wartung schafft ökonomische Vorteile

Richtige Pflege und die regelmäßige, frühzeitige Sanierung schadhafter Stellen mit Amonn Bessemer schafft Langlebigkeit, weiterhin hervorragende Wärme- und Kältere reflexion, Umweltfreundlichkeit, Brandschutz und langfristig gesehen einen sehr geringen Wartungsaufwand. Das rechnet sich für Sie und Ihre Kunden. Deshalb empfiehlt Morscher, aus Sicht der Nachhaltigkeit und der sowohl ökonomischen als auch ökologischen Vorteile, die Produkte von Amonn Bessemer.

Weitere Details finden Sie unter www.farbenmorscher.at ■



Energieeffiziente Dämmstoffbefestigung

Isolierplattenschrauben- und dübel von CELO

- Wärmebrückenfrei
- Witterungsbeständig
- WDVS, Holzfaserdämmung
- Direkt durch Putz einschrauben, Zeit sparen
- Schlagregendichte Dichtungsköpfe

IPL

IPL 95 DS

IPS 80

IPSD 80

IPS 80T

IPSD-H 55

IPS-H 55

IPSZ 80

IPSZ-H 55

MADE IN GERMANY

NEU
ab Juli
2023

www.celofixings.de

CELO Befestigungssysteme GmbH • info@celofixings.de

Lehrlingswettbewerbe

Gleich mehrere Medaillen für Niederösterreichs Spenglerlehrlinge

Die Berufsschule Mistelbach war Schauplatz des Landeslehrlingswettbewerbs der niederösterreichischen Spenglerlehrlinge. Zehn Kandidaten stellten sich dem Wettkampf, dabei mussten sie in sechs Stunden ein Sockelknie in Kupfer fertigen. Als bester Spengler-Lehrling erwies sich Andreas Lorenz Wasinger aus Waidhofen/Ybbs (Lehrbetrieb: Ewald Leichtfried GmbH & CO KG). Silber ging an Mario Gatterbauer aus Ruprechtshofen (Lehrbetrieb: Oberleitner Franz Horst). Den dritten Platz belegte Christoph Müllner aus Unserfrau/Altweitra (Lehrbetrieb: Zankl GmbH). Die beiden Erstplatzierten haben sich mit ihrem erfolgreichen Abschneiden auch für den Bundeslehrlingswettbewerb 2023 qualifiziert.

Helmuth Degeorgi, Innungsmeister der Spengler, freut sich: „Die Erfolge unserer Lehrlinge sind die beste Werbung für die Lehre.“ Als Preis erhielt das Siegertrio unter anderem Blechscheren-Trophäen in Gold, Silber und Bronze samt Urkunden sowie einen nach Rang gestaffelten Geldpreis der Landesinnung.

Stolz ist Helmuth Degeorgi auch auf Erfolge von Spengler-Lehrlingen in Tschechien. Im Zuge der erfolgreichen Partnerschaft der Landesbe-



Im Bild v.l.n.r.: LIM-Stv. Helmuth Degeorgi jun., Erich Stubenvoll (Bürgermeister Mistelbach), Mario Gatterbauer, Mag. Klaus Kaweczka, Andreas Wasinger, BD Reg.Rat Ing. Franz Pleil, Christoph Müllner, SQM Bruno Bohuslav, Kevin Umlauf BEd. | Fotos: Ing. Dieter Gröger (3)

rufsschule (LBS) Mistelbach mit der Berufsschule in Stochov nahm das Duo Christoph Müllner und Mario Gatterbauer, Schüler der vierten Klasse Spengler-Dachdecker an der LBS Mistelbach, am Lehrlingswettbewerb für Böhmen teil und holte unter sechs antretenden Teams (fünf aus Böhmen, eines aus Österreich) den ersten Preis für die handwerkliche Ausführung der Arbeiten.

Jedes Team musste ein Holzmodell mit beschichtetem Aluminiumblech decken und ein Dachfenster einbauen.

Last but not least sicherten sich bei Lehrlingswettbewerben in Brünn Christoph Müllner und Mario Gatterbauer von der LBS Mistelbach den Sieg. Jedes der sieben teilnehmenden Teams musste ein Holzmodell mit verzinktem Stahlblech decken beziehungsweise verkleiden und die Dachentwässerung installieren.

Alle Arbeiten wurden (wie schon beim Bewerb in Böhmen) händisch erledigt. Die Verwendung von Maschinen war für die Blechbearbeitung nicht erlaubt. ■

Linkes Bild v.l.n.r.: BD Reg.Rat Ing. Franz Pleil, Mario Gatterbauer, Christoph Müllner, Ing. Dieter Gröger BEd.

Rechtes Bild v.l.n.r.: Christoph Müllner, Mario Gatterbauer, Kevin Umlauf BEd



HyperDrive

PATHFINDER sorgt für mehr Tempo am Arbeitsplatz

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie die Produktivität in Ihrer Spenglerwerkstatt verdoppeln können, ohne in die Vergrößerung Ihres Maschinenparks oder in Ihre Belegschaft zu investieren?

Das System-Upgrade HyperDrive, basierend auf dem Topseller Modell PATHFINDER, wurde für Doppelbiegemaschinen entwickelt. Es unterstützt Ihre Werkstatt mit größtmöglicher Präzision, Geschwindigkeit und erhöhten Durchsatzzeiten in der Produktion. Hochqualitative Komponenten, wie die Bosch-Rexroth Hydraulik Power Unit, Drehgeber an jeder Achse, Laser-Sicherheitssysteme und Sensoren zur Maschinendiagnostik sorgen für einen fehlerfreien Ablauf. Das spart nicht nur Zeit, sondern erhöht auch die Lebensdauer Ihrer Maschine maßgeblich. Jedes Werkstatt-Management profitiert von der Zuverlässigkeit der Datenauswertung enorm.

Mit HyperDrive erhalten Sie ein preiswertes Upgrade für bestehende AMS Controls Systeme. Für einen geringen Aufwand ermöglicht es kleinen und mittelständischen Betrieben eine kostenoptimierte Produktion. Die Basis für dieses Upgrade ist das Steuerungssystem PATHFINDER. Den elektronisch angeschlagenen alten Maschinensteuerungen wird durch die Installation von Hard- und Software neues Leben eingehaucht.



Das System-Upgrade HyperDrive, basierend auf dem Topseller Modell PATHFINDER, wurde für Doppelbiegemaschinen entwickelt. Es unterstützt Ihre Werkstatt mit größtmöglicher Präzision, Geschwindigkeit und erhöhten Durchsatzzeiten in der Produktion.

Als interaktive Grafiksteuerung findet dieses Produkt großen Anklang in einzelnen Spengler Werkstätten und Großbetrieben.

Die Vorteile auf einen Blick

- Steigerung der Produktivität ohne Vergrößerung von Werkstatt oder Belegschaft
- Integrierte Steuerungen verhindern Produktionsfehler und Stehzeiten

- Bedienerfreundliches Sicherheitssystem
- Das Angebot beinhaltet die Installation und Schulung des Personals

Ihre Doppelbiegemaschine besitzt noch kein Pathfinder-System? Senden Sie am besten gleich eine Anfrage für ein umfassendes RETROFIT bei AMS Controls: gmbh@amscontrols.com ■

DIE RETROFIT SPEZIALISTEN

EINE KOSTENGÜNSTIGE ALTERNATIVE!

AMS
CONTROLS
GmbH

Wir rüsten Steuerungen
in Ihrer Werkstatt um

- Einfach- und Doppelschwenkbieger
- Blechschneideanlagen
- Profilieranlagen

Fischeraustraße 31/2 | 8051 Graz
+43 (0)316 68 40 46 | gmbh@amscontrols.com
www.amscontrols.com

Fassadengestaltung

Pflaum-Paneele verleihen ein einzigartiges Erscheinungsbild



Die Paneele wurden nicht nur farblich im Einklang mit dem PROBAT Corporate Design gewählt, sie besitzen außerdem zwei unterschiedliche Glanzgrade, die unregelmäßig auf dem Gebäude positioniert wurden. Dies führt zu unterschiedlichen Spiegelungen je nach Tageszeit und Wetterbedingungen und gibt der Fassade ein einzigartiges, lebendiges Erscheinungsbild. | Fotos: © Dr. Schönheit + Partner (3)

Seit mehr als 150 Jahren produziert PROBAT in Emmerich am Rhein (D) als weltweit führender Hersteller Röstmaschinen und -anlagen für die kaffeeverarbeitende Industrie. Mit einer ökonomisch, ökologisch und sozial ausgerichteten Fertigung, die gleichermaßen wettbewerbsfähig wie wandlungsfähig ist, ist der Standort nun bestens für die industrielle Zukunft gerüstet. Nach etwas mehr als 2 Jahren Gesamtbauzeit des Neubaus sowie der Revitalisierung des Bestands für die Fertigung mit angeschlossener produktionsnaher Verwaltung und Pausenbereich, erfolgte am 25. August 2022 die Übergabe der PROBAT Zukunftsfabrik an den Bauherrn.

Planungsansatz „von Innen nach Außen“

Der 4.900 m² große Neubau sowie der Umbau der 13.000 m² großen Bestandsfläche basieren auf dem zu-

kunftsfähigen Fabrikkonzept der Beratungs- und Planungsgesellschaft Dr. Schönheit + Partner Consulting Engineering GmbH (S + P). Grundlage für die PROBAT Zukunftsfabrik ist die von S + P durchgeführte Werkstrukturplanung, die eine prozessorientierte Fabrikgestaltung mit optimaler Anordnung der Produktions- und Organisationsbereiche vorsieht. Zudem sollen wandelbare Strukturen und ausreichende Erweiterungsflächen zukünftiges Wachstum ermöglichen.

„Die von Innen nach Außen durchgängig offene Struktur der Produktions- und Logistikflächen sowie der produktionsnahen Verwaltung ist nach etwas mehr als 2 Jahren Bauzeit im laufenden Prozess das finale Ergebnis aus 2/3 Bestandsgebäude und 1/3 Neubau“, sagt Peter Thomé, Geschäftsführer und Architekt der Beratungs- und Planungsgesellschaft Dr. Schönheit + P. Engineering GmbH.

Das Mineralwollpaneel Pflaum FI von Pflaum & Söhne ist die perfekte Wahl für ein nahtloses Erscheinungsbild der Fassade. Die Befestigung wird mittels spezieller Fräsung der Verbundplatten hinter den Deckenschalen versteckt, ganz ohne sichtbare Verschraubungen der Paneele.



Neue Maßstäbe in der Fassadengestaltung

Die Gebäudehülle sollte nicht nur architektonisch hochwertig sein, sondern auch ein Alleinstellungsmerkmal für PROBAT generieren und der 200 Meter langen Fassade entlang der Haupteinfahrtsstraße nach Emmerich Lebendigkeit verleihen.

„So haben wir die Paneele nicht nur farblich im Einklang mit dem PROBAT Corporate Design gewählt, sie besitzen außerdem zwei unterschiedliche Glanzgrade, die unregelmäßig auf dem Gebäude positioniert wurden. Dies führt zu unterschiedlichen Spiegelungen je nach Tageszeit und Wetterbedingungen und gibt der Fassade ein einzigartiges, lebendiges Erscheinungsbild“, erklärt Peter Thomé.

Das Mineralwollpaneel Pflaum FI von Pflaum & Söhne ist die perfekte Wahl für ein nahtloses Erscheinungsbild Ihrer Fassade. Denn die Befestigung wird mittels spezieller Fräsung der Verbundplatten hinter den Deckenschalen versteckt, ganz ohne sichtbare Verschraubungen der Paneele. Der schubfeste Verbund der nicht brennbaren Mineralwollfasern im Inneren der Mineralwollpaneele sorgt dafür, dass die Dämmung stets an Ort und Stelle verbleibt und nicht absackt. Das Ergebnis ist eine funktionelle und zeitgemäße Fassade bei gleichzeitig höchster Sicherheit und Stabilität.

„Die Anforderungen im modernen Fassadenbau werden immer komplexer, vor allem in Hinblick auf Sicherheit, Brandschutz und Wärmedämmung. Dass wir aber vor allem auch im Hinblick auf die Ästhetik diesen hohen Ansprüchen gerecht werden und dies mit solchen Vorzeigeprojekten zeigen dürfen, freut uns ganz besonders“, so Mag. Daniel Höller, CMO von Pflaum & Söhne Bausysteme GmbH.

Fertigungshalle in einheitlicher, reduzierter Farbgestaltung und mit viel natürlichem Licht

Bodentiefe Fenster, vollverglaste Tore und Dachlichtbänder sorgen für hohe Transparenz und natürliches Licht innerhalb der Halle, zusätzlich zu der installierten LED-Beleuchtung. Auch die Verwaltung wurde produktionsnah in die Halle integriert und ist mit bodentiefen Fenstern ausgestattet, um Transparenz zu schaffen und eine Verbindung zwischen der Administration in der 1. Etage und der ebenerdigen Produktion herzustellen. Für eine angenehme Arbeitsatmosphäre sorgen unter anderem spezielle Schallschutzmaßnahmen sowie die Perspektiven der Wege, die immer den Blick nach außen führen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns gerne online unter construction-osterreich.arcelormittal.com oder www.pflaum.at ■



HERSTELLER VON BIEGEMASCHINEN

Strojgradnja SAS ist ein slowenischer Hersteller von Biegemaschinen und Klempnerausstattungen die schon seit mehr als 30 Jahren unter der Leitung des Direktors Stanko Arzenšek produziert werden. In diesem Zeitraum hat sich das Unternehmen mit mehr als 700 hergestellten Biegemaschinen als qualitativer und verlässlicher Hersteller von Klempnermaschinen unter Beweis gestellt.

www.strojgradnja-sas.si

Strojgradnja SAS
Stanko Arzenšek s.p.
Krtince 11c, 3241 Podplav
Slovenia

Alpemac und EISENKIES

Eine erfolgversprechende Partnerschaft mit vielen Vorteilen

Die Firma Alpemac Maschinen GmbH hat sich erfolgreich auf dem österreichischen Blech- und Metallbearbeitungsmarkt positioniert. Wie seine italienische Muttergesellschaft, ist Alpemac nicht nur Importeur, sondern ein Unternehmen mit Herstellermentalität, das konkrete und praxisbezogene Anwendungen für diejenigen bereitstellt, die mit Blech arbeiten. Am Firmensitz im Umland Wiens, ist in Neustift-Innermanzing der permanente Ausstellungsraum untergebracht. Hier können Interessierte diverser Branchen das Potenzial der ausgestellten Maschinen hautnah erleben.

EISENKIES Spenglerbedarf Tirol GmbH ist Nahe Innsbruck, in Hall in Tirol angesiedelt und dort mit 7.000 Produkten führender Anbieter für Spenglerbedarf. Auch online kann im gut sortierten Webshop gestöbert werden. Im Kundendienst arbeiten erfahrene Profis, welche durch die zahlreichen Kundenkontakte um die Probleme und Wünsche im Bereich der Blechbearbeitung wissen. Die neu geschlossene Partnerschaft ermöglicht es EISENKIES nun, als offizieller Alpemac Händler, in Tirol und Vorarlberg auch Maschinen und Service der Marken Thalmann, Evobend, Cidan, Forstner, Nukon und Promotec anzubieten. So profitieren auch die Kunden von EISENKIES: alles aus einer Hand!

Nach außen sichtbar wurde die erfolgversprechende gemeinsame Kooperation am 12. und 13. April 2023: In Hall in Tirol, auf dem alten Betriebsgelände der Firma EISENKIES, wurden zahlreiche Maschinen zur Blechbearbeitung ausgestellt. „Die Messe war gut besucht und wir konnten viele Kontakte knüpfen“, sagt Lukas Rosenberger, Leiter der Alpemac Maschinen GmbH. Zu sehen waren eine elektromechanische Doppelbiegemaschine Evobend, eine hydraulische Biegemaschine Thalmann TZ150 6,4m, eine Tafelschere Cidan Rapido 41 und eine



In Hall in Tirol wurden auf dem alten Betriebsgelände der Firma EISENKIES Mitte April im Zuge einer Hausmesse zahlreiche Maschinen zur Blechbearbeitung ausgestellt.

Schwenkbiegemaschine Cidan F41. Es handelt sich um eine schnelle, einfach zu bedienende und zuverlässige Maschine der F-Serie. Die neue Konstruktion ist robust, mit geschweißten Seiten, Unterbalken und extra starkem Klemmbalken. Die großzügige Öffnungshöhe von 150 mm und die großen Trägeröffnungen ermöglichen eine größere Flexibilität. Auch Profiliermaschinen und Spaltanlagen der Herburger Maschinenbau GmbH waren zu bestaunen. Nachfolgend noch einige Informationen zu den präsentierten Maschinen:

Doppelbiegemaschine

Die Evobend ist eine Doppelbiegemaschine, die sich durch einen elektromechanischen Antrieb auszeichnet, der sie durch einen geringen Energieverbrauch und minimale Wartung attraktiv macht. Es stehen vier Modelle für Biegelängen von 3.200 bis 8.054 mm und eine maximal verarbeitbare Stahldicke von 2 mm zur Verfügung. Diese einfach zu programmierenden Biegemaschinen bieten mehr Komfort und weniger Stress für den Bediener, da die Lärmbelastung durch den elektrischen Antrieb reduziert wird. Die Maschinen sind mit einem automatischen Blecheinzugstisch, einer



elektrischen Schneideeinheit, einem konischen Tiefenanschlag und einem speziellen technischen Upgrade ausgestattet.

Hydraulische Biegemaschine

Der Thalmann TZ-Einzelbieger ist für einfache Biegeprozesse und flexible Anwendungen bestens geeignet. Verschiedene Ausstattungspakete ermöglichen die Anpassung der Maschinen an individuelle Anforderungen. Die TZ basiert auf der einzigartigen Steuerwellen-Antriebstechnik von Thalmann, die eine hohe Biegeleistung und eine synchrone Kraftverteilung über die gesamte Maschinenlänge garantiert. Der einzigartige vertikale mechanische Antrieb sorgt für enormen Druck direkt an der Spannstelle.

Plasmaschneiden

Das Angebot an Plasmaanlagen von Promotec erweitert die Produktpalette von Alpemac Maschinen erheblich. Promotec entwickelt und produziert Plasmaschneidanlagen, Autogenschneidanlagen und Kombinationsanlagen mit mechanischen Bohreinheiten ISO 40.

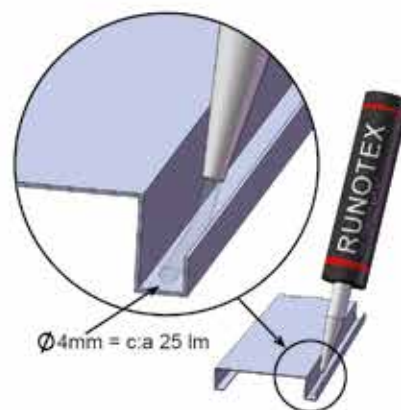
Weitere Informationen finden Sie online unter www.eisenkies.at oder unter www.alpemac.at ■

Unsere Produkte bewähren sich bei extremer Kälte und extremer Hitze

M82 und RUNOTEX TIX TRANSPARENT bewähren sich bei allen Klimabedingungen. Seit vielen Jahren verwenden zufriedene Spengler in Europa unsere Produkte.

Das Falzgel auf Butylkautschukbasis hat eine hohe Haftkraft und sorgt für eine lang anhaltende Dichtheit. Es lässt sich damit effektiv und zeitsparend arbeiten.

- ▣ Falzgel für alle gefalzten Metalldächer
- ▣ Frostbeständig
- ▣ UV - beständig
- ▣ Demontierbar
- ▣ Allround Dichtstoff
- ▣ Auftragstemperatur von -20 °C bis +70 °C



Testen Sie M82 und RUNOTEX TIX TRANSPARENT und lassen auch Sie sich davon überzeugen!

Im Gespräch mit...

...Jürgen Kloibhofer, Geschäftsführer der AustroDach Handels GmbH

Ihr Unternehmen überzeugt seit über 30 Jahren mit hochwertigen Produkten für Spengler und Dachdecker. Wie hat es AustroDach geschafft, sich zu einem so erfolgreichen Unternehmen zu entwickeln?

„Mit der AustroDach ist es leichter, erfolgreich zu sein!“. Diesen Slogan gibt es seit 1992 und er beinhaltet eine simple aber auch herausfordernde Aufgabe. Wir wollten nie die günstigen Diskonter sein, sondern der Dienstleister, der seinen Gewerbekunden so viele Routine-tätigkeiten wie möglich abnimmt, damit diese ihre Zeit für die eigene Produktivität aufwenden können. Dabei werden Produkte und Dienstleistungen angeboten, die so viel Wertschöpfung wie möglich zum Verarbeiter bringen; entgegen dem Trend der industriell vorgefertigten Produkte.

Ich denke da zum Beispiel an das sogenannte „Artikelservice“ Mitte der 90iger Jahre, bei dem bereits zu dieser Zeit Artikel- und Preisdaten per Diskette zur Kalkulation geliefert wurden. Eine weitere Innovation war Ende der 90iger Jahre das „Traumdach“. Mit wenigen Mausklicks konnte der Dachdecker mit dem Bauherrn die Entscheidung für das richtige Steildach aus mehr als 500 Varianten treffen und bereits damals virtuell den gewünschten

Dachziegel über das zu deckende Dach legen. Dass natürlich der Prozess vom Angebot bis zur Rechnung keine Fehler enthalten darf, ist selbstverständlich. Diese Abläufe werden mehrmals jährlich evaluiert. Ein kompromissloses Markensortiment rundet die Strategie ab.

Was sind Ihre aktuellen Produkthighlights und auf welche neuen Highlights dürfen sich Spengler und Dachdecker in nächster Zeit freuen?

Zu Jahresbeginn wird immer ein roter Faden im Produktsortiment festgelegt, dem unsere erhöhte Aufmerksamkeit gilt. Auch mit einzelnen Stammlieferanten werden besondere Kooperationen beschlossen und gemeinsam aktive Vertriebsarbeit geleistet. Einen sehr erfolgreichen Start konnten wir heuer zum Beispiel mit der dachintegrierten PV-Lösung „PV-Vario“ von Creaton hinlegen. Hier handelt es sich um ein System, das speziell für unsere Zielgruppe „Dachdenker“ ausgerichtet ist – und deshalb passt es auch für die AustroDach perfekt. Weiters bekommt unser Kunde seit heuer auch alle wesentlichen Komponenten zur Befestigung von PV-Aufdachsystemen – ebenfalls ein Sortiment, mit dem sich nur unsere Zielgruppe beschäftigen sollte. Gründach ist ebenfalls ein Highlight 2023. Für jeden Anwendungsfall



„Ein enormer Erfolgsgarant ist natürlich unser bekanntes und langjähriges Team, in dem sich auch Spengler- und Dachdeckermeister befinden“, erklärt Jürgen Kloibhofer stolz.

gibt es im AustroDach-Sortiment etwas. Seit beinahe 10 Jahren bieten wir außerdem ein hochwertiges Markensortiment an Blechbearbeitungsmaschinen an. Marken wie Thalmann, Cidan & Forstner zählen hier zu unseren exklusiven Investgütern.

Ihr Unternehmen überzeugt mit hochwertigen Produkten – mit welchen Services und Leistungen überzeugen Sie und Ihr Team darüber hinaus noch?

Der neue Standort von AustroDach in Gleisdorf in der Steiermark.



Hier kommt natürlich an erster Stelle TECTALOGonline. Die Anwenderfreundlichkeit reicht hier bereits soweit, dass an manchen Standorten mehr als 60% des Umsatzes online generiert wird. Diese Zahl ist nicht nur in unserer Branche ein absoluter Rekord! Die Zusatzdienstleistungen – neben der normalen Bestellung – reichen hier bereits soweit, dass für mehr als 2.500 Nutzer TECTALOGonline der tägliche Begleiter ist; ob im Büro oder unterwegs auf der Baustelle.

Für TECTALOGonline können sich die Kunden tatsächlich schon wieder auf neue Innovationen freuen. Ein enormer Erfolgsgarant ist natürlich auch unser bekanntes und langjähriges Team, in dem sich auch Spengler- und Dachdeckermeister befinden. Der überwiegende Großteil unserer Kollegen beim Kunden sind seit vielen Jahren im Team und konnten in dieser Zeit eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kunden aufbauen.

In Gleisdorf haben Sie im letzten Jahr einen neuen Standort eröffnet. Worauf können sich Spengler und Dachdecker dort freuen und welche weiteren Ziele haben Sie sich für die kommenden Jahre gesetzt?

Unsere Expansionsschritte sind immer von langer Hand geplant. Viele Firmen oder Investoren sind in der Lage ein Unternehmen zu kaufen oder einfach Mitarbeiter abzuwerben. Für die AustroDach müssen aber viele weitere Komponenten zusammenpassen. Die Steiermark war schon lange ein weißer Fleck für unsere Logistik. Als der ehemalige Bramac-Standort in Gleisdorf frei wurde und Herbert Zöhrer, als ausgewiesener Experte unserer Branche, zur Verfügung stand, passten für uns eben hier die wichtigsten von vielen Komponenten zusammen. Nun findet hier unser Kunde einen AustroDach-Standort, wie er ihn erwartet. Es gibt ein Vollsortiment mit einer perfekten Logistik – begleitet mit digitalen Dienstleistungen, die in der



Branche so noch nicht vorhanden sind. In kleinen Schritten werden auch bei dieser Expansion die Kunden von den Vorteilen der AustroDach überzeugt.

Wenn Sie Ihr Unternehmen mit drei Schlagwörtern beschreiben müssten, welche wären das?

Markensortiment und Dienstleistungen für DACH, FASSADE & AUSBAU ■



**FORMEL 1: QUALITÄT.
FORMEL 2: INNOVATION.
FORMEL 3: SPASS.
AUCH AN DER ARBEIT.**

Sanierung von Mängeln

Wann verjährt der Werklohnanspruch?

Wird ein Projekt abgeschlossen, erfolgt in der Regel relativ zeitnah die Schlussrechnungslegung durch den Werkunternehmer. Mit der ersten objektiven Möglichkeit zur Rechnungslegung beginnt auch die Verjährungsfrist der Werklohnforderung zu laufen. In ständiger Rechtsprechung urteilt der Oberste Gerichtshof, dass ein Werkunternehmer die Fälligkeit der Werklohnforderung und damit den Beginn der Verjährung nicht willkürlich durch Verzögerung der Rechnungslegung oder durch schleppende Verbesserung gerügter Mängel nach seinem Belieben hinausschieben kann. Der Zweck der gesetzlichen Verjährungsfrist von drei Jahren liegt darin begründet, alsbald eine Klarstellung von rechtlichen Forderungen des täglichen Lebens zu erzielen, um sonst allenfalls bestehende Beweisschwierigkeiten zu vermeiden.

Treten nach erfolgter Schlussrechnungslegung noch während der aufrechten Gewährleistungsfrist vom Werkunternehmer zu vertretende Mängel auf, ist der Ablauf der Verjährungsfrist unter Umständen nicht auf den ersten Blick beurteilbar. In der Rechtssache 6 Ob 121/22w hatte der Oberste Gerichtshof über die Zulässigkeit einer Werklohnforderung zu urteilen, die mehr als drei Jahre nach Schlussrechnungslegung von einem Werkunternehmer, der im Laufe der Gewährleistungsfrist diverse Mängel anerkannt und saniert hatte, gerichtlich geltend gemacht wurde.

Zunächst wandte der Werkbesteller (als Kläger in einem Vorprozess) gegen den als Gegenforderung aufrechnungsweise geltend gemachten Werklohn mangelnde Fälligkeit ein, weil das Werk mit Mängeln behaftet und die Mängelbehebung verweigert worden war. Noch während dem Prozess traten neuerliche Mängel auf, die der Werkunternehmer anerkannte und sanierte. Nach erfolgter Mängelbehebung klagte

der Werkunternehmer den restlich ausstehenden Teil des Werklohns ein, woraufhin der Besteller argumentierte, die Verjährung der Werklohnforderung habe bereits mit objektiver Möglichkeit zur Mängelbehebung begonnen, sodass der restliche Werklohn verjährt sei.

Das Höchstgericht teilte diese Ansicht des Bestellers nicht und führte aus, dass die dreijährige Verjährungsfrist für die Werklohnforderung grundsätzlich erst dann zu laufen beginnt, wenn der Geltendmachung des Entgeltanspruchs kein rechtliches Hindernis mehr im Wege steht und für den Werkunternehmer damit die objektiv zu beurteilende Möglichkeit zur Klage gegeben ist. Werden der Werklohnforderung Mängel entgegengehalten, die die Fälligkeit hinausschieben (Einrede des nicht gehörig erfüllten Vertrags), beginnt die Verjährungsfrist erst dann zu laufen, wenn die die Fälligkeit hinausschiebenden Mängel behoben wurden. Wenn aber der Auftraggeber die Mängelbehebung ablehnt oder das Werk einem Dritten zur Verbesserung bzw. weiteren Bearbeitung überlässt, beginnt die Verjährung des Werklohns zu laufen, weil in diesem Fall kein die Durchsetzung des Werklohnanspruchs hinderndes Leistungsverweigerungsrecht mehr besteht.

Im besonderen Fall, wenn der Werkunternehmer mit der Verbesserung gerügter Mängel in Verzug gerät oder die Verbesserung ganz unterlässt, beginnt die Verjährung mit jenem Zeitpunkt zu laufen, in dem die Beendigung der Verbesserung objektiv möglich gewesen wäre. Dabei ist es ohne Belang, ob die vom Werkbesteller gerügten Mängel bereits bei der Übergabe erkennbar waren oder erst nachträglich hervorkamen. Der Werkunternehmer anerkannte ja die von ihm zu vertretenden Mängel und führte die Sanierung durch. Seine Werklohnforderung, der die Einrede des nicht (gehörig) erfüll-



Foto: © INTERFOTO

Mag. Wilfried Opetnik

*Auf baurechtliche Fragen spezialisierter
Rechtsanwalt bei:*

Pflaum Karlberger Wiener Opetnik

Rechtsanwälte | Tel.: 01/587 63 68

Mail: pkp@pkp-law.at | www.pkp-law.at

ten Vertrags entgegensteht, beginnt somit erst dann zu verjähren, wenn die die Fälligkeit hinausschiebenden Mängel behoben sind. Es würde der gegenseitigen Treuepflicht der Vertragspartner widersprechen, wenn der Auftraggeber zunächst im Vorprozess die Aufschiebung der Fälligkeit des Werklohns einwenden könnte, um dann im nachfolgenden Gerichtsverfahren zu behaupten, die Fälligkeit sei viel früher eingetreten und der Werklohnanspruch sei verjährt. Gleiches gilt, wenn der Werkbesteller zunächst der Verbesserung zustimmt und sie durchführen lässt und dann den Verjährungseinwand erhebt. Diesfalls beginnt die Verjährungsfrist grundsätzlich erst mit der durchgeführten Verbesserung.

Werkunternehmern wird empfohlen, jedenfalls zeitnah nach Abschluss der Arbeiten, die Schlussrechnung an den Werkbesteller zu übermitteln. Sofern während aufrechter Gewährleistungsfrist Mängel behoben und Teile der Werklohnforderung als noch nicht fällig angesehen werden, beginnt die Verjährungsfrist für jene restliche Werklohnforderung neu zu laufen, deren Fälligkeit aufgrund der gerügten Mängel hinausgeschoben wurde. ■

Elektrisch und gut

Volvo hat dem C40 und dem XC40 einen neuen Motor verpasst

Mit dem C40 und dem XC40 hat Volvo vor einiger Zeit das Elektrozeitalter eingeläutet. Jetzt hat man beiden Modellen einen neuen 231 PS starken Elektromotor kombiniert mit Frontantrieb verpasst.

Der C40, welcher mit einer ansprechenden Coupélinie auftritt und der klassische XC40, der kompakte SUV mit dafür noch besseren Platzverhältnissen gerade im Kofferraum, haben jetzt einen Antrieb, der super zu ihnen passt. Dank 330 Nm Drehmoment geht es sehr flott vorwärts. Der Verbrauch bleibt im Schnitt aber unter 20 kWh / 100 km. Dies sorgt für eine überzeugende Reichweite. Über 400 km sollen möglich sein. Das ist natürlich nur ein theoretischer Wert, dennoch kommt man mit diesen Autos – bei passenden Temperaturen – über 300 km weit.

Auch das Laden hat sich deutlich verbessert. An leistungsstarken Ladestationen fließen konstant 80-90 kW in die Batterie. Man wartet also nicht lange, um wieder „Gas“ zu geben.

Die Qualität beider Autos überzeugt und man fühlt sich sofort wohl und sicher – es ist eben ein Volvo. Auch die Platzverhältnisse sind gut. Das Fahrwerk ist sicher und komfortabel, überzeugt aber auch mit durchaus sportlichen Genen. Die Autos machen wirklich Spaß und kosten noch dazu fast gleich viel. Beide Modelle starten bei rund 52.000 / 53.000 Euro.

Der neue Elektromotor ist ideal für diese beiden Autos. Sparsam und kraftvoll zugleich. Umrahmt wird das ganze vom stilvollen Volvo-Design. ■



Volvo C40 (oben) und XC40 (unten).



**Seit über 125 Jahren
auf den Dächern Europas**

Korrosionsschutzsysteme und dekorative Beschichtungen für Blechdächer. Vertrauen Sie Amonn, wenn Sie technische Innovation, Qualität und Erfahrung suchen.

AMONN[®]
Bessemer



www.amonncolor.com

Führend in Spenglerartikeln

Worahnik-Kunden genießen entscheidende Vorteile

Für das Familienunternehmen in 3. Generation aus Köttlach, das seit langem zu den führenden Multimetall-Anbietern Österreichs zählt, steht neben der Produkt- und Dienstleistungsqualität besonders ein starkes Sortiment im Vordergrund.

Als Komplettanbieter für Spenglerartikel, Bandbleche und Schneeschutz bietet Worahnik das umfangreiche Sortiment in 8 unterschiedlichen Metallen, 21 Standardfarben und unzähligen Sonderfarben an. Hinzu kommt ein umfangreiches Zubehörprogramm für Bedachung und Fassade, Flachdach und Spenglerwerkzeuge.

Dabei hat in den letzten 30 Jahren der Werkstoff Aluminium stetig an Bedeutung gewonnen und steht heute im Mittelpunkt der Produktentwicklungen.

Aluminium W.15

Mit der modernen Produktlinie W.15 hat man bei Worahnik einen

innovativen Weg eingeschlagen und ein Premiumprodukt am österreichischen Markt erfolgreich etabliert, das von den Spenglern sehr gut angenommen wird. Die Struktur der Oberfläche sorgt dafür, dass Kratzer von der Fertigung bis zur Montage kaum eine Chance haben. Die hohe Qualität des Strukturlacks garantiert gute Farbbeständigkeit und besondere Langlebigkeit. Das wird durch die 40-jährige Garantie auf das Material und die Beschichtung unterstrichen. Diese bietet den Verarbeitern die Sicherheit und den Bauherren das Vertrauen in eine zuverlässige Marke.

Zusätzlich zu den herausragenden technischen Eigenschaften setzt man bei Worahnik auch auf eine W.15-Farbvielfalt. Neben den Standardfarben Anthrazit, Braun und Hellgrau, bietet das Farbangebot auch Kupferbraun, Moosgrün, Oxidrot und Weiß. Weiters ergänzen Weißaluminium, Zinkgrau, Tief-

schwarz und Testa di Moro das W.15 Farbprogramm perfekt. Das umfangreiche Farbsortiment gibt den Spenglern die Möglichkeit, auf individuelle Ansprüche einzugehen und somit die Wünsche und Ideen ihrer Kunden umzusetzen.

Viele Spengler setzen bei Aluminium-Bandblechen vermehrt auch auf die W.15-Ausführung in Stucco, was oft weitere optische Vorteile bringt. Auch dafür ist die Dachentwässerung in W.15 die ideale Kombination.

SPENGLER-EXPRESS>>

Auf das umfangreiche Sortiment an Blechen, Spenglerartikeln und Zubehör kann neben der gewohnten Auslieferung per LKW und der Abholung an allen 3 Standorten auch über den SPENGLER-EXPRESS >> zugegriffen werden. Eigens dafür bestimmte Fahrzeuge sind während der gesamten Öffnungszeiten der Filialen für die Kunden im näheren Umkreis unterwegs.



Die Spengler schätzen an W.15 neben der edlen, matten Optik und der identen Oberfläche von Rinne, Rohr und Bandblech auch die Langlebigkeit, Farbbeständigkeit und die hohe Kratzfestigkeit des innovativen Werkstoffs W.15.

Im Raum Wien und Raum Graz stellt der schnelle Worahnik-Lieferservice SPENGLER-EXPRESS>> die bestellte Ware am selben Tag bzw. innerhalb von 24 Stunden ab Bestellung zu. Bei besonders kurzfristigem Materialbedarf bietet Worahnik mit dem SPENGLER-EXPRESS>> PLUS darüber hinaus ein Service an, Zustellungen innerhalb von 3 Stunden ab Bestellung auszuliefern.

Top Verfügbarkeit, alles auf Lager

„Die Zufriedenheit der Spengler und Bauherren ist unser oberstes Ziel. Wenn wir unsere Kunden fragen, was für sie das Wichtigste ist, bekommen wir oft „Verfügbarkeit und rasche Lieferung“ als Antwort zu hören. Und deshalb arbeiten wir sehr konsequent an der kontinuierlichen Verfügbarkeit unserer Produkte, vor allem in herausfordernden Zeiten wie diesen“, sagt Geschäftsführer Michael Worahnik, „und die langjährigen Kundenbeziehungen beweisen, dass unser Service stimmt.“

Die top Warenverfügbarkeit ist bei Worahnik durch große Lagerkapazitäten und modernste Lagertechniken an allen Standorten gegeben. Erst kürzlich wurden die Kapazitäten durch die neu errichtete Halle an der Firmenzentrale in Köttlach verdreifacht.

Wahre Größe – Neue Halle für noch mehr Worahnik Spenglerartikel

„Nach einer intensiven Planungsphase ist in einer Bauzeit von nur 6 Monaten eine Halle entstanden, die uns dank modernster Lagertechnik fast eine Verdreifachung der Lagerkapazitäten ermöglicht“, ist Michael Worahnik stolz auf die neue Halle, die direkt an die ebenfalls komplett modernisierten Bestandshallen angebunden wurde.

Erreicht wird diese Kapazität durch elektrische Verschieberegale, die aufgrund ihrer Bauart auf vergleichsweise geringer Fläche einen optimalen Zugriff auf große Lagermengen ermöglichen. Dabei hat man besonders für die Lagerung von Hängerrinnen und Dachablaufrohre innovative Wege beschritten. „Mit den Anlagen für Rinnen und Rohre in

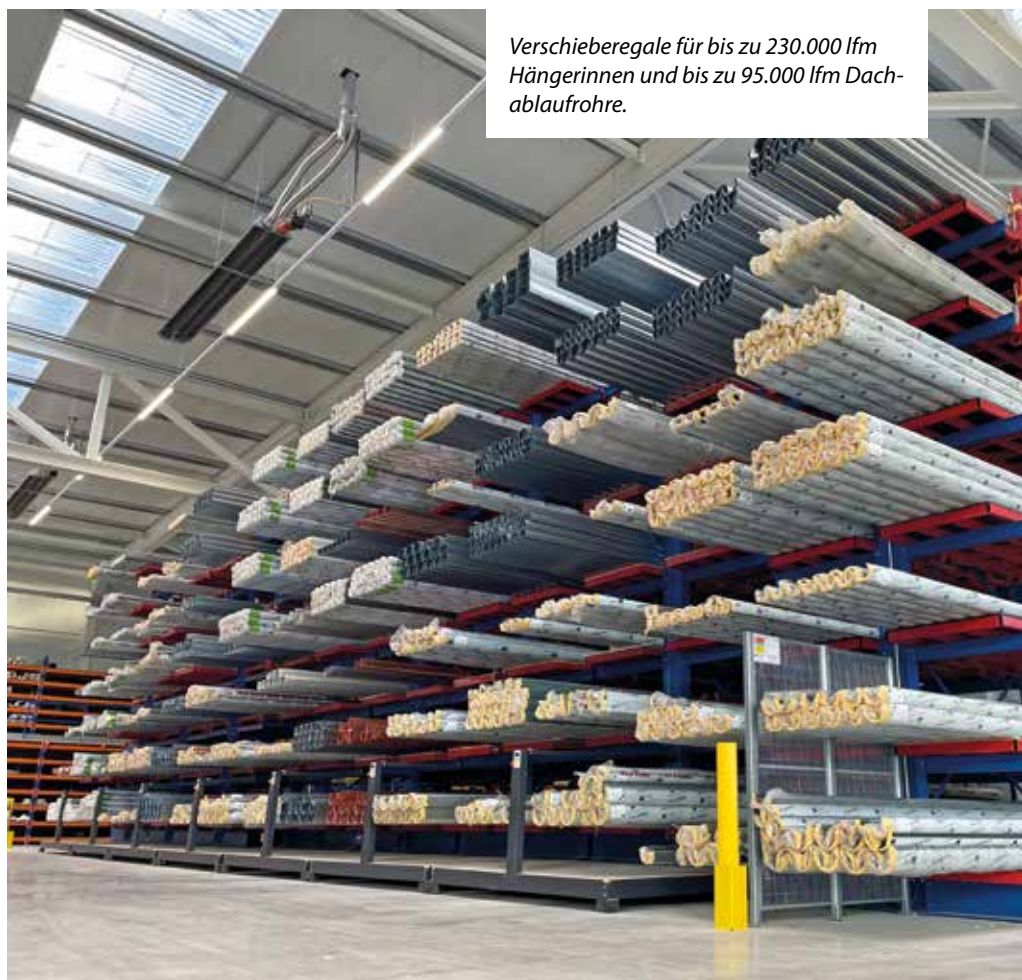


SPENGLER-EXPRESS>>
Das schnelle Worahnik-Service für den kurzfristigen Materialbedarf in Wien und Graz Umgebung.

Verbindung mit 4-Wege-Staplern als Herzstück der neuen Halle haben wir ein völlig neues Lager- und Logistik-konzept entwickelt. Die effizienten Arbeitsabläufe und kurzen Wege garantieren eine rasche und fehlerfreie Auslagerung und Verladung unserer Produkte“, erläutert der Geschäftsführer den Nutzen für seine Kunden. Denn die schonende Lagerung und Manipulation der Produkte ist die Voraussetzung dafür, dass Worahnik-Produkte in perfektem Zustand

beim Spengler ankommen. „Jetzt haben wir die Möglichkeit, sehr viel größere Mengen zu puffern, um für jeden Kundenbedarf sofort lieferfähig zu sein“, ergänzt Michael Worahnik, der zudem einlädt, in einem kurzen Time-Lapse Video auf dem Worahnik YouTube-Kanal interessante Einblicke in die Entstehung der neuen Hallen zu erhalten.

Worahnik. Das Beste am Dach.
www.worahnik.at ■



Verschieberegale für bis zu 230.000 lfm Hängerrinnen und bis zu 95.000 lfm Dachablaufrohre.

Photovoltaikanlagen

Steuerbefreiung bei der Einspeisung von elektrischer Energie

Photovoltaikanlagen erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit, die vor allem mit dem vergleichsweise geringen Aufwand der Errichtung und des Betriebs der Anlage, dem steigenden Strompreis und diversen steuerlichen Begünstigungen begründet ist. Errichtet eine Privatperson eine Photovoltaik-Anlage und verwendet den Strom nicht ausschließlich für sich selbst, sondern speist den überschüssigen Strom ins Stromnetz ein (Überschusseinspeiser), kann es durch die dafür vom Energieversorger erhaltenen Einnahmen zu Steuerpflichten der Privatperson kommen.

Betriebsausgaben und Gewinnfreibetrag

Erfolgt die entgeltliche Einspeisung in das öffentliche Netz, stellt dies eine gewerbliche Einkunftsquelle dar. Von diesen Einnahmen können die korrespondierenden Ausgaben für die PV-Anlage in jenem Umfang, in dem die Anlage der Einspeisung in das öffentliche Netz dient, als Betriebsausgaben abgezogen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Gewinnfreibetrag (zumeist bis zu 4.500 Euro) geltend zu machen. Der saldierte Betrag unterliegt als Gewinn der Einkommensteuer, die von der Gewinnhöhe und von allfälligen anderen Einkünften abhängt.

Wenn neben nicht selbständigen Einkünften, wie etwa einem auf-

rechten Dienstverhältnis oder dem Bezug einer Pension, ein Gewinn erzielt wird, gilt ein Veranlagungsfreibetrag von 730 Euro pro Jahr. Wird dieser Betrag mit dem Gewinn aus dem Stromverkauf überschritten, muss eine Einkommensteuererklärung abgegeben werden.

Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen

Zusätzlich hat der Gesetzgeber zur Förderung erneuerbarer Energien eine Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen geschaffen. Einkünfte aus der Einspeisung von höchstens 12.500 kWh (Kilowattstunden) elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen sind ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2022 steuerfrei, wenn die Engpassleistung der Anlage die Grenze von 25 kWp (Kilowatt Peak) nicht überschreitet.

Bei Überschreiten der 12.500 kWh ist nur der übersteigende Teil steuerpflichtig (im Sinne eines Freibetrages). Der Freibetrag bezieht sich auf den einzelnen Steuerpflichtigen. Wird eine Anlage von mehreren Personen betrieben, steht der Freibetrag somit mehrmals zu. Ist andererseits ein Steuerpflichtiger an mehreren Anlagen beteiligt, steht ihm der Freibetrag nur einmal zu.

Die Anwendung dieser Steuerbefreiung soll anhand von einigen Beispielen dargestellt werden:

- Ein Hausbesitzer installiert auf seinem Eigenheim eine Photovoltaikanlage mit 16 kWp. Damit werden 16.000 kWh Strom produziert. 12.000 kWh davon verbraucht er für den privaten Eigenbedarf selbst, der Rest (4.000 kWh) wird ins öffentliche Netz eingespeist. Sämtliche Einkünfte aus der Einspeisung sind steuerfrei.
- Eine Steuerpflichtige installiert auf Freiflächen ihres Betriebs



Mag. iur. Michaela Perstling, BSc
Steuerberaterin, Unternehmensberaterin

eine Photovoltaikanlage mit 50 kWp. Da die Engpassleistung der Anlage die Grenze von 25 kWp übersteigt, steht die Befreiung nicht zu.

- Eine Hausbesitzerin hat bereits auf ihrem Eigenheim eine Photovoltaikanlage mit 15 kWp installiert. Nun rüstet sie auch ihr Ferienhaus mit einer weiteren Photovoltaikanlage mit 15 kWp aus. Aus beiden Anlagen werden in Summe 14.000 kWh ins öffentliche Netz eingespeist. Der Hausbesitzerin steht die Befreiung für beide Anlagen zu, weil diese jeweils die Engpassleistung von 25 kWp nicht übersteigen. Der „Freibetrag“ an kWh steht allerdings nur einmal pro Steuerpflichtigem zu, sodass die Einkünfte aus der Einspeisung von 1.500 kWh (14.000 – 12.500) steuerpflichtig sind.

LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung

Wien, Graz, Eisenstadt, St. Pölten, Linz, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck und an weiteren 26 Standorten in Österreich

E-Mail: welcome@lbg.at
www.lbg.at ■



Förderung

Prämie für die Übernahme von Lehrlingen

Nicht alle Jugendliche finden eine Lehrstelle in einem Betrieb und beginnen daher ihre Ausbildung in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung. Für Ausbildungsunternehmen kann eine Übernahme dieser Lehrlinge interessant sein, denn sie bringen bereits einiges an Erfahrung mit. Einen zusätzlichen Anreiz, diese Lehrlinge zu übernehmen, bietet eine neue Fördermaßnahme. Nämlich eine einmalige Prämie in der Höhe von 1.000 Euro pro Lehrling und Lehrbetrieb.

Wer kann die Förderung beantragen?

- Unternehmen, die berechtigt sind, Lehrlinge nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) auszubilden.
- Nicht gefördert werden Gebietskörperschaften, politische Parteien und Ausbildungseinrichtungen.

Diese Förderart steht Unternehmen zur Verfügung, die Lehrlinge, die die Ausbildung in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung gemäß § 30 BAG oder § 30b BAG begonnen haben, in ein betriebliches Lehrverhältnis übernehmen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Die begonnene Ausbildung wird im Lehrbetrieb im selben Lehrberuf oder in einem verwandten Lehrberuf mit Anrechnung der gesamten bereits zurückgelegten Ausbildungsdauer fortgesetzt.
- Der Lehrling verbleibt mindestens ein Jahr ab Beginn des (neuen) Lehrverhältnisses bzw. bis zum Ablauf der Weiterbeschäftigungspflicht gemäß § 18 BAG im Lehrbetrieb.
- Es wird keine AMS-Förderung von Ausbildungsverhältnissen,



Nicht alle Jugendliche finden eine Lehrstelle in einem Betrieb und beginnen daher ihre Ausbildung in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung. Für Ausbildungsunternehmen kann eine Übernahme dieser Lehrlinge interessant sein, denn es gibt auch eine Prämie.

ausgenommen Förderungen für Mädchen in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil, in Anspruch genommen.

- Das Lehrverhältnis wird bis spätestens 31.12.2023 begründet.

Wie wird die Förderung beantragt?

- Der Förderantrag inkl. Beilagen ist durch den Lehrberechtigten oder eine bevollmächtigte Person einzubringen.
- Die Antragstellung erfolgt durch die Übermittlung eines korrekt und vollständig ausgefüllten Formulars per E-Mail, Post (ausreichend frankiert) oder Fax an die zuständige Lehrlingsstelle bei der Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes.

Wie komme ich zu meinem Förderantrag?

- Antragsformulare, Merkblätter und Förderrichtlinie auf www.lehre-foerdern.at
- Ab sofort können Sie Ihre Anträge zur Lehrstellenförderung mit LOS auch digital stellen. ■

sita leicht entwässern.

N
A

SitaMore Dampfsperreplatte Duoflex.
Dichtung für Rundrohre im Doppelpack.

- ✦ Dampfdichter Anschluss an die Dampfsperre von Rohrdurchführungen durch die Attika
- ✦ Paarweise Durchdringung der Attika
- ✦ Normgerechte Ausführung für zwei Rohre in DN 70
- ✦ Mehrlippige Dichtzonen verhindern den Dampfdurchtritt

Sitalleicht. Jetzt online erleben: sita-bauelemente.de

Mercedes T-Klasse

Der kompakte Premium-Van

Mit der Premium-Bezeichnung wird der jüngste Sprössling aus der Mercedes Familie seinem Namen gerecht – dieses Modell ist wirklich eine Klasse für sich. Die Klassifikation Small-Van trifft lediglich auf das praktische Handling und den Einparkkomfort zu, aber keinesfalls auf das Raumangebot. In diesem Fahrzeug ist ausreichend Platz für die ganze Familie mit bis zu drei Kindersitzen auf der Rückbank. Über die niedrige Ladekante lässt sich der überaus große Laderaum für jedes Freizeit- und Sportabenteuer beladen. Sehr komfortabel sind auch die Schiebetüren – hier kann man äußerst bequem ein- und aussteigen. Das Prädikat Premium bietet ein hochwertiges Ausstattungsniveau: Serienmäßiges MBUX Infotainmentsystem, eine elektrische Parkbremse, KEYLESS GO und zahlreiche Fahrassistenzsysteme machen diesen „Small-Van“ zu einem modernen und zuverlässigen Begleiter für Familien und freizeitaktive Menschen.

Man sitzt etwas höher und schätzt den Überblick im Straßenverkehr und kann, nach Entscheidung für den langen Radstand, dieses T-Modell auch als 7-Sitzer nutzen. Raumangebot und Fahrkomfort vorausgesetzt, erwartet sich der anspruchsvolle Van-Fahrer aber auch eine stylische Ausstattungslinie. Sitzbezüge in Ledernachbildung in schwarz mit Doppelziernaht, Zierelemente an Türen und Mittelkonsole, Chromapplikationen an verschiedenen Elementen im Innenraum, 16-Zoll-Designräder und dunkel getönte Fenster im Fond und auf der Heckklappe vermitteln Lust aufs Einsteigen und Losfahren.



Das neue Mercedes T-Modell bietet viel Platz, niedrige Verbrauchswerte und tollen Komfort.

Für den ökonomischen Antrieb sorgen durchzugsstarke und verbrauchsgünstige Motoren. Die Modellvarianten reichen vom T 160d bis zum T 180. Das Powerspektrum reicht von 95 bis 131 PS. Je nach Hubraum und Leistungspaket liegt der Kraftstoffverbrauch kombiniert WLTP zwischen 5,3 und 7,3 Liter. Das Einstiegsmodell gibt es bereits ab rund 30.600 Euro. Unser Testwagen, die T-Klasse PROGRESSIVE 180 d Standard, mit 116 PS, hat alle Anforderungen erfüllt und hat uns sowohl im Stadtverkehr als auch auf Landstraßen und Autobahnen viel Fahrerlebnis gebracht. Lassen Sie sich diesen Spaß und dieses Raumwunder nicht entgehen! ■

Lehrlingswettbewerb

Vorarlbergs Spenglernachwuchs zeigte sein Können

Der diesjährige Landeslehrlingswettbewerb der Spengler in Vorarlberg fand am 2. Juni im WIFI Dornbirn statt. Die 5 teilnehmenden Lehrlinge waren sehr motiviert und haben ihr Bestes gegeben. Bei der anschließenden Siegerehrung erwartete die Nachwuchskräfte nicht nur eine feierliche Zeremonie, sondern auch ein Paintball-Spiel und tolle Preise.

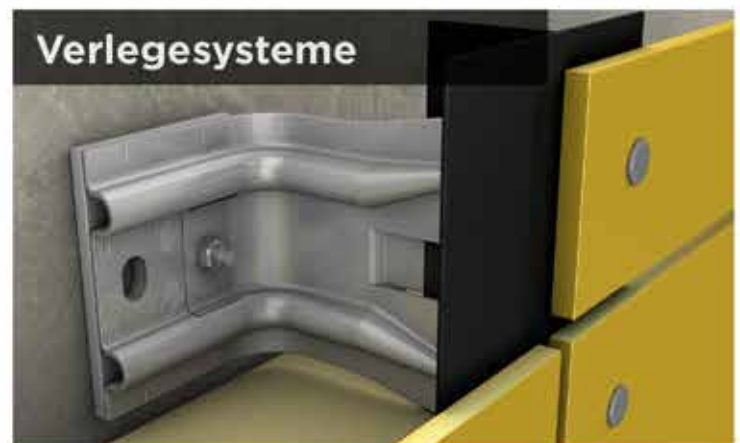
Den Sieg holte sich schließlich Jakob Prisching, Peter GmbH aus Götzis, den zweiten Platz erreichte Angelo Hutter, Hagspieldach aus Lingenau und dritter wurde Sebastian Lercher, ENTNER-DACH GmbH & Co KG aus Rankweil.

Berufsgruppensprecher Joachim Entner gestaltete die Preisverleihung zusammen mit Lehrlingswart Mathias Küng. Beide waren über die gezeigten Leistungen sehr erfreut. ■



Foto: © Amélie Böckle WIKY

DAS BESTE FÜR IHR PROJEKT



uni

CONCENTA® Riwega

Gewerbepark 1, A-4052 Ansfelden
Tel. +43 (0) 7229 78990 Fax +43 (0) 7229 78995
info@uni-bausysteme.at www.uni-bausysteme.at

member of  Ergepearl group

Erfolgreich dämmen...

...und sich von hohen Kosten trennen

Energie ist teuer, das Klima in der Krise: die beste Zeit, sich von hohen Kosten fürs Heizen und Kühlen zu verabschieden. Dämmen spielt ab dem ersten Tag seine Vorteile aus und freut nicht nur das Börsel, sondern reduziert auch die CO₂-Emissionen – ein Gewinn für alle.

Wenn die Rechnung fürs Heizen und Kühlen immer mehr vom Budget verschlingt, sind viele Hausbesitzer auf der Suche nach einer raschen Lösung. Doch wie lassen sich die Kosten senken, ohne auf Wohlbefinden zu verzichten? Der Schlüssel liegt oft in der Dämmung: Durch eine geringe Qualität der Gebäudehülle geht bis zur Hälfte der eingesetzten Energie verloren.

Sofort gespart

Die thermische Sanierung wirkt verlässlich dagegen: Sie führt sofort und ganz direkt zu einer Einsparung von Energie und Emissionen. Eine Dämmung des Hauses spielt ab dem ersten Tag seine Vorteile aus – der geringere Energieverbrauch bringt von Anfang an die erhoffte finanzielle Entlastung bei den laufenden Kosten. Das freut nicht nur das Haushaltsbudget, sondern auch das Klima, denn ein geringerer Energieverbrauch bedeutet auch weniger CO₂-Emissionen.

Rasch amortisiert

Interessant für Hausbesitzer ist dabei auch der Zeitpunkt, an dem sich die Dämmmaßnahmen amortisiert haben. Der ist im Durchschnitt in unter zehn Jahren erreicht – schließlich spart eine gute Wärmedämmung praktisch jeden Tag bares Geld. Sollten die Energiepreise wieder steigen, geht es rascher und auch höhere Förderungen tragen dazu bei, dass sich die Ausgaben für die Dämmung noch schneller rechnen. Voraussetzung dafür ist ein hochwertiger Dämmstoff, der das Gebäude verlässlich gegen Kälte und Hitze



Foto: © Austrotherm

Mit Dämmstoffen von Austrotherm® lässt sich der Energieverbrauch drastisch senken. Das hochwärmedämmende Austrotherm XPS® ist besonders effizient. Es findet seinen Einsatz vor allem dort, wo Druck und Feuchtigkeit extra hohe Ansprüche an die Dämmung stellen.

von außen schützt. Denn die beste Energie ist immer noch die, die man nicht braucht.

Hohe Qualität

Mit Dämmstoffen von Austrotherm® lässt sich der Energieverbrauch drastisch senken. Das hochwärmedämmende Austrotherm XPS® ist besonders effizient. Es findet seinen Einsatz vor allem dort, wo Druck und Feuchtigkeit extra hohe Ansprüche an die Dämmung stellen – etwa in der Flachdachdämmung. Austrotherm XPS® erfüllt diese Anforderungen perfekt: Es ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit, verrottungsfest und besonders druckstabil.

Sicheres Umkehrdach

Eine entscheidende Komponente in der thermischen Sanierung ist das Dach. Immerhin gehen etwa 30 Prozent der Energie über die oberste Geschoßdecke verloren. Ältere Gebäude mit Flachdächern gehören deshalb von oben saniert – idealerweise als Umkehrdach. Bei dieser Konstruktion liegt die Feuchtigkeitsabdichtung nicht über, sondern un-

ter der Wärmedämmung. Das macht das Umkehrdach-System zu einem der sichersten überhaupt: Wasser kann nicht eindringen und weder mechanische Belastung noch Sonneneinstrahlung kann Schäden anrichten.

Trend zum Gründach

Viele Hausbesitzer:innen schaffen sich heute ein begrüntes Dach. Auf der Konstruktion als Umkehrdach mit Austrotherm XPS® wird eine extensive Begrünung oder sogar ein Dachgarten errichtet. Das bringt neben der Energieeinsparung noch viele weitere Vorteile: Ein Gründach schützt nicht nur die Dachabdichtung, sondern auch das Gebäude selbst vor Kälte und Hitze. Das Verdunsten der gespeicherten Feuchtigkeit wirkt im Sommer wie eine Klimaanlage fürs Haus. Zusätzlich profitieren Hausbesitzer von der langen Lebensdauer: Das Fraunhofer-Institut schätzt die Lebensdauer eines Gründachs, das als Umkehrdach ausgeführt ist, auf das Doppelte gegenüber einem konventionellen Warmdach. www.austrotherm.at ■

Ausbildung

Dach- & Fassadenakademie 2023

Sie möchten mit Ihrem Dachdecker- oder Bauspengerberuf höher hinauskommen? Sie verfügen über eine umfangreiche, facheinschlägige Vorqualifikation und eine jahrelange Berufserfahrung als Dachdecker oder Bauspenger? Dann ist es Zeit, die Meisterprüfung zu absolvieren. Damit Sie Ihr Handwerk meisterhaft beherrschen und Ihre Meisterprüfung erfolgreich abschließen, hat die Landesinnung der Dachdecker und Bauspenger gemeinsam mit der BAUAKademie BWZ OÖ die Vorbereitungskurse für Dachdecker und Spengler modernisiert und auf die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen im Job angepasst.

Die neue Kurs-Architektur der Dach- und Fassadenakademie vereint die komplexen Anforderungen an Dachdecker und Spengler und berücksichtigt dabei die in den Prüfungsordnungen festgelegten Inhalte der jeweiligen Fachrichtungen.

In den Kursen werden nicht nur alle theoretischen und praktischen Prüfungsthemen der Meisterprüfungen Dachdecker und Bauspenger behandelt, sondern es wird Ihnen auch eine umfassende facheinschlägige Ausbildung geboten. So sind Sie nicht nur auf die Prüfung top vorbereitet, sondern sind auch für Ihre aktuellen Aufgaben als Führungskraft umfassend gerüstet. Nähere Infos finden Sie auf www.ooe.bauakademie.at ■



Die Landesinnung der Dachdecker und Bauspenger hat gemeinsam mit der BAUAKademie Oberösterreich die Vorbereitungskurse für Dachdecker und Bauspenger modernisiert und auf die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen im Job angepasst.

HARTE SCHALE, STARKER KERN

Das
Pflaum-
Panel



AUSTRIAN
QUALITY

Sandwichpaneele und Trapezbleche
aus Österreich. Regional beheimatet,
Global vernetzt.

Entdecken Sie jetzt alle Möglichkeiten
auf www.pflaum.at!

Komplettsortiment

Unterkonstruktionen für PV-Anlagen auf allen Dacharten von Filli Stahl

Filli Stahl, einer der führenden Anbieter von hochwertigen Spengler- und Dachdeckermaterialien, geht einen großen Schritt in die Zukunft der erneuerbaren Energien. Das Kärntner Unternehmen bietet komplette Unterkonstruktionen für Photovoltaikanlagen auf allen Dacharten an. Mit dem Komplettsortiment ermöglicht Filli Stahl seinen verarbeitenden Betrieben, das volle Potenzial ihrer Dächer und Fassaden auszuschöpfen und einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Energieerzeugung zu leisten.

Die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen steigt stetig, da Unternehmen und Privatpersonen zunehmend auf erneuerbare Energien setzen. Filli Stahl weiß um den Bedarf an maßgeschneiderten Lösungen für verschiedene Dach- und Fassadenarten und setzt deshalb auf ein umfassendes Sortiment an Unterkonstruktionen, die für Dachdecker und Spengler leicht anzubringen sind. Egal, ob es sich um die eigene Marke FIGO AMADE, ein Flachdach (Foliendächer, Bitumendächer etc.) oder ein Steildach (Metalldächer, Hartdeckungen etc.) handelt, Filli Stahl bietet die passende Lösung. Komponenten zur Absturzsicherung, Dachbegehung sowie für den Schnee- und Blitzschutz runden das Sortiment ab. Auf Anfrage sind auch Unterkonstruktionen für Freiflächen und Carportsysteme erhältlich. Hochwertige Materialien bei den PV-Unterkonstruktionen sorgen für maximale Stabilität und Sicherheit der angebrachten Photovoltaikanlagen. „Wir sind stolz darauf, unseren verarbeitenden Betrieben maßgeschneiderte Unterkonstruktionen für Photovoltaikanlagen für Dächer und Fassaden anbieten zu können“, sagt Gerhard Koch, Prokurist von Filli Stahl. „Mit unserer Expertise in der Dachbranche und unserem Engagement für erneuerbare Energien möchten wir unseren Kunden dabei helfen, die geplanten Dächer und Fassaden optimal zu nutzen und einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zu machen.“

Die Vorteile der Filli Stahl PV-Unterkonstruktionen

Stabilität und Haltbarkeit: PV-Unterkonstruktionen bieten eine robuste Struktur und Verbindung zum Untergrund, die die Solarmodule sicher und stabil auf dem Dach oder dem Boden halten. Sie sind so konstruiert, dass sie extremen Wetterbedingungen standhalten, einschließlich starkem Wind, Schnee, Hagel und Sonneneinstrahlung.

Einfache Installation und Flexibilität: PV-Unterkonstruktionen sind so gestaltet, dass sie eine schnelle und effiziente Installation der Solarmodule ermöglichen. Sie bieten vorgefertigte, an den jeweiligen Untergrund angepasste, Komponenten und Montagelösungen. Dies ermöglicht eine flexible Integration von Solarmodulen in



PV-Unterkonstruktionen bieten eine robuste Struktur und Verbindung zum Untergrund, die die Solarmodule sicher und stabil auf dem Dach oder dem Boden halten.

verschiedene Umgebungen, sei es ein geneigtes Dach, ein Flachdach oder ein Freiflächen-Solarkraftwerk. PV-Unterkonstruktionen sind mit einer Vielzahl von Solarmodultypen kompatibel, einschließlich monokristalliner, polykristalliner und Dünnschichtmodule.

Verbesserte Energieerzeugung: Durch die Verwendung von PV-Unterkonstruktionen können die Solarmodule zudem optimal ausgerichtet, geneigt und hinterlüftet werden, um eine maximale Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Dies führt zu einer verbesserten Energieerzeugung und einer höheren Effizienz der Solaranlage.

Wartungsfreundlichkeit: PV-Unterkonstruktionen erleichtern auch die regelmäßige Wartung und Reinigung der Solarmodule. Sie bieten bequemen Zugang zu den Modulen, um Staub, Schmutz und andere Ablagerungen zu entfernen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.

Repowering: Mit den vielseitig einsetzbaren PV-UK-Systemen ist es möglich, die PV-Module leicht und ohne großen Aufwand zu erweitern, zu entfernen oder auszutauschen. Dadurch kann die Leistung der Anlage flexibel an die Bedürfnisse angepasst werden.

Nachhaltigkeit: Viele PV-Unterkonstruktionen bestehen aus recycelbaren Materialien wie Aluminium oder verzinktem Stahl. Dies trägt zur Nachhaltigkeit der Solaranlage bei, da die Materialien am Ende ihrer Lebensdauer wiederverwendet werden können.

Schutz: Die PV-UK Systeme werden zumeist auf und nicht im Dach umgesetzt. Dadurch lässt sich der Brand- und Blitzschutz einfacher umsetzen als bei anderen Lösungen.

Weitere Informationen online unter www.fillistahl.at ■

Ein besonderes Gebäude

Wiens Spengler und Dachdecker zu Besuch im sanierten Parlament

Im Mai lud der Verein zur Förderung des Dachhandwerkes zu einer ganz besonderen Architektur-Führung: Spengler und Dachdecker aus Wien und Umgebung durften einen umfassenden Blick auf das frisch generalsanierte Parlament machen. Die Generalsanierung des Hohen Hauses wurde im Jahr 2014 beschlossen. Ab 2017 begann die Übersiedlung in verschiedene Ausweichquartiere, 2018 bis 2022 fand die Bauphase statt: Das gesamte Gebäude wurde vom Keller bis zum Dach saniert. Im Jänner 2023 erfolgte schließlich die Eröffnung.

Die Erhaltung des Gebäudes für nachfolgende Generationen war eines der großen Ziele der Sanierung. Das neue Glasdach über dem Nationalratssitzungssaal, die Erschließung des Dachbereichs und die Errichtung des Besucherzentrums „Demokratikum“ waren wichtige architektonische Eckpfeiler. Mittels Aufstockung und Erschließung bisher ungenutzter Bereiche im Dachgeschoß konnten zusätzliche Flächen dazugewonnen werden.

Die Architekturführung startete im Besucherzentrum und die erste Station war schon die beeindruckende Säulenhalle. Über detailreich gestaltete Gänge und Stiegenhäuser gelangten die Besucher in die Säle der österreichischen Gesetzgebung: Bundesratssaal, Bundesversammlungssaal und schließlich der Nationalratssitzungssaal. Im Empfangssaal des Parlamentspräsidenten konnten die Gäste dann einen ganz speziellen Einrichtungsgegenstand, der zuletzt für großes mediales Aufsehen gesorgt hat, betrachten: Den vergoldeten Bösendorfer-Flügel der Marke Secession.

Der Höhepunkt und zugleich der Abschluss der interessanten Führung war für die Branchen-Kenner sicherlich der Besuch der Dachterrasse. Von hier aus konnte man nicht nur einen Blick auf die kunstvoll ver-



Foto: © E. Hofbauer

Bild oben: Das Parlament bei Nacht. | Bild unten: Das beeindruckende Dach.



Foto: © A. Epppler

Dachdecker und Spengler besuchen das frisch sanierte Parlament.



Foto: © E. Hofbauer

zierten Kamine des Parlaments werfen, sondern auch auf das – ebenfalls – frisch sanierte Dach. In einigen Teilbereichen wurden die Falze wieder originalgetreu mit speziellen Abdeckkappen versehen. Eine Be-

sonderheit konnte man am Schluss der Führung noch erfahren: Das frühere Kupferdach des Parlaments erhielt in Kooperation mit der Münze Österreich ein Upcycling und lebt jetzt als Demokratiemünze weiter. ■

Sprinkler im Brandmelder?

Die Summe der „kleinen“ Mängel ergibt doch einen Schaden

Wenn ich bei Kontrollen im Neubau unterwegs bin, kann ich kaum noch zählen, wie oft ich Nachfolgendes schon zu hören bekommen habe: „Ist eh nur eine Kleinigkeit, ist trotzdem dicht.“ Natürlich gibt es genügend Fehler, die für sich wirklich keinen auffälligen Bauschaden verursachen und damit unerkannt bleiben (zumindest eine Zeit lang und dann ist die Schuldfrage auch schon recht schwierig). Im aktuellen Fall wurde der Schaden im Bereich eines Brandmelders erkannt. Aus dem Melder tropfte stetig Wasser. Da mir kein Brandmelder bekannt ist, bei dem eine Sprinkleranlage integriert ist, war ein Gebrechen einer Wasserleitung im Dachaufbau wahrscheinlich. Dem Zeitpunkt der Befundaufnahme waren auch keine Niederschläge vorangegangen. Die ausführende Baufirma hat den Bereich von Innen aufgestemmt und festgestellt, dass der Panzerschlauch der Verkabelung durchbohrt war. Es stellte sich heraus, dass ein Fixpunkt genau darüber montiert worden ist – siehe Bild 1. Bei der Montage des Fixpunktes wurde nicht nur bis in den Elektroschlauch gebohrt, sondern auch die Dampfsperre durchbohrt und nicht wieder ergänzt. Das war Mangel Nummer eins. Im Bereich einer Durchführung konnten feuchte Bereiche an der

Decke innen erkannt werden. Hier war der Hochzug der Dampfsperre nicht sauber ausgeführt. Das war Mangel Nummer zwei. Da es sich um einen Warmdachaufbau handelt, musste es aber eine Wassereintrittsstelle geben. Im Zuge der Befundaufnahme konnte festgestellt werden, dass die Abdichtung einen Schnitt aufgewiesen hatte – siehe Bild 2. Die Wärmedämmung stand somit unter Wasser und gab dies zeitverzögert durch die fehlerhafte Dampfsperre wieder ab.

Hier eine Übersicht der Fehler: Mangelhafte Ausführung des Hochzuges der Dampfsperre, beschädigte Dampfsperre durch das Folgegewerk, durchfeuchtete Wärmedämmung. Die beschädigte Abdichtung durch ein Folgegewerk wäre wahrscheinlich für lange Zeit unentdeckt geblieben, nichtsdestotrotz wäre es früher oder später zu Folgeschäden gekommen. Durch die Summe an Fehlern kam es noch vor Übergabe zu einem Wassereintritt und die Sanierung war noch mit einem relativ geringen Aufwand möglich.

Die Wärmedämmung war noch kaum durchfeuchtet und konnte mittels Einblasöffnungen getrocknet werden, die Beschädigungen an der Dampfsperre konnten durch



Fotos: © Gerald Blaschegg (2)

Sachverständiger Gerald Blaschegg, MBA

punktuelleres Öffnen der Dachkonstruktion saniert werden und der Schnitt in der Abdichtung konnte ebenfalls punktuell saniert werden. Wäre die Durchfeuchtung nicht zu einem so frühen Zeitpunkt erkannt worden, wäre ein Totalschaden des Dachaufbaus vermutlich nicht abzuwenden gewesen.

Gerald Blaschegg, MBA

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Berufsgruppensprecher der Bauwerksabdichter WKO NÖ
Tel.: 0699/17201920
E-Mail: gerald@blaschegg.eu ■



Bild 1

Bild 2



Neues Lehrlingsbuch

Potentiale nutzen & Stärken stärken

Der Nachwuchskräftemangel ist in vielen Branchen zu spüren. Unternehmen investieren daher viel Zeit und leisten großen Einsatz, um neue Lehrlinge für ihren Beruf zu begeistern. Doch es geht nicht nur darum, Lehrlinge zu finden, sondern es geht auch darum, diese langfristig ans Unternehmen zu binden und ihre Potentiale zu entwickeln.

Next Generation

Neben fachlichen Kompetenzen zählen auch Teamfähigkeit, die richtige Kommunikation, ein sicheres und souveränes Auftreten aber auch der richtige Umgang mit Zeitdruck und Stress zu Kompetenzen, die gefördert werden müssen. Nur dadurch ist es möglich, sich ein stabiles Team für die Zukunft aufzubauen

und gleichzeitig einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Denn nur, wer sich auch am Markt kompetent präsentiert, kann heutzutage bestehen.

Seit vielen Jahren bin ich nun bereits Trainer und Coach und arbeite dabei insbesondere mit Führungskräften, Teams und Lehrlingen zusammen. Gemeinsam mit den Unternehmen entwickle ich Workshops und zielgerichtete Trainings, die ihre Nachwuchskräfte und Teams weiterentwickeln.

Lehrlingsbuch

Holen Sie sich jetzt das neue Fachbuch: „Meine Lehrlinge ticken manchmal anders“. In diesem Buch erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie mit den heutigen Nachwuchskräf-



ten erfolgreich zusammenarbeiten, diese motivieren und richtig führen. Das neue Buch können Sie jederzeit online auf www.geraldgarms.com bestellen! ■



SCAN MICH

<https://www.steirer-blech.at/>



Das Original

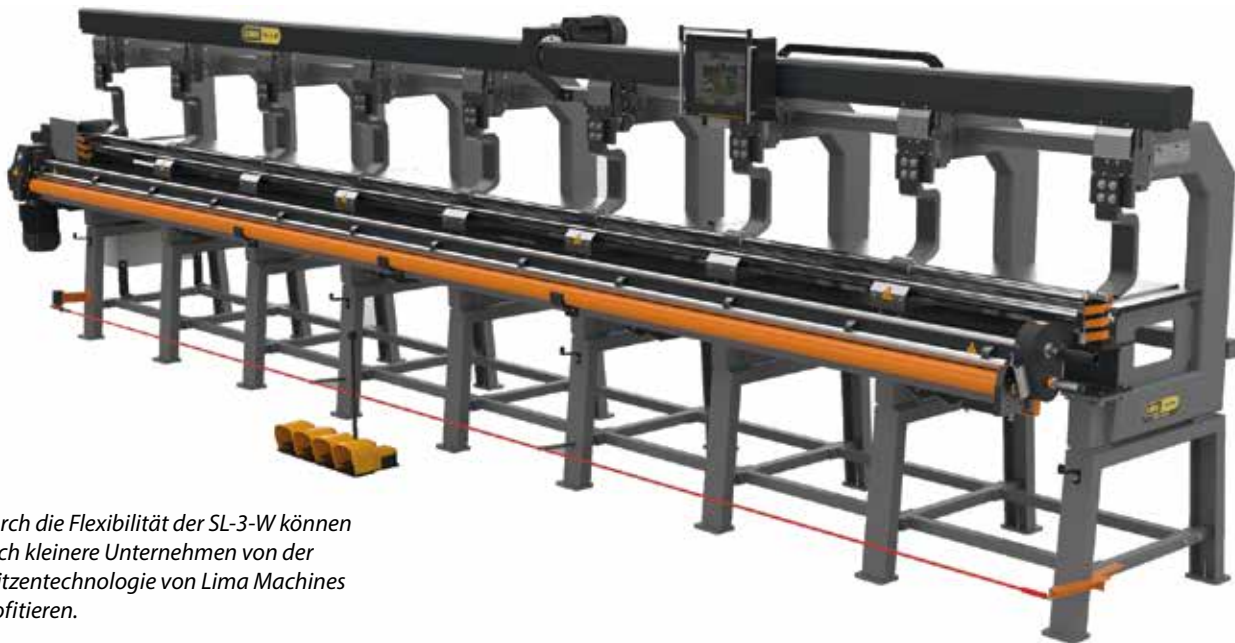
AUS DER STEIERMARK!



Steirer-Blech

Lima Machines

Innovative Produkte für Österreichs Dachdecker und Spengler



Durch die Flexibilität der SL-3-W können auch kleinere Unternehmen von der Spitzentechnologie von Lima Machines profitieren.

Heute stellt sich der österreichischen Dachdeckerbranche ein neues Unternehmen vor: Lima Machines. Das aus Kroatien stammende Unternehmen ist seit 30 Jahren führend in der Maschinenproduktion und auf die Dachdeckerindustrie spezialisiert. Heute stellt Ihnen Lima Machines ihre neueste Innovation vor: Das Dachrinnenrollzentrum SL-3-W, welches die Art und Weise, wie Sie Dachrinnen für Wohn- und Gewerbegebäude herstellen, revolutionieren soll.

Wir von Lima Machines haben auf dem australischen und neuseeländischen Markt große Erfolge erzielt, wo die Nachfrage nach robusten Materialien und spezifischen Ma-

terialpräferenzen einzigartige Herausforderungen darstellen. Unsere Maschinen haben sich als bahnbrechende Lösung erwiesen, die in der Lage sind, ein breites Spektrum an Dachrinnentypen, -stilen und -längen abzudecken und gleichzeitig eine einwandfreie Endqualität zu gewährleisten.

Was den SL-3-W von seinen Mitbewerbern unterscheidet, ist seine bemerkenswerte Vielseitigkeit. Mit dieser einzigen Maschine können Dachdecker und Spengler mühelos verschiedene Dachrinnentypen für unterschiedliche Längen und Stile erstellen. Der SL-3-W ist der Inbegriff von Effizienz und Komfort und macht den Einsatz mehrerer Maschi-

nen oder komplexer Setups überflüssig. Es vereinfacht den gesamten Produktionsprozess und spart wertvolle Zeit und Ressourcen.

SUS-Falzmaschine

Darüber hinaus bietet Lima Machines auch die renommierte SUS-Falzmaschine für Rohre an. Dieses leistungsstarke Werkzeug erfreut sich aufgrund seiner Fähigkeit, makellose runde Formen zu erzeugen und so ein nahtloses Finish zu gewährleisten, großer Beliebtheit auf dem Markt.

Egal ob Sie ein kleiner Hersteller mit begrenzten Arbeitskräften sind, oder ein großer Dachdeckerhersteller, der sich auf die Produktion von



Dachrinnen und Zubehör spezialisiert hat: Wir von Lima Machines haben stets die perfekte Lösung für Sie. Durch die Flexibilität der SL-3-W können auch kleinere Unternehmen von der Spitzentechnologie von Lima Machines profitieren. Egal, ob es sich um schwierige Materialien handelt oder um kleinere Arbeiten, diese Maschine garantiert hervorragende Ergebnisse. Da es nicht mehr notwendig ist, separate Rollformlinien für unterschiedliche Materialien einzurichten, optimiert Lima Machines ihren Produktionsprozess und ermöglicht Ihnen somit, dass Sie mit jedem fertigen Produkt Spitzenleistungen erzielen.

In einer Zeit, in der Präzision und Qualität an erster Stelle stehen, hat sich Lima Machines zur ersten Wahl für Dachdeckerprofis entwickelt. Ihr breites Maschinenangebot geht auf die individuellen Anforderungen der Kunden ein und stellt sicher, dass jedes Projekt, von einfachen Arbeiten bis hin zu komplexen

Dachsystemen, fehlerfrei ausgeführt wird. Erkunden Sie unser Angebot und lassen Sie sich aus erster Hand von der Innovation und Qualität überzeugen, die uns zu einem Branchenführer gemacht hat. Unser Engagement für Exzellenz und Kundenzufriedenheit ist unübertroffen und macht uns zum idealen Partner

für all Ihre Dachdeckerbedürfnisse. Lassen Sie sich diese Gelegenheit zur Verbesserung Ihrer Dachproduktion nicht entgehen. Kontaktieren Sie uns noch heute und entdecken Sie eine Welt voller Möglichkeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lima.hr ■



Der SL-3-W ist der Inbegriff von Effizienz und Komfort und macht den Einsatz mehrerer Maschinen oder komplexer Setups überflüssig.



Wir produzieren Werkzeuge und Pressen für die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse.



Neue Turmdeckung...

...auf stolzer Höhe – hervorragende Spenglerarbeit in Leuggern (Schweiz)

Mit der Lage an der abfallenden Geländekante oben im Dorf Leuggern und dem 58 Meter hohen Turm, strahlt die 1853 eingeweihte Kirche weit über das Zurzibiet hinaus. Das Gebäude erhielt in den letzten Jahren eine Auffrischungskur. Diese startete 2005 mit der Innenrenovation, und endete nach ein paar Jahren Pause 2019 mit der Sanierung der Fassade und der Turmdeckung. Auf dem Startprogramm stand ursprünglich die Sanierung der Fassade und des Daches des Kirchenschiffes. Hierfür wurde auch der Turm bis zu den Wimpergen eingüstet. Die dadurch entstandene Nähe des Gerüsts zur Turmdeckung und die Sorgfaltspflicht veranlasste die Bauleitung, den Zustand der 50 Jahre alten Kupferbekleidung zu beurteilen.

Abklärungen vor Sanierung

Der örtliche Spenglermeister Patrick Müller zog hierfür seinen turmerfahrenen Berufskollegen Thomas Rüsche von Waga Spenglertechnik AG zur Unterstützung bei. Die Abklärungen und Untersuchungen ergaben, dass die Turmdeckung diverse Mängel aufweist. Unter anderem fand man auch Risse in der Kupferbekleidung, durch welche Regenwasser schon seit Jahren in die Konstruktion eindringt und so vermutlich die Holzkonstruktion beschädigen konnte. Zudem wurde festgestellt, dass der Turm entgegen den Bauepiflogheiten mangelhaft belüftet war. Im Verbund mit Bauleitung und Kirchenpflege wurde aufgrund des Zustandsberichts und einer weiteren eingeholten Fachmeinung beschlossen, das Dach des Turms ebenfalls zu sanieren.

Angewandte Spenglertechnik

Spenglermeister Patrick Müller wurde mit der Sanierung beauftragt. Zusammen mit der örtlichen Spenglerei Deko-Atelier Emmenegger und mit Unterstützung von Michael Hugentobler von der Firma Waga Spenglertechnik konnten diese schönen Spenglerarbeiten in Angriff genommen werden. So konnte das aus ausgewiesenen Fachleuten gebildete Team die Spenglerarbeiten – nach Erneuerung des zuvor durch die Zimmerleute ersetzten



Die 58 Meter hohe Kirche, mitten im Dorf Leuggern.

Holzunterbaus – gezielt, zügig und termingerecht ausführen. Der Turm wurde mit großformatigen Rauten aus Kupferblech 0,60 mm eingekleidet. Diese wurden im Gratbereich durch Längsfalze verbunden; die gewählten Deckungselemente können sich in allen Verbindungen ungehindert ein- und ausdehnen. Auch eine mögliche Torsion (Verwindung) der Unterkonstruktion, hervorgerufen durch Luftströmungen, kann somit schadlos aufgenommen werden.

Die ursprünglich formulierten Vermutungen haben sich laut Patrick Müller beim Abbruch konkret bestätigt: „Die Holzschalung aus Parallelbrettern ist unter dem Einfluss der Feuchte und des Hitzestaus verrottet. Die Verlegeunterlage aus Holz hatte im Lauf der Jahre stark gelitten und war morsch. Auch die Kehlbalken waren angegriffen. Das Turmdach hielt eigentlich nur noch sich selbst..., eine Sanierung drängte sich auf, alles was getan wurde, war notwendig und sinnvoll.“ Nach dem Gerüstabbau glänzt die neue Kupferdeckung wieder voller Stolz und gut sichtbar bis in den Schwarzwald nach Deutschland.

Im Bild: Übergang Wimpergen zum Hauptkörper des Turms.





Blick nach oben nach Verlegung der neuen, goldigen Kugel.



Wasserführung zwischen den Wimpergen zum Ausspeier.

Immer spannend: die Turmkugel

Es ist eine bekannte Tradition, dass in der Dachspitze eines Kirchturms, alte Dokumente und Erinnerungsstücke dicht in einem Blechdruckteil, zum Beispiel in zwei Halbkugeln eingelagert werden, die Generationen später wieder zum Vorschein kommen und etwas über die damalige Zeit verraten. Turmkugeln sind so gewissermaßen von Menschenhand während Jahrzehnten unberührte Zeitkapseln, die Gegenstände aus der Vergangenheit in die Gegenwart transportieren. Die alte Kugel wurde in Leuggern von den Spenglern Patrick Müller und Leo Emmenegger demontiert, und unten vor der Kirche gemeinsam mit dem örtlichen Pfarrer Stefan Essig, dem Denkmalspfleger Philipp Schneider, dem Kirchenpräsident Beat Elsener und Schulkindern vom Dorf spannungsvoll geöffnet. Zum Vorschein kam aber nicht, wie von den Kindern erwartet, Gold oder eine Schatzkarte, sondern Zeitdokumente von damals: Eine Ausgabe vom 1959 gegründeten „Blick“ und eine damalige Ausgabe des „Fricktalers“. Später kam im Holzunterbau auch noch eine alte Nummer der regionalen „Botschaft“ zum Vorschein, die deklarierte, dass die damalige Kirchturmsanierung durch Ernst Kohler & Söhne, eine damalige Spenglerfirma in Döttingen, realisiert wurde. Als schönstes Dokument kam schließlich, zusammengerollt, ein von Hand gezeichneter und verfasster „Bericht über die Renovation der Pfarrkirche 1964-67“. Was wohl in der neuen Turmkugel eingelegt wurde? Wir lassen es bewusst offen, die Spengler-Nachfahren werden es in 50 bis 100 Jahren auch mit Spannung entdecken wollen und dürfen. Traditionen werden weitergeführt...

Den regionalen Kirchturm bekleiden zu dürfen, ist der ersehnte Stolz eines jeden Spenglermeisters. Ein Kirchturm wird für Generationen gebaut und verlangt von den Ausführenden immer eine hohe Arbeitsqualität. Es versteht sich von selbst, frühere, erkannte Fehler nicht zu wiederholen. Dies bedingt aber saubere Abklärungen und das Beherrschen der Berufs- und Turmkunde. Der

durch die acht Wimpergen spezielle Turm von Leuggern ist als Klassiker sehr gut gelungen. Der Übergang vom Turmfuß mit den Wimpergen zum Hauptturmkörper ist flüssig und sauber ausgeführt. Die Turmdeckung krönt das hohe Gebäude. Massive Ausspeier am Ende der konischen Kehlen entwässern das fallende Regenwasser ins Freie oder auf die unteren Dachflächen. Kompliment für die schöne, nachhaltige Realisierung. ■

BACHL
Gemeinsam Werte schaffen.

NATÜRLICH DÄMMEN
mit BACHL Steinwolle®

WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE UNTER
www.steinwolle.bachl.de

Zu Besuch in Sopron

Erholen, relaxen und golfen in Ungarn



Das malerische Greenfield Hotel aus der Vogelperspektive. | Foto: © Greenfield Hotel Golf & Spa

Wer das Fagus Hotel in Sopron für einen Kurzurlaub besucht, bekommt Lust auf eine längere Auszeit. Wer den Golfsport liebt, fährt ein kleines Stück weiter nach Bük und genießt dort das 4-Sterne-Erholungsresort Greenfield Hotel in der westungarischen Thermenregion.

Doch beginnen wir zum Einstimmen auf entspannte Tage mit dem Fagus Hotel in Sopron: Wellness vom Feinsten bietet die Poollandschaft mit Erlebnisbecken für Groß und Klein, die Saunawelt mit erlebnisreichen Kabinen und einem Heiß-Kalt-Erlebnis von der Teufelsauna bis zum Eisbrunnen. Nach dem Schwitzen gibt es kulinarische Köstlichkeiten im Restaurant Evergreen und Weinspezialitäten aus den besten Weinregionen. Bei einem Verdauungsspaziergang kann man den direkt an das Fagus Hotel angrenzenden Wald auf zahlreichen Wegen erkunden. Ein

besonderes Erlebnis zum Spazieren gehen, Walken oder Joggen. Mit seinen hoch gewachsenen Bäumen, gemütlichen Bankerln zum Verweilen und den weit verzweigten Wegen kann man in diesem Naturschutzgebiet so richtig „runterkommen“.

Wer die wunderschöne Altstadt von Sopron besuchen möchte, kann direkt vom Hotel aus zu Fuß in das Altstadtzentrum spazieren und dort shoppen oder einen Kaffee genießen. Ein Gläschen Wein in einer der netten Vinotheken lädt auch zum Kauf edler Tropfen aus bekannten Regionen ein. Nach einem gemütlichen Ausklang an der Hotelbar gibt es dann nochmals Entspannung in den neuen, eleganten Zimmern, Suiten und Luxussuiten mit imposantem Ausblick auf den Wald. Sopron liegt nur 60km von Wien entfernt und ist das älteste Schmuckkästchen

Ungarns. Ideal für einen Kurzurlaub, aber in jedem Fall mit Lust auf Mehr! Wer das Green dem Wald vorzieht, fährt ein kleines Stück weiter zum Golf- und Wellnesshotel Greenfield direkt am Golfplatz von Bük. Auch in diesem wunderschönen Haus erleben Sie Wellness pur. In der eindrucksvollen Saunawelt lässt es sich gut schwitzen, zum Schwimmen stehen zwei Thermalwasserbecken, insgesamt sechs Innenbecken und ein Außenbecken, zur Verfügung.

Der prachtvoll zwischen 10.000 Papeln und sieben Seen angelegte Golfplatz ist mit über 100 Vogelarten ein einzigartiges Naturschauspiel. Für Noch-nicht-Golfer machen Schnupperprogramme und Golfunterricht für Anfänger Lust auf den Abschlag. Profis haben an der Greenfieldakademie jede Menge Möglichkeiten, ihr Handicap zu verbessern. Für Gäste des Hauses gibt es attraktive Greenfee-Ermäßigungen.

Das Greenfield Hotel bietet aber auch abwechslungsreichen Familienurlaub, denn während die Eltern abschlagen, kümmert sich Golffy im Kinderclub um die Kids. Auch nach der Golfrunde gibt es ein breites Sportangebot im Haus: Bowling, Sport- und Golfsimulator, Darts, Billard und Tischfußball.

Das Fagus in Sopron und das Greenfield Hotel direkt am Golfplatz von Bük machen richtig Lust auf Urlaub in Ungarn – zum Kurzurlaub oder für etwas länger... ■



Kunststoffabdichtung

Flüssigkunststoff

Wärmedämmung

Absturzsicherung

NICHTS LEICHTER ALS DACH.

Dafür braucht's Bauder.

Flachdach-Systeme mit Kunststoff. Perfekt für Leichtdächer jeglicher Art. Unsere hochwertigen Flachdachsysteme mit Kunststoff als Abdichtung haben sich bei zahlreichen Anwendungen bewährt – innovativ, nachhaltig und sicher. www.bauder.at

Energieeffizienz sichern...

...mit innovativen Dämmstoffbefestigungen von CELO



Die Sortimentsneuheit IPSZ ist in zwei Varianten erhältlich: IPSZ 80 für die Montage in WDVS, die kürzere Isolierplattenschraube IPSZ-H 55 für die Montage in Holzfaser- oder Perimeterdämmung.

Bei der Dämmung eines Gebäudes steht oft die Frage im Vordergrund, welche Dämmplatten Verwendung finden sollen. Nachträgliche Befestigungen auf der Dämmung wie zum Beispiel Beleuchtung, Fallrohre, Vordächer, Briefkästen oder Schilder sollten jedoch ebenso bedacht werden. Denn die optimale Abdichtung der Befestigungspunkte in der Dämmung und die Verwendung geeigneter Befestigungen sind essenziell, um Wärmebrücken oder Feuchtigkeitseintritt zu vermeiden und gleichzeitig die Energieeffizienz des Hauses aufrecht zu erhalten.

Extrem schnell und wärmebrückenfrei – das sind die Isolierplattenschrauben und Dübel von CELO Befestigungssysteme GmbH. Als Hersteller von Befestigungselementen mit 60 Jahren Erfahrung hat CELO ein innovatives Sortiment an Dämmstoffdübeln und -schrauben entwickelt, die speziell für den Einsatz an Außendämmungen geeignet sind. Diese sorgen zuverlässig für eine thermische Trennung und lassen so Wärmebrücken gar nicht erst entstehen. Die aus hochwertigem, witterungs- und UV-beständigem Nylon gefertigten Befestigungslösungen für die gedämmte Fassade sind nicht wärmeleitend

CELO bietet Lösungen für die wärmebrückenfreie Montage schwerer und leichter Lasten an der gedämmten Fassade an. ResiTHERM® für die Schwerlastbefestigung, Isolierplattenschrauben- und Dübel für die Leichtbefestigung.



und bieten dauerhaften Korrosionsschutz durch den Einsatz von Zinklamellenbeschichtung, Edelstahl und Zinkdruckguss.

Schlagregendicht bis Windstärke 11 Beaufort

Zudem verfügen fast alle Produkte über einen integrierten EPDM-Dichtungsring. Dieser gewährleistet eine saubere Abdichtung gegen Schlagregen bis zu Windstärke 11 Beaufort (orkanartiger Sturm), geprüft nach DIN EN 1027 vom Prüfzentrum für Bauelemente (PfB) in Rosenheim. So stellen Sie die wärmebrückenfreie Befestigung an der Wärmedämmung sicher und erhalten die Energieeffizienz Ihrer Gebäudehülle.

Zeit sparen: direkt einschrauben – fertig

Die innovative Gewindegeometrie und die scharfe Bohrspitze beschleunigen den Montageprozess. Denn Vorbohren im Putz ist in der Regel nicht notwendig. So helfen die Isolationsdübel- und schrauben von CELO dabei, Montagezeit und -kosten zu reduzieren.

Vielfältige Anwendungen

Die Dämmstoffprodukte für die schnelle Montage an WDVS-gedämmten Fassaden sind perfekt an die Art der Dämmung und die Anwendung angepasst:

- Der Isolationsdübel IPL 95 DS ist die perfekte Lösung für die Befestigung von Regenfallrohrschellen im WDVS

- Die Isolierplattenschraube IPS 80 ermöglicht die extrem schnelle und wärmebrückenfreie Direktbefestigung von Wandanschlussprofilen, Blechen, Sockelschutzleisten, Gesimsabdeckungen und mehr und kann in die bei Wandanschlussprofilen üblichen Durchgangslöcher mit Ø8 mm eingeschraubt werden. Die Variante ohne abdichtenden Kopf nennt sich IPSD 80.
- Die kürzere Isolierplattenschraube IPS-H 55 verfügt über die gleichen Vorteile, ist jedoch auf die Direktmontage in Holzfaserdämmung und Perimeterdämmung spezialisiert.
- Die Isolierplattenschraube IPS 80T mit Senkkopf eignet sich besonders zum Verbinden von zwei Dämmplatten z.B. PU-Hartschaumplatten, der Befestigung von Noppenfolie oder der Ummantelung und Isolierung von Lüftungskanälen. Überdies garantiert sie hohen Schallschutz für Produktionsanlagen und im Gerätebau.

Neu im Sortiment ab Juli 2023

Ab Juli wird das Sortiment um die zwei Isolierplattenschrauben IPSZ aus Zinkdruckguss erweitert. Diese bieten den Vorteil, dass sie auch durch dünne Bleche bohren oder direkt in Porenbeton P2 eingeschraubt werden können.

Holen Sie sich Ihr Angebot: info@celofixings.de

Weitere Infos unter: www.celofixings.de ■



DEINE

SINNE

SIND DEIN

KAPITAL



**IHRE BETRIEBSSICHERHEIT
IST UNSER GESETZ**

www.wuerth.at/arbeitsicherheit

**READY
FOR WORK**

C|DAS² - Neue Features

Digitale Aufmaßerstellung am Flachdach für EPDM-Abdichtungen

COVERiT, der Marktführer in der EPDM-Flachdachabdichtungstechnik, hat bereits mit Anfang 2023 die Brancheninnovation C|DAS erfolgreich eingeführt. Der durchschlagende Erfolg der digitalen Online-Lösung hat das Team rund um Wolfgang Reitzer nun dazu motiviert, einige geplante Erweiterungen des Tools vorzulegen und den COVERiT-Kunden bereits ab sofort anzubieten.

Das ist neu an C|DAS²

Aktuell setzen die COVERiT-Kunden das digitale Aufmaßsystem bei rund ein Viertel der Projekte ein – Tendenz stark steigend. In der nächsten Version C|DAS² bietet die Lösung einige zusätzliche Features, die seine Verwendung noch produktiver und effizienter machen:

„Vielecke individuell zeichnen“

Diese Anwendung ist extrem benutzerfreundlich und löst die häufige Aufgabe, in Dachflächen beliebige, mehreckige Durchdringungen intuitiv in das digitale Aufmaß einzuzeichnen.

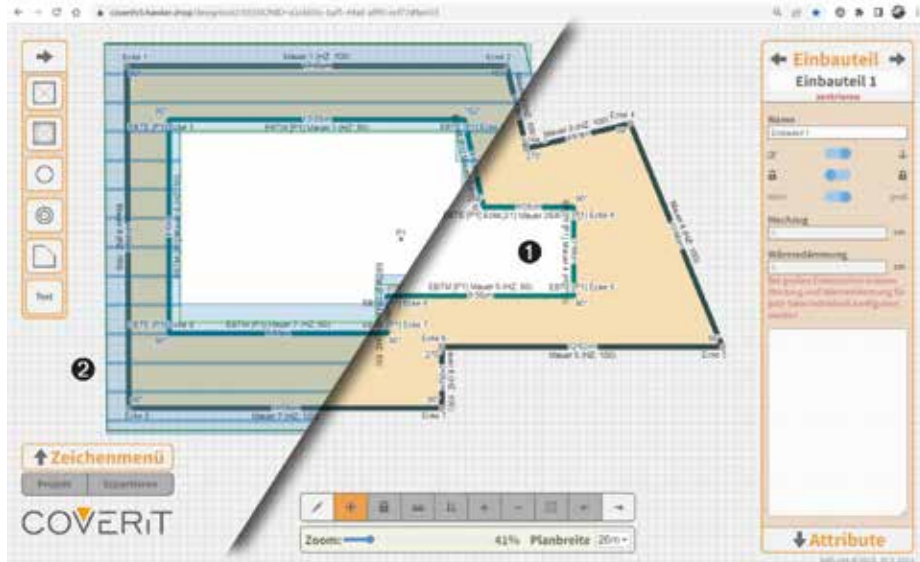
- Kamine mit 5 oder mehr Ecken
- Schächte (Lift)
- Eigenständige Objekte am Flachdach (Dachaufbauten)
- Terrassenlösungen
- Lichtschächte, Lichthöfe

Planenbelegung und Bahnen-Verschneidungsberechnung

Das System liefert ab sofort Stücklisten für werksseitig abgelängte Rollenware. Das ergibt eine starke Reduktion der Arbeitsschritte bei der Bahnenverlegung am Flachdach und exakte Mengenangaben für Planenlösungen.

Navigation und Konstruktion

Mit voreingestellten Tastenkombinationen für besonders oft eingesetzte Funktionen kommen C|DAS² – Profianwender noch schneller zum Konstruktionsziel.



Zwei neue Funktionen von C|DAS² dargestellt: 1 die PENTHOUSE Funktion sowie 2 Planenbelegung und Bahnen-Verschneidungsberechnung – für eine praxiserprobte, effiziente Aufmaßerstellung am Flachdach.



Visualisierung für individuell geplante Ausführungen

Ab sofort werden die nötigen Materialmengen für Attikaausführungen und Anschlüsse bei individuellen Dachaufbauten in der Konstruktionszeichnung dargestellt – Hochzüge / Tiefzüge / Lichthöfe.

Integration der Gefälledämmung (in Kürze verfügbar)

Mit der funktionalen Erweiterung von C|DAS² kann damit auch die Gefälledämmung auf Stücklistenebene konstruiert werden. Damit erfüllt das Tool eine weitere zentrale Anforderung einer führenden Lösung für die digitale Aufmaßerstellung am Flachdach – für 3D Planen und mechanisch fixierte Rollenverlegung in EPDM. Weitere Informationen finden Sie auf www.coverit.at ■



Foto: Elisa Ertl

„Unsere Kunden bestätigen den Produktivitätseffekt mit C|DAS. Die Akzeptanz der Lösung ist enorm und das Potenzial für die Verarbeiter ist riesig. Aus diesem Grund legen wir einen Schwerpunkt auf die Erweiterung unserer digitalen Services. Die nächsten C|DAS-Funktionen sind bereits im Probereinsatz. Die Digitalisierung schreitet voran“, erklärt COVERiT-Geschäftsführer Wolfgang Reitzer, www.coverit.at

Zukunftsprojekt

In der Steiermark geht die Sonne auf

Mit der Verdoppelung der Förderung bei Kleinanlagen und dem Startschuss für die weltgrößte Solaranlage in der Fernwärme, setzt sich die Steiermark an die Spitze der Solarbewegung. Damit soll der Klimakrise entgegengewirkt und die gefährliche Abhängigkeit von Öl und Gas reduziert werden.

Seit dem Jahreswechsel ticken die Uhren in der Steiermark anders, wenn es um Solarenergie geht. Um die Nutzung von sauberer, klimafreundlicher Solarenergie fürs Heizen zu forcieren, wurde die Förderung für Solarwärme von 150 Euro auf 300 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche verdoppelt, auch die Förderobergrenzen fürs Ein- und Zweifamilienhaus und Gewerbebetriebe wurden erhöht. Die Förderung gilt ebenso für bestehende Gebäude wie für den Neubau. Der Förderimpuls hat einen Booster am Solarmarkt ausgelöst, die Förderanträge haben sich in den ersten beiden Monaten im Vergleich zum Vorjahr vervierfacht, wie die Förderstelle berichtet. Damit könnte das Bundesland an die erfolgreichen 2010-er Jahre andocken, wo die Steiermark Solarland Nr. 1 in Österreich war.

276 Millionen Euro für die Sonne

Ein großer Sprung ist in Graz auch bei der Fernwärme geplant. Im Februar fiel der Startschuss für eine 50 Hektar große Solaranlage, die künftig ein Viertel des Grazer Fernwärmebedarfs liefern soll. Ein aufgelassener Basaltbergbau südlich von Mellach wird dafür in einen gigantischen Wärmespeicher mit 1,9 Millionen Kubikmeter Heißwasser umgebaut. Ein Biomasseheizwerk und eine industrielle Wärmepumpe bringen das Wasser auf 120 Grad, das anschließend in die bestehenden Fernwärme-



Foto: © Sonnenkraft

Seit dem Jahreswechsel ticken die Uhren in der Steiermark anders, wenn es um Solarenergie geht. Um die Nutzung von sauberer, klimafreundlicher Solarenergie fürs Heizen zu forcieren, wurde die Förderung für Solarwärme von 150 Euro auf 300 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche verdoppelt.

leitungen nach Graz eingespeist wird. Die Investitionen belaufen sich auf 276 Millionen Euro, die solare Fernwärme in Graz wäre weltweit die größte ihrer Art, um mehr als die Hälfte größer als die derzeitige Rekord-Solaranlage im dänischen Silkeborg. Die Steiermark ist dabei, sich in allen Bereichen an die Spitze zu setzen, wenn es um die Nutzung der Sonne fürs Heizen geht. Das sichert Haushalten und Betrieben eine zukunftstaugliche Wärmeversorgung über Jahrzehnte. www.solarwaerme.at ■



**DICHT IST
PFLICHT
CHALLENGE**

- MITMACHEN UND GEWINNEN -

Senden Sie uns Ihr bestes Projekt
zum Thema Boden und Abdichtung
und gewinnen Sie einen von vielen tollen Preisen.



www.sg-weber.at

SAINT-GOBAIN

Klassenwettbewerb...

...der Spengler 2023 in der Berufsschule Linz 8



Die angehenden Spengler zeigten beim Klassenbewerb in der Berufsschule Linz 8 ihr Können.



Erfreulicherweise hatten wir heuer in der Berufsschule Linz 8 gleich zwei Abschlussklassen der Spengler. Das heißt, über 30 Spenglerlehrlinge hatten die Berufsschulpflicht erfolgreich abgeschlossen und somit den schriftlichen Teil der Lehrabschlussprüfung positiv erledigt. Seit der Umstellung auf den kompetenzorientierten Lehrplan steht auch das Projektpraktikum im Lehrplan der Abschlussklasse, welches anfänglich die jeweiligen Klassenvorstände vorstellten. Dabei wurde auf alle Details zum Werkstück hingewiesen und die Aufgaben für alle Unterrichtsfächer bekanntgegeben, so dass die Schüler bzw. der anfänglich gesuchte Projektleiter wussten, was wir in der

letzten Woche zur Präsentation von ihnen erwarten. Folglich wussten die Schüler, dass sie zu Beginn in Fachzeichnen den doppelten Rohr Abzweiger zuerst zeichnen und abwickeln müssen, in Fachtechnologie einzelne Arbeitsschritte (Runden, Schweißen, Löten, ...) erklärt werden und im Unterrichtsfach „Deutsch und Kommunikation“ die Werkstoffe (Stahl, Zink, Lötzinn, usw.) genauer beschrieben werden sollten. Im Unterrichtsfach „Berufsbezogenes Fach-Englisch“ wurde ein Teil des Berichts der Fertigung ins Englische übersetzt. Im Unterrichtsfach Angewandte Wirtschaftslehre wurde der Verkaufspreis ermittelt, worin auch alle Kosten enthalten waren. In Ma-

thematik wurde der Materialbedarf samt Verschnitt ermittelt und auch das Gesamtgewicht errechnet. Im Werkstättenunterricht wurde er unter Anleitung der Lehrkräfte gefertigt und Schritt für Schritt per Foto dokumentiert. Letztendlich wurde in den Laborunterrichtseinheiten die Lagerung und auch die Verpackung des Werkstückes besprochen und auch in der Projektmappe festgehalten.

Unsere Erwartungen wurden bei der Präsentation nicht enttäuscht. Die Direktion und auch unser Landesinnungsmeister Stellvertreter Wilhelm Strasser (Fa. Strasser, Eberstallzell) haben sich davon überzeugt und waren sehr beeindruckt. Herr Strasser machte, mit Unterstützung von Johannes Wieser (Fa. Dachdecker und Spenglerei Wieser Johannes, Spital am Phyrn), die Bewertung der Werkstücke und prämierte je Klasse die drei besten Werkstücke.

Erster wurde in der 3aSpg Abdallah Ben Hammadi (Fa. Aumayr, Steyregg), zweiter wurde Jakob Humer (Fa. Meißl, Peuerbach) und dritter wurde Michael Griesmaier (Fa. Die Dachmacher, Eberschwang). Bei der 3bSpg wurde Philipp Franz Gattinger erster (Fa. Hatzmann, Hofkirchen a.d. Trattnach), zweiter wurde Rafael Gasselseder (Fa. Herwig Pesendorfer, Bad Goisern) und dritter wurde Moriz Berger-Schauer.

Insgesamt wurden großartige Leistungen erbracht und so mancher freut sich bereits jetzt auf den Landeslehrlingswettbewerb 2023 bei der Firma Wieser Johannes in Spital am Phyrn. Aber bis dorthin heißt es noch fleißig üben.

Für uns Lehrer der Berufsschule Linz 8 war der Bewerb ein sehr erfreuliches Ergebnis, da wir merkten, dass die angehenden Facharbeiter mit großem Engagement bei der Sache waren.

Ing. Siegfried Reichl BED
BS Linz 8 ■

www.dapek.com

Jetzt

Schulung anfragen!

- ✓ Abdichtung von Rinnen mit einer Lage
- ✓ selbstklebend
- ✓ Verlegung ohne offene Flamme
- ✓ Verschweißung auf Holz, Blech, Beton, Bitumen, ...
- ✓ für Neubau und Sanierungen



DAPEK

Vorsprung am Dach

DAPEK Dach- und Abdichtungstechnik GmbH, Seeweg 7, A-4481 Asten
info@dapek.com, www.dapek.com

Pflegetipps von Elten

Feierabendpflege für Sicherheitsschuhe

Nach einem anstrengenden Tag auf dem Dach ist wohl jeder Spengler und Dachdecker froh, den Feierabend einzuläuten. Während der Mensch unter der Dusche oder in der Badewanne entspannt, stehen die Sicherheitsschuhe meist im Betrieb oder im Schuhschrank und warten darauf, am nächsten Tag wieder angezogen zu werden. Dabei hätten auch sie ein bisschen Feierabendpflege dringend nötig.

Rund eine Kaffeetasse voll Schweiß landet durchschnittlich in den Schuhen – und zwar jeden Tag. Bei Handwerkern in schweißtreibenden Berufen allgemein und bei Dachdeckern oder Spenglern im Speziellen auch mehr. Sicherheitsschuhe aus Leder, wie der „Anderson Craft S3 HI“ des deutschen Herstellers Elten, können zwar sehr viel Feuchtigkeit aufnehmen, doch sie brauchen auch etwa 24 Stunden, um diese wieder abzugeben. Ein Vorgang, der weder durch die Heizungsluft noch durch Sonneneinstrahlung beschleunigt werden sollte. Denn durch zu viel Wärme kann das Leder „verbrennen“. In der Folge wird es hart und brüchig. Einmal entstandene Risse lassen sich nicht mehr reparieren. Das gilt auch für Sicherheitsschuhe aus Mikrofaser und Textil wie den „Maddox BOA black red Low ESD 3“. Diese mögen es nicht, schnell getrocknet zu werden. Auch hier leiden die Materialien darunter. Daher ist es empfehlenswert, mindestens zwei Paar Sicherheitsschuhe zu haben und diese immer im Wechsel zu tragen.

Ausziehen und einfach stehen lassen reicht nicht aus, um Sicherheitsschuhe wie auch Freizeitschuhe richtig zu lüften. Vielmehr sollte die Einlegesohle herausgenommen und die Schnürung gelöst werden. Nur so bleiben auch sicher keine feuchten Stellen zurück. Sinnvoll ist zudem ein Schuhspanner aus Holz, da er Feuchtigkeit aus dem Schuh aufnehmen kann.



Die richtige Pflege erhöht die Lebensdauer von Sicherheitsschuhen. | Fotos: © ELTEN GmbH (3)

Elten verwendet für die Herstellung seiner Produkte übrigens nur hochwertige Textilien und Leder. Das erhöht grundsätzlich die Langlebigkeit der Sicherheitsschuhe – auch in Arbeitsumgebungen, in denen es richtig dreckig zugehen kann. Noch langlebiger und sogar angenehmer zu tragen sind die Schuhe aber mit der richtigen Pflege. Denn je dreckiger der Schuh, umso schlechter ist das Klima in seinem Inneren.

Schmutzpartikel verstopfen besonders beim Leder, aber auch bei Mikrofaser und Textil, die Poren und

beeinträchtigen die Atmungsaktivität. Die Folge können Schweißfüße sein. Daher sollten die Schuhe regelmäßig abgebürstet und mit lauwarmem Wasser gereinigt werden. Für hartnäckige Verschmutzungen gibt es spezielle Schäume und Shampoos – nach deren Benutzung ist es aber notwendig, den Schuh gründlich zu imprägnieren. Die Fleckentferner öffnen die Leder-, Mikro- und Textilfasern, um den Schmutz loszulassen. Erst die Imprägnierung schließt sie wieder. Und auch nach dem Waschen die Trocknungszeit nicht vergessen.

Sicherheitsschuhe sollten regelmäßig imprägniert werden.



Die Schuhe von Zeit zu Zeit zu imprägnieren, ist sowieso eine gute Idee. Das macht Leder, Mikrofasern und Textilien widerstandsfähig gegen Wasser und Schmutz. Imprägniersprays werden idealerweise aus 20 bis 30 Zentimetern Entfernung aufgetragen, wobei der Sprühnebel das Obermaterial nur feucht, aber nicht nass machen darf. Auch Tropfenbildung ist zu vermeiden. Die richtige Imprägnierung umhüllt jede einzelne Faser mit einem Schutzfilm, die Zwischenräume zwischen den Fasern bleiben jedoch frei. So behält der Schuh seine Atmungsaktivität.

Sicherheitsschuhe aus Leder, wie der „Anderson Craft S3 HI“, sind anpassungsfähig, flexibel und widerstandsfähig. Damit das auch so bleibt und das Leder nicht spröde und brüchig wird, braucht es regelmäßig eine Pflege mit wachshaltigen Cremes oder Emulsionen, die dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Ungeeignet sind öl- und fetthaltige Produkte. Sie machen

das Leder zwar geschmeidig, verschließen aber die Poren und beeinträchtigen so die Atmungsaktivität. Wichtig ist auch, bei Schuhen mit Gore-Tex-Membran auf entsprechende Prüfsiegel der Pflegeprodukte zu achten. Falsche Produkte können die Funktion der Membran beeinträchtigen.

Von Innen empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit das Schuh-Desinfektionsspray von Elten anzuwenden. Es beseitigt alle Arten von Bakterien und verhindert die Entstehung von Pilzen in den Schuhen. Es entfernt außerdem unangenehme Gerüche, die durch Schweiß oder Fußpilz entstehen können. Bakterien und Schimmel vermehren sich übrigens mit Vorliebe in Plastiktüten. Daher sollten Schuhe niemals in ihnen aufbewahrt werden – egal, ob frisch gepflegt oder vor der Reinigung. Auch nicht während längerer Tragepausen. Stattdessen eignen sich luftdurchlässige Kartons oder spezielle Schuhsäcke zur Aufbewahrung von Sicherheits- und Freizeitschuhen.



Für alle Arbeiten auf dem Dach eignet sich besonders das Elten-Modell „Anderson Craft Low S3 HI“. Das Modell „Anderson“ ist auch als Stiefel und mit Schnürung erhältlich.

Gut gepflegte Sicherheitsschuhe sind nicht nur gut fürs Fußklima, sie hinterlassen – wie jeder Handwerker mit Beginn seiner Ausbildung lernt – genauso wie saubere Arbeitskleidung im Allgemeinen einen besseren Eindruck bei der Kundschaft. www.elten.at ■



THALMANN 
CIDAN MACHINERY GROUP

- Thalmann TZ - Einzelbieger mit hoher Präzision und Zuverlässigkeit

EVOBEND
BENDING MACHINE

- Evobend D600 - Elektrische Doppel Biegemaschine mit sehr niedrigem Energieverbrauch

CIDAN
MACHINERY GROUP

- Cidan F41 - leistungstarke Schwenkbiegemaschinen mit fantastischer Präzision
- Cidan Rapido 41 - elektrische Tafelschere, die ohne Öl oder Hydraulik arbeitet
- Cidan MFB - manuelle Segmentbiegemaschine



HERBURGER 
MACHINE FOR PROFESSIONALS
www.herburger.com

- Herburger Maschinenbau PROFILINE Profiliermaschinen & Spaltanlagen

 **Alpemac**[®]
MASCHINEN

 **EISENKIES**
SPENGLERBEDARF

Was sagen Sie dazu?

Statements aus den Bundesländern zu aktuell spannenden Fragen



Foto: © Weinwurm Fotografie

Alexander Eppler, Wien

Wir haben einen Blick in die Bundesländer geworfen und den Landesinnungsmeistern drei interessante Fragen gestellt:

1. **Wie sehen Sie die aktuelle Auftragslage in Ihrer Branche und welche Entwicklungen erwarten Sie diesbezüglich in den nächsten Monaten?**
2. **Wie sehen Sie die Entwicklung bei den Preisen in der Baubranche – nehmen Sie weiterhin eine starke Preissteigerung wahr oder sehen Sie bereits eine Abflachung?**
3. **Wie sehen Sie die Entwicklung bei den Lieferengpässen – nehmen Sie eine Besserung wahr?**

Hier nun die interessantesten Antworten der Landesinnungsmeister.

Alexander Eppler, Wien

Zu Frage 1: Die Auftragslage ist im Großen und Ganzen ausgezeichnet. Probleme sind eher im Bereich Fachkräftemangel angesiedelt. Das heißt – und das gilt nicht nur in unserer Branche: Würden unsere Betriebe über ausreichend (qualifiziertes) Personal verfügen, könnten wir zügig unsere Aufträge bearbeiten



Gottfried Gautsch, Kärnten

und müssten Kunden nicht auf längerfristige Erfüllung vertrösten. Bei den Großprojekten ist allerdings die Nachfrage deutlich zurückgegangen. Das hat natürlich Auswirkungen auf die künftige Auftragslage.

Zu Frage 2: Mittlerweile ist eine Abflachung eingetreten. Ich erwarte allerdings, dass die Preise auf dem derzeit hohen Niveau bleiben.

Zu Frage 3: Die Zuliefersituation hat sich auch fast wieder normalisiert. Nur bei einzelnen Produkten kommt es nach wie vor immer wieder zu Verzögerungen. Ungebrochen stark ist – wenig überraschend – die Photovoltaik mit all ihren Zubehören, wo es durch diese enorme Nachfrage zu Lieferengpässen kommt.

Gottfried Gautsch, Kärnten

Zu Frage 1: Die Auftragslage in unserer Dachdecker und Spengler-Branche ist sehr zufriedenstellend und wird in den nächsten Monaten anhalten. Mit einem Einbruch ist erst ab Mitte des kommenden Jahres zu rechnen.

Zu Frage 2: Die Preise in der Baubranche sind am Abflachen und werden sicherlich noch weiter sinken, um die ganze Baubranche aufrecht zu erhalten.

Zu Frage 3: Die Lieferengpässe waren bewusst einkalkuliert, um höhere Preise und Gewinne zu erwirtschaften.



Helmut Schabauer, Steiermark

ten. Die Lager der Industrien sind voll und die Lieferungen nehmen wieder ihre gewohnten, regulären, üblichen Lieferzeiten ein.

Helmut Schabauer, Steiermark

Zu Frage 1: Aus Branchenkreisen ist die Auftragslage gut, jedoch wird es meiner Meinung nach im 2. Halbjahr etwas abflachen.

Zu Frage 2: In Zeiten wie diesen, ist es schwer abschätzbar. Zur Zeit sind die Preise aber relativ stabil.

Zu Frage 3: Die Lieferengpässe sind wieder abgeflacht, jedoch kann man auch hier keine Zukunftsprognosen abgeben.

Othmar Berner, Oberösterreich

Zu Frage 1: In Oberösterreich verzeichnen die Betriebe der Dachdecker, Glaser und Spengler eine sehr hohe Auftragslage. Diese Lage ist unter anderem auf ein Hagelereignis im Jahr 2021 zurückzuführen, das gravierende Schäden an Gebäuden verursachte. Bedingt durch diesen Umstand, aber auch aufgrund von dem zusätzlichen hohen Sanierungsbedarf bei Bestandsbauten kann man in Bezug auf die oberösterreichischen Betriebe in den nächsten Monaten von einer sogenannten Vollausslastung sprechen.

Zu Frage 2: Die Preisentwicklung ist durch die obig erwähnte, sehr



Othmar Berner, Oberösterreich

gute Auslastung und der hohen Kollektivvertragsabschlüsse weiterhin auf einem hohen Niveau. Diese Entwicklung wird meiner Meinung nach auch in absehbarer Zeit nicht abflachen.

Zu Frage 3: Die Lieferengpässe bei diversen Dachprodukten haben sich verbessert. Betriebe, welche langfristige Vorplanungen von Auftragsabwicklungen vornehmen konnten, kauften deutlich mehr Materialien als bisher nötig ein, um eine flexible Auftragsabwicklung gewährleisten zu können.

Der Umstand, dass sich die Lagerbestände erhöht haben, bewirkt auch, dass zusätzliche Kosten der Lagerhaltung und Vorfinanzierung entstanden sind.

Roman Moosbrugger, Vorarlberg

Zu Frage 1: Ich erwarte mir für unsere Branche 2023 keine wesentlichen Änderungen. Viele Betriebe sind bereits jetzt schon bis in die Herbstmonate ausgebucht.

Zu Frage 2: Derzeit haben sich die Preise beruhigt. Da und dort ist zu spüren, dass die Baubranche insbesondere bei Neubauten rückgängig ist. Ob diese Situation sogar in eine Rezession führen wird, bleibt abzuwarten. Vor was ich jedenfalls warnen möchte ist, alles nur schwarz zu sehen. Die Welt, insbesondere Österreich ist voll von Pessimisten und Schwarzsehern. Handwerk wird auch in Zukunft goldenen Boden haben! Sanierungen waren und werden immer ein wichtiger Aspekt und Bestandteil für die Dachbran-



Roman Moosbrugger, Vorarlberg

che sein. Sehr viele unserer Kollegen haben das schon vor Jahren erkannt und sind heute Profis in diesem Bereich. Ein wichtiges Thema war und ist die PV-Anlage. Unsere Branche spielt hierbei eine wesentliche Rolle, denn nur durch unsere Fachbetriebe können langfristig „dichte“ Steil- und Flachdächer sichergestellt werden.

Zu Frage 3: Das wird wohl die Praxis weisen. Aus heutiger Sicht versprechen Lieferanten viel, was eingehalten wird und wurde, können wir Ende des Jahres sehen. Womit aus meiner Sicht jedenfalls zu rechnen sein wird, sind längere Lieferzeiten. So werden Betriebe wieder einen höheren Lagerbestand haben müssen.

Die aktuelle Situation ist für alle Beteiligten nicht einfach, umso wichtiger wird es sein, ehrliche Partner zu finden, die nicht nur auf deren Umsatz blicken, sondern eine werteorientierte Einstellung wie z.B. vom Ich über das Du zum Wir pflegen.

Thomas Senn, Tirol

Zu Frage 1: Die Auftragslage ist noch gut (teils vom Vorjahr 2022). Ab Herbst wird es allerdings spannend. Neubau gibt es keinen mehr, Private ersuchen um viele Angebote, aber keine Aufträge.

Zu Frage 2: Die Preise sind immer noch sehr hoch (gegenüber den letzten Jahren). Das Material geht noch nicht deutlich retour, die Arbeit ist zudem wesentlich teurer – Lohnerhöhung.

Zu Frage 3: Das ist wieder besser geworden (Gott sei Dank!).



Thomas Senn, Tirol

Foto: © Die Fotografen



Wolfgang Ebner, Salzburg

Foto: © Landesinnung Salzburg / Veigl

Wolfgang Ebner, Salzburg

Zu Frage 1: Die Auftragslage in Salzburg ist sehr gut. Ich sehe auch eine positive Entwicklung für die Zukunft. Der Schwerpunkt wird in der Sanierung liegen, der sich durch den Photovoltaikboom ergibt. Da momentan in Österreich jeder Photovoltaikanlagen montieren darf und keine Ahnung von einer Vorkontrolle der bestehenden Dacheindeckung auf Beständigkeit hat, wird es hier zu einem massiven Anstieg an Dachreparaturen und Neueindeckungen kommen.

Zu Frage 2: Die Preisentwicklung normalisiert sich. Wie in der Vergangenheit gibt es Firmen, die richtig kalkulieren, um einen Gewinn zu erzielen, aber eben auch Firmen, die von einer Kalkulation nur wenig Ahnung haben.

Zu Frage 3: Bei den Lieferengpässen sieht man eine deutliche Entspannung. ■

ELAPRO 1k-SIL

Der ökologisch unbedenkliche Flüssigkunststoff

Die kulturelle Heimat des jungen Hamburgs ist der alte Flakbunker auf St. Pauli durch seine Nutzung als Medienbunker seit langem. Hier haben eine Vielzahl von Kreativunternehmen ihr Zuhause. Zusätzlich wird der geschichtsträchtige Bunker St. Pauli jetzt auch zu einem Vorbild für die Klimaanpassung von internationalen Millionenmetropolen: In einem landschaftsarchitektonischen Pionierprojekt wird der Weltkriegsbau nachhaltig begrünt. Es entsteht ein spektakulärer öffentlicher Stadtgarten mit einem fantastischen Panoramablick über die Hansestadt. Natürlich musste das Gebäude vorher abgedichtet werden. Und das geschah mit dem ökologisch unbedenklichen lösemittelfreien Flüssigkunststoff von Elapro. Marcus Marquardt, Chef der gleichnamigen Dachdeckerei schlug den Flüssigkunststoff vor, denn: „Die einfache und geruchsneutrale Verarbeitung haben meine Mitarbeiter und mich sehr überzeugt.“

Er hatte ELAPRO 1k-SIL ausprobiert, sich von der Geruchlosigkeit überzeugt und im Praxistest festgestellt, dass er sich leicht verarbeiten lässt. Seit der Verwendung für die aufwendigen Abdichtungen am grünen Bunker St. Pauli verwendet die Dachdeckerei Marquardt ELAPRO 1k-SIL bei all ihren Bauprojekten. Die Minimierung der Gesundheitsgefahren seiner Mitarbeiter sei für ihn ein wichtiges Ziel und mit dem ökologisch unbedenklichen Elapro-Flüssigkunststoff entspricht er nicht nur den gesetzlichen Vorgaben des Gesundheitsschutzes, sondern auch den bei Dichtungsaufgaben hohen technischen Anforderungen.

Und die sind bei diesem international einzigartigen Projekt tatsächlich anspruchsvoll: Es wird ein 80 Jahre altes Gebäude abgedichtet und um 5 neue Geschosse aufgestockt. Zudem entsteht ein außen umlaufender



Seit der Verwendung für die aufwendigen Abdichtungen am grünen Bunker St. Pauli verwendet die Dachdeckerei Marquardt ELAPRO 1k-SIL bei allen ihren Bauprojekten.

„Bergpfad“, der hinaufführt zum frei zugänglichen Stadtgarten. Hier, in 58 Meter Höhe, werden derzeit u.a. etwa 4.700 Bäume, Großsträucher und Hecken gepflanzt. Es stellen sich also höchste Anforderungen an die Abdichtung der einzelnen Bauelemente wie Konsolen, Stahlträger, Stützen, Fenster- und Balkonanschlüsse, große Pflanzenstahlkästen und sämtliche Anschlussarbeiten am Bergpfad.

Für die Nettodichtfläche von ca. 1.000 m² wurde ELAPRO 1k-SIL farblich je nach Bereich silbergrau oder anthrazitgrau verwendet. Für den Untergrund, bestehend aus Bitumen, Kalksandstein, Stahl und Beton, wurde der ELAPRO Primer UN (Grundierung) sowie Cleaner und Vlies eingesetzt.

Elapro ist mit seinen SIL-Flüssigkunststoffen GEV - EMICODE®-lizenziert und in der höchsten Leistungsklasse EC1PLUS als „sehr emissionsarm“ eingestuft. Das Produkt ELAPRO 1k-SIL erfüllt nicht nur höchste Umwelt- und Gesundheitsansprüche, es steht auch zukünftig unter ständiger Kontrolle unabhängiger Institute.

Durchwurzelungstests nach dem FLL-Verfahren ergaben die Wurzelfestigkeit der Flüssigkunststoffe ebenso wie die Unbedenklichkeit ihrer Ökotoxizität die in den Verfahren Daphnien-, Algen-, Leuchtbakterien- und umu-Test festgestellt wurde.

Das System ist so entwickelt, dass es die Gesundheit sowie Umwelt maximal schont und keinerlei Gefahrenkennzeichnungen tragen muss. ELAPRO 1k-SIL enthält keine Schadstoffe wie Isocyanate, Weichmacher und Lösemittel, die zu schädlichen Ausgasungen führen können – für eine sichere Verarbeitung und eine sorgenfreie Nutzung auch in Innenräumen.

Die nachhaltige und effiziente Ressourcenverwendung spielt für UNIBAUSYSTEME eine entscheidende Rolle – von der Rohstoffgewinnung, über die Herstellung der Produkte bis hin zur Entsorgung. Dabei spielen vor allem die Themen Kreislaufwirtschaft und Baustoffrecycling eine wichtige Rolle. Mehr Infos erhalten Interessierte unter www.unibausysteme.at oder direkt von unseren technischen Beratern. ■

Tobler Gruppe...

...mit neuen Gerüstsystemen

Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit und dem Aufbau der robotergestützten Produktion sind nun MATO 3 All-in-one-Gerüstsysteme und MATO Pro Absturzsicherungen aus Aluminium im Einsatz. Auch bei Treppentürmen, Bewehrungsgerüsten mit und ohne Rollen sowie Baustellenzugängen gibt es Neuigkeiten.

MATO 3 ist ein neuartiges Gerüstsystem und arbeitet mit einer Breite von 75 cm. Einzigartig sind die Beläge, mit denen sich ein spaltenfreier Gerüstbau realisieren lässt. Aufgrund der Belagbreiten von 25 cm, 37,5 cm, 50 cm und 75 cm können beliebige Flächen und Übergänge gebaut werden, ohne dass Lücken entstehen.

MATO 3 ist sowohl als Rahmengerüst für hohes Tempo sowie als flexibles Stielgerüst verfügbar. Das kupplungsfreie System arbeitet mit H-Rahmen, Stuhlrahmen, T-Rahmen, U-Rahmen, 1m - Rahmen, Fußrahmen, Vertikalstielen und Riegeln.

CEO Martin Tobler erklärt den Vorteil des neuen Systems: „Es gibt Kunden, die nicht ausschließlich im Bereich von Fassaden arbeiten, sondern die nach einer All-in-one-Lösung suchen, mit der man komplexe Aufgaben erledigen kann.“ Auf die Vorteile eines schnellen Fassadengerüsts zu verzichten, würde dabei kein Kunde. Durch die vollkommene Kompatibilität mit dem Modulgerüstsystem MATO 8 ist das All-in-one-Gerüstsystem MATO 3 für alle Gerüstbauer interessant.

Martin Tobler ergänzt: „Dazu verfügt das System auch über ein einzigartiges integriertes vorlaufendes Geländer und selbst Treppentürme können vorlaufend und somit extrem sicher und effizient gebaut werden.“ Insgesamt bietet das patentierte System viele Innovationen.



MATO 3 ist ein neuartiges Gerüstsystem und arbeitet mit einer Breite von 75 cm. Einzigartig sind die Beläge, mit denen sich ein spaltenfreier Gerüstbau realisieren lässt.



Auch am Dach glänzt Tobler mit Leichtbau und Logistik. Bei den neuen leichten Integralkonsolen mit Traufgittern aus Rundrohr sind Erweiterungen und der Giebelanschluss besonders einfach. Weitere Vorteile sind: Keine Beschädigungen der Hauswand und einfache Bordbrettmontage.

Baustellengerüste sind neben den Schalungen ein weiteres wichtiges Wachstumsfeld der Tobler-Gruppe.

So sind neue, versetzbare Treppentürme, Baustellenzugänge und Kabelbrücken verfügbar. Für die Bewehrungsgerüste kommen MATO 3 - Bordbretter zum Einsatz, die als Besonderheit auf jede Art von Modulgerüst passen und somit herstellerunabhängig sind.

Weitere Informationen zu den innovativen Produkten gibt es online unter www.tobler-ag.com ■

Wassereintritt...

...unter einer Terrasse und einem Gründach

Das Rahmengeschehen zum gegenständlichen Schaden. Das Einschreiten des endgefertigten SV wurde dadurch ausgelöst, da es in einer Mehrparteienwohnanlage im Erdgeschoss-Bereich in die Räumlichkeiten immer wieder zu Wassereintritt gekommen ist, obwohl im Terrassenaußenbereich und im Bereich des darüberliegenden Gründaches bereits diverse Sanierungs- und Abdichtungsarbeiten vorgenommen wurden, die jedoch nicht den gewünschten Enderfolg ergeben haben.

Es soll nun im Zuge des Ortstermins ergründet werden, ob und wie die Sanierung tatsächlich erfolgt ist und ob diese tauglich war, da es bei diversen Regenereignissen immer wieder zu unterschiedlichen Wassereintritten kommt. Die Besichtigung vor Ort zeigt rasch, dass die Sanierungsarbeiten im Bereich der Terrasse des Gründaches dem Grunde nach entsprechend tauglich ausgeführt wurden, jedoch die Fassade an sich – die darüber befindlich ist – hier entsprechende Auffälligkeiten zeigt.

Die Terrassenabdichtung im Bestand und auch in der Sanierung wurde so hergestellt, dass die Hochzüge an der Fassade vor der Wärmedämmung nach oben geführt wur-

de, über der Hochzugsausbildung ist eine Blechleiste vorhanden, die in das Fassadendämmsystem hineinverläuft. Im Bereich der Fassade zeigen sich grundsätzlich starke Vermoosungen bzw. im Bereich der Verschneidungen der Balkonplatten aus Betonfertigelementen thermisch getrennt und auch im Bereich der Außensohlbankbleche zeigen sich markante Wasserablaufspuren am Oberputz des WDVS.

Es wird zuerst der Balkonbereich be- sichtigt, hier sind keinerlei Spengler- und Abdichtungsarbeiten ausge- führt. An der Oberseite der fertigen Betonplatte ist ein keramischer Bodenbelag vorhanden, an der Schnitt- stelle zum WDVS ist eine Sockelfliese ausgeführt. Am Übergang der thermisch getrennten Stahlbetonbal- konplatte zum WDVS sind deutliche Risse im Oberputz vorhanden, sowie augenscheinlich hier austretend dunkelfärbige Wasserablaufmarken. Ebenso wird im Bereich der Sohl- bankverblechungen festgestellt, dass C-Vorköpfe vorhanden sind, die in die Fassade eingeschnitten wurden. Die C-Vorköpfe sind zum Dämmstoff des WDVS vollkommen offen, der freie Blick in den unge- schützten Dämmstoff ist möglich. Es wird in weitere Folge der Balkon- anschluss-Übergang zum WDVS auf-



Sachverständiger Wolfgang Past

geschnitten und es zeigt sich dabei nach einer davor kurzzeitig durch- geführten Wasserprobe, dass es hinter dem Dämmstoff des WDVS auf der Stahlbetonwandkonstruktion zu ablaufendem Wasser kommt. In weiterer Folge wird auch noch eine kurze Wasserprobe im Bereich eines Sohlbankanschlusses mit C-Vorkopf auf den Oberputz des WDVS vorge- nommen. Danach wird das WDVS auch unter dem Fenster geöffnet und es zeigt sich hier, dass hinter dem WDVS auf der Stahlbetonau- ßenwand massive Wasserablaufspu- ren vorzufinden sind, die letztend- lich auch den Hochzug unterlaufen, da die Blechleiste, welche hier be-

Bild links: Markante Wasserablaufspuren an der Unterkante der Betonplattenverschneidung zum WDVS inkl. Rissbildung.
Bild rechts: Augenscheinlich völlig untauglicher, unsachgemäßer und undichter Anschluss-C-Vorkopf zum WDVS.





Bild links: Die geöffnete Fassade im Bereich der Balkonplattenverschneidung mit dem verfärbten Dämmstoff.
Bild rechts: Die geöffnete Fassade unter dem Fenster mit den markanten Wassereinfluss Spuren.

reits im Altbestand vorhanden war, in das WDVS lediglich nur schräg eingeschnitten wurde, jedoch keine Z-Leiste darstellt.

In weiterer Folge wird in den Keller-räumlichkeiten unterhalb der Terrasse das hier vorhandene WDVS ebenso aufgeschnitten und auch hier zeigen sich markante Wasserablaufspuren in erheblicher Form hinter dem Dämmstoff an der Betonaußenwand. Damit ist klar definiert, dass keine Undichtheit im Bereich der Terrasse und des Gründaches vorliegt, sondern die Undichtheiten in einer offensichtlich erheblich mangelhaft ausgeführten Fassaden-dämmung begründet sind.

Bei Schlagregen kommt es nun offensichtlich dazu, dass an den Fensterdurchdringungen der Fassadenfenster und den darunter befindli-

chen Sohlbankverblechungen Wasser in größeren Mengen das WDVS unterlaufen kann und an der Betonaußenwandfläche des Gebäudes hinter dem Dämmstoff nach unten abläuft und in weiterer Folge über die Deckenfugen in die EG-Wohnbereiche darunter. Ebenso ist der Weg des Wassers im Bereich der Balkonzeile zu sehen, auch hier erfolgt der gleiche Wasserweg nach unten – auch hier ist das Wasser unmittelbar unterhalb der Terrasse in den Keller-räumlichkeiten hinter dem WDVS nachweislich vorzufinden.

Dieser Fall zeigt wieder sehr deutlich, dass nicht immer und zwingend die Abdichtungsarbeiten als kausale Ursache für Nässeschäden zu sehen sind, sondern auch andere Faktoren zu betrachten sind, die letztendlich für Wassereinleitung in die Baukonstruktion verantwortlich sein

können. Es ist natürlich begrifflich allgemein verbreitet, dass zuerst angenommen wird, dass eine Undichtheit im Bereich des Daches und/oder der Abdichtung vorliegt, bevor auch an anderer Stelle Nachschau gehalten wird, ob hier alle Ausführungen tatsächlich tauglich und vor allem sach- und fachgerecht errichtet wurden. In diesem Fall konnte das ausführende bzw. die ausführenden Unternehmen, welche die Abdichtungsarbeiten im Bereich der Terrasse und des Gründaches ausgeführt haben, vollkommen entlastet werden. Die Sanierung der Wasserschäden im EG-Bereich bzw. die Sanierung der Gesamtfassade ist daher an anderer Stelle zu reklamieren.

Wolfgang Past

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
E-Mail: sv@past.at | www.past.at ■

Leviat The home of: **MODERSOHN®**
A CRH COMPANY Stainless Steel

EDELSTAHL
Rost frei

**Fassadenbefestigungen
für Mauerwerk und Beton
aus Edelstahl Rostfrei,
Schwerlast-
befestigungen**

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Industriestraße 23 ▪ 32139 Spenge ▪ Tel.: +49 5225 8799 - 0 ▪ info@modersohn.de ▪ www.modersohn.eu

Neues Modul: Regiebericht

Innovative Erweiterung für die Kalkulationssoftware Z-Kalk® 64Bit

Das Modul „Regiebericht“ revolutioniert die Dokumentation und Abrechnung von Regiearbeiten am Bau. Dieses Zusatzmodul zu Z-Kalk® 64Bit ermöglicht es, Regieberichte digital zu erfassen, direkt am Tablet zu unterschreiben und sie automatisch als PDF-Datei an den Kunden und das Büro zur Rechnungslegung zu versenden. Darüber hinaus kann mit nur einem Mausklick im Büro eine Rechnung aus dem Regiebericht erstellt werden.

Der Regiebericht ist ein wesentlicher Bestandteil der Bauprojekte, bei denen die Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand erfolgt. Bisher war dieser Prozess zeitaufwendig und mit Papierkram verbunden.

Die neue Funktion von Z-Kalk® 64Bit automatisiert diesen Ablauf und optimiert die Effizienz und Genauigkeit der Dokumentation und Abrechnung von Regiearbeiten.

Die Hauptmerkmale des Zusatzmoduls „Regiebericht“ umfassen:

1. **Digitale Unterschrift:** Kunden können den Regiebericht direkt am Tablet unterzeichnen, was zu einer verbesserten Authentizität und einer beschleunigten Abwicklung führt.
2. **Einfache Weiterleitung:** Der Regiebericht wird automatisch als PDF-Datei an den Kunden und das Büro zur Rechnungslegung gesendet. Dadurch entfallen zeitaufwendige manuelle Schritte und die Gefahr von Verlusten oder Verzögerungen durch den Postversand entfällt.
3. **Nahtlose Rechnungserstellung:** Mit nur einem Mausklick im Büro kann aus dem Regiebericht eine Rechnung generiert werden. Diese Funktion spart wertvolle Zeit und minimiert Fehler bei der manuellen Übertragung von Daten.

„Wir freuen uns, unseren Kunden mit dem Zusatzmodul ‚Regiebericht‘ eine innovative Lösung anzubieten, die den gesamten Prozess der Regiearbeit-Dokumentation und -Abrechnung erleichtert“, sagt Ing. Zechner und ergänzt: „Diese Erweiterung trägt dazu bei, die Effizienz und Produktivität im Baunebengewerbe weiter zu steigern und unseren Kunden einen klaren Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.“

Die Alfred Zechner GmbH ist ein führender Anbieter von Kalkulationssoftware für das Baunebengewerbe. Das Unternehmen entwickelt innovative Lösungen, die Handwerker dabei unterstützen, ihre Effizienz zu steigern, die Genauigkeit von Kostenschätzungen zu verbessern und die Produktivität zu maximieren.

Mit einem umfassenden Angebot an Funktionen und einer benutzerfreundlichen Benutzeroberfläche ist Z-Kalk® 64Bit die erste Wahl für Unternehmen, die nach zuverlässigen Softwarelösungen für ihre Kalkulationsprozesse suchen.

Wir sind österreichweit für Sie da in Graz, Wien und Tirol. Unser Team freut sich auf Ihren Anruf 0316/84 00 92 oder eine E-Mail an: office@zechner.cc!

Besuchen Sie uns auch online unter www.zechner.cc ■



Ing. Alfred Zechner

Aussteigen K000196 | Alfred Zechner | 1030 | Beatrikgasse 27, 1030 Wien

DOCUMENT SICHERST
Dachrinne defekt Laden

EMPFÄNGER

Arrede
Name Alfred Zechner
Zusatz
Abteilung
Name 2
Briefanrede
Ort
am 08.02.20
Ist Kunde Kunde
Nummer R200156
Telefonnummer 0316 / 84 00 92
Fax 0316 / 84 00 92 DW 4
Handynr. 0 664 / 82 08 158
E-Mail 0 664 / 82 08 158
Internet www.zechner.cc

ANSICHT 1
Strasse Beatrikgasse 27
Hausnummer Hausbuchstabe
PLZ 1030 Ort Wien
Stammdaten Tätigkeit Bauvorhaben Hausverw. Arbeitsinfo
Positionen Nachwort
Unterschrift Drucken Bilder Arbeitszeiten Fertigstellung
Diverse
Erledigt Gesendete Bilder nochmal senden Speichern



Die neue Ferro-Rez

Das Produkthighlight für Spengler und Dachdecker – aus dem Hause SAS

Strojgradnja SAS ist ein slowenischer Hersteller von Biegemaschinen und Spenglerausstattungen, die schon seit mehr als 30 Jahren unter der Leitung des Direktors Stanko Arzenšek produziert werden. In diesem Zeitraum hat sich das Unternehmen mit mehr als 700 hergestellten Biegemaschinen als qualitativer und verlässlicher Hersteller von Spenglermaschinen unter Beweis gestellt. In dieser Ausgabe stellt das Unternehmen die Blechspaltanlage Ferro-Rez mit einer Arbeitsbreite von 1.250 mm vor. Die Maschine ist prädestiniert für das schnelle und einfache Schneiden von Blechstücken in Längs- und Querrichtung unter anderem für Bauspengler, Hallenbauer, Fassadenbauer, uvm.



Strojgradnja SAS
Arzenšek Stanko s.p.
 Tel.: +386 (0)3 810 4110
 Mobil: +386 (0)41 221 796
 E-Mail: info@strojgradnja-sas.si
 www.strojgradnja-sas.si

Die Blechspaltanlage besteht aus:

- einem Tisch mit verstellbaren Blechführern
- Gummizylindern, die das Blech vorantreiben
- drei Paare manuell verstellbarer Messer (optional kann die Anzahl der Messer auch auf 5 Paare vergrößert werden)
- eine automatische Tafelschere

Für die Längenabmessung der Blechstücke ist die Maschine mit einem Messsystem ausgestattet. Mit Hilfe des einfach zu bedienenden Touchscreens können die Maße von einzelnen Blechstücken im Handbetrieb

eingetragen werden. Im automatischen Betrieb ist es möglich, die Anzahl und Längen von mehreren unterschiedlichen Blechstücken einzustellen. Die Vorschubgeschwindigkeit des Blechs ist mit einem Potenziometer regulierbar. Die Maschine ist zudem mit einem Frequenzregulator ausgestattet. Damit wird die Vorschubgeschwindigkeit des Blechs angepasst, wodurch eine verbesserte Motordynamik erreicht wird. Die maximale Blechstärke des zu schneidenden Blechs ist 1,0 mm (400N/mm²). Neben den Blechspaltanlagen sind die Hauptprodukte des Unterneh-

mens die hydraulischen Langabkantmaschinen. Die Maschinen sind bekannt für ihre Verlässlichkeit, die einfache Bedienung und das tolle Preis-/Leistungsverhältnis.

Strojgradnja SAS ist aber nicht nur Hersteller von Biegemaschinen, sondern entwickelt und produziert auch Spenglerausstattungen. Dazu gehören Blech-Abwickler-Haspeln für Blechbreiten von 500, 1.000, 1.250 und 1.500 mm und bis zu einer Tragkraft von 5 Tonnen. Zur Ausstattung gehören außerdem noch Abrollgestelle, Rohraufweiter und Aufwicklersysteme. ■



Die verbesserte „Ferro-Rez“ Quer- und Längsspaltanlage ist ein Produkt mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis. Der Querverschnitt erfolgt mit Guillotine und in Längsrichtung ermöglichen drei bis fünf manuell verstellbare Rollmesser einen Zuschnitt von maximal 1,0mm Blechstärke.

Pflichtteilsminderung

Was rechtlich zu beachten ist

Im Falle der testamentarischen Erbfolge hat der Erblasser zu berücksichtigen, dass einem bestimmten Personenkreis Pflichtteilsansprüche zukommen. In den meisten Fällen sind dies der Ehepartner und die Kinder. Die Höhe des Pflichtteilsanspruchs orientiert sich an der Erbquote. Der Ehepartner hat beispielsweise eine gesetzliche Erbquote von einem Drittel, der Pflichtteilsanspruch entspricht der Hälfte der gesetzlichen Erbquote, im obigen Fall daher einem Sechstel.

Der Erb- und der Pflichtteilsanspruch unterscheiden sich aber auch inhaltlich. Der Erbanspruch richtet sich auf die Gesamtrechtsnachfolge. Der Erbe oder die Erben treten daher in alle Rechte und Pflichten des Erblassers ein.

Der Pflichtteilsanspruch hingegen ist rein auf Geld gerichtet. Mangels anderer Vereinbarung ist im Verlassenschaftsverfahren im Zuge der Inventarisierung des Nachlasses ein Saldo zu ermitteln. Dabei sind alle Aktiva und Passiva einander gegenüberzustellen. Der sich daraus ergebende Saldo wird „reiner Nachlass“ genannt. Beträgt dieser Wert beispielsweise 30.000 Euro und die Pflichtteilsquote, wie oben dargelegt (ein Sechstel), so hat der Pflichtteilsberechtigte Anspruch auf 5.000 Euro gegen den Erben.



Im Zuge der letzten Erbrechtsnovelle wurde auch die Bestimmung über die sogenannte Pflichtteilsminderung überarbeitet. Demnach kann ein Erblasser in seinem Testament verfügen, dass ein Pflichtteilsanspruch auf die Hälfte gemindert wird. Dazu muss aber die Voraussetzung vorliegen, dass der spätere Erblasser und der Pflichtteilsberechtigte entweder zu keiner Zeit oder zumindest über einen längeren Zeitraum vor dem Tode in keinem Nahverhältnis zueinanderstanden, wie es gewöhnlicherweise zwischen solchen Familienangehörigen besteht (§ 776 (1) ABGB).

Damit hat man zunächst zu prüfen, ob zwischen Parteien über einen längeren Zeitraum vor dem Tod des Erblassers ein Kontakt bestanden hat. Wenn ein solcher Kontakt nicht bestanden hat, ist zu hinterfragen, was der Grund hierfür war. Wenn nämlich der Erblasser den Kontakt „grundlos vermieden hat“, kann er sich im Testament nicht auf das Fehlen des Kontaktes berufen und daraus die Pflichtteilsminderung ableiten (§ 776 (2) ABGB).

In einer jüngst ergangenen Entscheidung hatte der OGH die Frage zu beurteilen, ob ein nicht vorhandener Kontakt bereits ausreicht, um die Voraussetzung des „Meiden des Kontaktes“ im Sinn der Bestimmung des § 776 (2) ABGB zu erfüllen? Eine Pflichtteilsminderung ist dann nicht gerechtfertigt, wenn der Verstorbene den Kontakt grundlos gemieden hat.

Die Judikatur unterscheidet dabei zwischen einem passiven Verhalten, indem sich der Erblasser nicht um den Kontakt bemüht und einem aktiven „Meiden des Kontaktes“. Wenn bloß ein passives Verhalten vorliegt, durch welches der Erblasser zum Pflichtteilsberechtigten keinen Kontakt hatte, so erfüllt dies allein noch



Rechtsanwalt Mag. Martin Prettl

nicht die Bestimmung des § 776 (2) ABGB. Die Judikatur unterstellt hier also, dass der Pflichtteilsberechtigte mit dem Erblasser Kontakt haben hätte können und der fehlende Kontakt nicht auf ein „grundloses Meiden“ des Erblassers zurückzuführen ist.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass der fehlende Kontakt in diesem Fall die Pflichtteilsminderung gemäß § 776 (1) ABGB zuließ. Der Pflichtteilsberechtigte musste daher die testamentarische Verfügung, wonach der Pflichtteil auf die Hälfte gemindert wird, gegen sich gelten lassen. Voraussetzung dafür ist jedoch immer, dass ein wirksames Testament vorliegt und die Pflichtteilsminderung in diesem Testament ausdrücklich angeordnet wird!

Bei Fehlen eines Testamentes treten die gesetzlichen Erbfolgen ein, sodass sich die Frage der Pflichtteils-minderung nicht stellt.

Mag. Martin Prettl
Rechtsanwaltskanzlei
Tel.: 04242/22 681
E-Mail: office@prett.at
www.prett.at ■

Léhar Festival 2023

Bad Ischl wird auch in diesem Jahr wieder zum Zentrum für Operetten

2023 setzt das Léhar Festival Bad Ischl unter der Intendanz von Erfolgsregisseur Thomas Enzinger wieder auf eine Mischung aus niveauvoller Unterhaltung und großer Operetten-Tradition. Und das regensicher und klimatisiert im Kongress & TheaterHaus. Bad Ischl ist nicht nur ein Synonym für Sommerfrische, es ist auch der Ort, an dem Operetten-Stars wie Franz Lehár, Emmerich Kálmán oder Richard Tauber zu Lebzeiten gewohnt und gearbeitet haben. Bad Ischl - ein Mekka der Operette!

Die Saison 2023 des mehrmals ausgezeichneten Festivals steht ganz im Zeichen seiner langen Geschichte und präsentiert traditionell eine Mischung der berühmtesten Komponisten des Genres, gepaart mit einer besonderen Rarität! Freuen Sie sich auf große Inszenierungen, begleitet vom grandiosen Franz-Lehár Orchester!

Madame Pompadour

Premiere am 08. Juli 2023

Das größte Operetten-Festival Österreichs eröffnet die Saison 2023 mit einem wahren Feuerwerk an Musik, Tanz und Leidenschaft, wobei eine Meisteroperette auf große Revue trifft. Madame Pompadour, musikalischer Geniestreich von Leo Fall,

erlebt 2023 eine Wiedergeburt in einem völlig neuen Kleid. Eigens für das Léhar Festival wird eine jazzige Revuefassung für das große Orchester geschrieben, die die wunderbaren und berühmten Melodien von Leo Fall noch rasanter, romantischer und frivoler ins Rampenlicht setzt.

Und so wird die Geschichte der Mätresse des Königs Ludwig XV. zu einem rauschenden Operettenerlebnis mit großen Tanznummern, einem prominenten Ensemble und der unvergleichlichen Musik von Leo Fall.

Der Vogelhändler

Premiere am 15. Juli 2023

Wer kennt sie nicht, die unsterblichen Lieder wie „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ oder „Wie mein Ahn'l zwanzig Jahr“? Mit Melodien wie diesen wurde Carl Zellers Operette Der Vogelhändler zum absoluten Welterfolg und zählt bis heute zu einem der beliebtesten Werke der Operettengeschichte.

Erleben Sie die romantische und urkomische Geschichte rund um den Tiroler Adam und seiner Postchristel und lassen Sie sich von der reizvollen Melange aus Volkstümlichkeit, herzhaftem Humor und hinreißen-der Musik verzaubern.



Schön ist die Welt

Premiere am 11. August 2023

Bei Franz Lehárs Operette Schön ist die Welt, handelt es sich um eine kostbare Rarität, die ideal zu Bad Ischl passt, spielt doch die Handlung in den Alpen. Hingerissen von der gewaltigen Landschaft stimmt das Franz Lehár-Orchester die Titelmelodie „Schön ist die Welt“ an. Die turbulente Geschichte um zwei nicht heiratswillige Königskinder mit Happy End ist in ein virtuos musikalisches Gemälde, eine Liebeserklärung Lehárs an die Berge, eingebettet.

Infos, Karten und Termine

Kongress & TheaterHaus
Kurhausstraße 8, 4820 Bad Ischl
Tel.: +43 (0)6132 23839
www.leharfestival.at ■

Danke Gerhard Freisinger

Willkommen Selahattin Celik als neuer Innungsmeister

Nach fast 25 Jahren in der Interessenvertretung hat der anerkannte Fachmann und SV Bauwerksabdichtung KommR Gerhard Freisinger seine Funktion als Berufsgruppensprecher an Selahattin Celik übergeben. Celik, (23) der von 2016 bis 2018 eine Lehre zum Dachdecker/Spengler absolvierte, fing gleich darauf seine

Ausbildung zum Bauwerksabdichtungstechniker an und schloss diese 2020 beim IFB ab. Er führt auch seit 2020 seinen Betrieb in Graz.

Freisinger scheidet zwar in seiner Funktion als Berufsgruppensprecher aus, bleibt jedoch weiterhin im Innungsausschuss tätig. ■



Eine kritische Schnittstelle

Übergänge zwischen Fassadenverblechungen und Putzfassaden

Die Übergänge zwischen Fassadenverblechungen und Außenputzfassaden stellen einen wesentlichen Punkt von Bauwerken dar. Diese bedürfen daher einer hohen Aufmerksamkeit und einer gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit. Die Ausführung soll so erfolgen, dass weder Wind noch Wetter Schäden an der Fassade verursachen können. Denn bei Eintritt von Feuchtigkeit drohen zwangsläufig Bauschäden und daraus resultierend, hohe Sanierungskosten. In nachfolgendem Fachartikel möchte ich diese wichtige Schnittstelle wieder ins Gedächtnis rufen und wesentliche Punkte bei der Ausführung von Fassadenverblechungen aufzeigen.

Der Spengler agiert als ein wichtiges Bindeglied zwischen den involvierten Gewerken. Es wird vorausgesetzt, dass er neben fachbezogenen Richtlinien, auch über wesentliche Anforderungen der übrig teilhabenden Gewerke Bescheid weiß. Der Ausführende ist im Rahmen seiner Prüf- und Warnpflicht gefordert, eine augenscheinliche Beurteilung vorzunehmen. Er muss prüfen, ob der jeweilige Untergrund geeignet ist oder darauf hinweisen, wenn additive Maßnahmen getroffen werden müssen. Im Allgemeinen soll der Untergrund ein Mindestgefälle von 3° aufweisen, in seiner Form beständig und frei von schädlichen Verunreinigungen sein. Die Befes-

tigung der Bleche kann indirekt mittels Einhangstreifen, Drahtsplinten und/oder Verklebungen mit Bitumenkaltklebern erfolgen. Fassadenverblechungen sollen dabei möglichst vollflächig auf dem Untergrund aufliegen. Dabei ist die Materialverträglichkeit der angrenzenden Baustoffe unbedingt zu beachten. Generell ist die Blechunterseite bei gewissen Blechen vor Korrosion zu schützen. In jenem Fall wären geeignete Trennschichten vorzusehen. Diese können aus Abdichtungsbahnen bestehen. Hierbei ausgenommen sind diffusionsoffene Bahnen und Bahnen mit Rohpappeneinlage. Wenn bei der Trennlage keine Dichtheitsfunktion gefordert ist, kann diese auch nicht überlappend verlegt werden. Als Lagesicherung der Bleche im hinteren Bereich der Fassade haben sich Mauerhaken als eine sinnvolle Möglichkeit bewährt.

Im Allgemeinen sind die Gesimsabdeckungen bis zu einem Zuschnitt von 500mm mit Einzellängen von 3m zulässig. Bei Zuschnitten bis 800mm sollten die Einzellängen nur 1m betragen. Bei größeren Zuschnitten gelten die Bestimmungen für Falzdeckungen. Bei Ecken und Enden empfiehlt es sich, die Länge der Bleche auf die Hälfte zu reduzieren, da es speziell in diesem Bereich zu einer massiven Beanspruchung kommt. Häufig ist es der Fall, dass die ausführenden Firmen die Ver-



Sachverständiger Christian Frauenthaler

blechungen starr miteinander verbinden und somit die vorgesehenen Längen maßgeblich überschritten werden. Wie auf Abbildung 1 gut ersichtlich, ist dadurch eine schadensfreie Längenänderung der Bleche nicht mehr gewährleistet. Daher sind Verbindungen so auszuführen, dass eine ungehinderte Ausdehnung zwischen den Verblechungen stattfinden kann. Die Regensicherheit soll dabei nicht verloren gehen. Stoßausbildungen in diesem Bereich sollten mit Überschubleisten, unterlegten Stoßblechen, Einhangfalz oder Stehfalz (max. 10mm) ausgeführt werden. Auf Abbildung 2 ist z.B. die Ausführung der Verbindung mit unterlegten Stoßblechen zu se-



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

hen. Bei dieser Sonderlösung kam als Trennlage eine Strukturmatte zum Einsatz. Putze können im Vergleich zu Metallen praktisch keine Zugspannungen und nur minimale Druckspannungen aufnehmen. Um diesen vorzubeugen, sind bei eingeputzten Blechen Aufkantungen nur bis max. 10mm sinnvoll. Des Weiteren soll das Blech min. 25mm hinter den fertigen Putz reichen (siehe Abbildung 3). Werden bei seitlichen Eingriffen direkt eingeputzte Bleche zu hoch gekantet, können Risse und Abplatzungen bei Putzfassaden entstehen. Diese sind auf Abbildung 4 deutlich zu erkennen. Bei seitlichen Eingriffen an der Putzfassade, die sowohl mit als auch ohne C-Vorkopf ausgeführt werden, haben sich Kompribänder an der Aufkantung bewährt. Speziell bei der Fertigstellung von Fassaden in den Sommermonaten ist die temperaturbedingte Längenänderung verstärkt zu berücksichtigen. Abbildung 5 zeigt, dass durch das Einsetzen eines Kompribandes die Schäden womöglich nicht aufgetreten wären.

Bei den Endabschlüssen sind Wasserabweiser auszubilden. Diese sollten bis zu 30mm vor die fertige Fassade geführt werden. Die Unterkante der Tropfnase soll dabei um mindestens 5mm überragen, damit das eventuell hinterläufige Wasser auslaufen kann und an der Fassade Wasserablaufspuren weitgehend vermieden werden.

Grundsätzlich ist das jeweilige ausführende Unternehmen dafür verantwortlich, sein Gewerk bestmöglich bis zur Übernahme zu schützen. Speziell an dieser Schnittstelle, haben sich schutzfolierte Werkstoffe bestens bewährt.

Fazit

Damit diese gewerkeübergreifende Herausforderung gemeistert werden kann, ist ein gutes Schnittstellenmanagement essenziell. Die gemeinsame Erarbeitung einer Detaillösung und eines Baustellenablaufs bzw. eine vorherige Abstimmung der Gewerke ist besonders wichtig. Im Allgemeinen haben die Ausführungen in Anlehnung an die ÖNORMEN und die Fachregeln zu erfolgen.

Bei etwaigen Abänderungen bzw. einem Abweichen der Normen ist es unabdingbar, sich mit Planern, Sachverständigen und der Industrie abzusprechen. Des Weiteren sind die Ausführungen bzw. etwaige Sonderlösungen an die örtlichen Gegebenheiten, wie unter anderem stark schlagregenbeanspruchten Gegenden, schneereichen Gebieten, geografische Ausrichtung und Windexposition anzupassen.

Sachverständiger

Christian Frauenthaler

Dachdecker & Spenglermeister

Tel.: 0664/5499853

E-Mail: office@sv-frauenthaler.at

www.sv-frauenthaler.at ■



Sie lassen sich ganzjährig bei bis zu -5°C verarbeiten und schützen die Bausubstanz dauerhaft vor Nässe und Feuchtigkeit. Unsere Systeme haften auf fast allen Untergründen und eignen sich für einfache, detailreiche und komplizierte Baukonstruktionen. Projekte realisieren wir dabei immer im erfolgreichen Zusammenspiel aus Planern, geschulten Verarbeitungsbetrieben und unseren hochwertigen Produkten. Das heißt für uns: Gemeinsam gelöst.

Elevate-EPDM-Bahn

Schnell große Flächen abdichten

Die „Elevate“-EPDM-Dachbahn (bisher „Firestone“) gibt es jetzt auch in einer selbstklebenden Ausführung. In ihren Eigenschaften unterscheidet sich die RubberGard SA („self adhesive“) nicht von der klassischen RubberGard. Nur die Verlegetechnik ist gänzlich anders und beschleunigt die Installation auf dem Dach spürbar.

Bei der Sanierung eines 750m² großen Stehfalzdaches in Niederösterreich kam diese Bahn bereits zum Einsatz. Vor der Verlegung durch den lizenzierten Elevate-Verlegebetrieb Rainer Kotrnek GmbH aus Herzogenburg, wurden auf das bestehende Stehfalzdach OSB-Platten montiert. Die RubberGard SA ist 3,00 Meter breit und auf einer Rolle befinden sich 30 Meter. Nachdem die erste Bahn wegen der exponierten Position noch etwas länger benötigte, wurden die folgenden Bahnen in etwa 10 Minuten verlegt. Da kein Kleberauftrag notwendig ist, konnten die Rollen auch bei labiler Wetterlage äußerst zügig verklebt werden.

Die Firestone Dach- & Teichsysteme gehören seit 2021 zur Holcim Business Envelope Division. Um eine klare Abgrenzung zur weiterhin bestehenden Reifenmarke Firestone zu gewährleisten, wurde für diese Unternehmensbereiche ein neuer Markenname entwickelt – Elevate.



Fotos: © Jürgen Frank Fotografie (3)

Die „Elevate“-EPDM-Dachbahn gibt es jetzt auch in einer selbstklebenden Ausführung.

Ergänzt wird das Bahnenprogramm (EPDM, TPO) durch Dämmstoffplatten aus PIR, die unter dem Namen Resista AK vertrieben werden. Seit 2019 werden diese in einem Werk in Deutschland produziert.

Seit 2004 werden die hochwertigen EPDM-Produkte in Österreich erfolgreich durch die AustroDach Handels GmbH mit 6 Standorten in Österreich vertrieben. Zwei Spenglermeister unterstützen seitdem die Verlegebetriebe als Lehrverleger vor Ort. Sie helfen bereits bei der Planung, erarbeiten gemeinsam Sanierungsvorschläge, schulen die Mitarbeiter und stellen somit die qualitative Verlegung sicher. Eine umfangreiche Garantie ist bei Elevate ebenfalls mit

an Bord: 10 Jahre auf Material und Arbeit. Mit dem Elevate-RubberGard-System bleibt die „Wertschöpfung“ beim Verarbeiter. Diese bleibt bei werkseitig vorgefertigten Planen beim Hersteller. Auch der Großteil des EPDM-Zubehörs wird vom Verleger auf der Baustelle passgenau angefertigt und ist somit wesentlich günstiger. Der direkte Anschluss an Bleche ist möglich; die Verwendung eines Verbundbleches ist nicht erforderlich. Die Randfixierung oder mechanische Befestigung in der Fläche entsteht durchdringungsfrei unter der Dachbahn.

Elevate – geliefert von AustroDach – gewährleistet dem Verleger mehr Ertrag pro verkaufter Stunde. ■

Seit 2004 werden die EPDM-Produkte in Österreich durch die AustroDach Handels GmbH mit 6 Standorten in Österreich vertrieben.



Dachfenstertausch

Verbesserung des Wärmedurchgangskoeffizienten um ca. 10%

Der Austausch von Dachfenstern ist eine langfristig wirtschaftliche Investition in Bestandsimmobilien. In Kombination mit einem wärmegeprägten Eindeckrahmen führt ein neues Dachfenster zu einer merklichen Reduktion von Kondensat und somit zu einer Reduktion von Schimmel.

Außerdem verbessert es den Wärmedurchgangskoeffizienten um ca. 10%, was wiederum zur Reduktion von Heizkosten führt. Besonders wichtig ist eine fachgerechte Montage der Dachfenster.

Heizkosten reduzieren: Mit modernen Energiesparfenstern werden langfristig Heizkosten gespart. Die wärmedämmende Konstruktion des Fensters, die 3-fache Verglasung, der Eindeckrahmen in der Thermo-Ausführung und die beim Fenstereinbau verwendeten Anschlüsse, verbessern nicht nur die Energieeffizienz im Dachgeschoß, sondern im gesamten Gebäude.

Gesundes Klima und frische Luft: Die Dachfenster von FAKRO verfügen wahlweise über eine automatische Lüftung V40P, die die in den Innenraum eintretende Luftmenge automatisch dosiert und so jeden Tag für gesunde und frische Luft sorgt. Die wartungsfreie Lüftung von FAKRO Dachfenstern sorgt für ein gesundes Mikroklima im Dachgeschoß.

Gesundheit und Wohlbefinden: Moderne Dachfenster lassen aufgrund der optimalen Form der Fensterprofile mehr natürliches Licht in den Innenraum. Die ausreichende Versorgung mit Tageslicht wirkt sich mehreren Studien zufolge positiv auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden aus und verbessert die Konzentration sowohl bei der Arbeit als auch beim Lernen.

Komfortable Bedienung: Die Platzierung des Fenstergriffs an der Unterseite des Fensterflügels sowohl bei Schwing- als auch bei Klapp-Schwingfenstern, garantiert eine komfortable Bedienung des Fensters. Auch höher eingebaute Dachfenster sind somit problemlos zugänglich.



Moderne Dachfenster lassen aufgrund der optimalen Form der Fensterprofile mehr natürliches Licht in den Innenraum.

Verschiedene Fenstertypen: Im Angebot befinden sich Holz- und Kunststofffenster (FCKW- und halogenfrei). Die Holzfenster können in Kiefer Natur, weiß lackiert oder PU-beschichtet geliefert werden. Weiters sind Kunststofffenster in Eichennachbildung, Weiß- oder Goldkiefer erhältlich. Ganz neu: Die Kunststofffenster können ab sofort auch innen in RAL 7016 (Anthrazit) produziert werden.

Hitzeschutz und mehr: Dachfenster mit entsprechendem Innen- und Außenzubehör erhöhen den Wohnkomfort im Dachgeschoß. Innenliegendes Zubehör schützt vor Tageslicht und schmückt den Innenraum. Außenzubehör ist ein verlässlicher Hitzeschutz an heißen Tagen.

Smart Home: Die Dachfenster und passendes Zubehör in der elektrischen oder solargesteuerten Version können per Fernbedienung oder über eine Smartphone-App gesteuert werden. Beim Dachfenstertausch kann eine neue Smart Home Lösung geschaffen oder eine bereits bestehende Smart Home-Lösung verwendet werden. Weitere Informationen: www.fakro.at ■



Babyboomer in Pension

Wie soll das mit dem Dachhandwerk nur weitergehen?

Was es für das Handwerk bedeutet, dass die Babyboomer scharenweise in Rente gehen und welche Maßnahmen bei der Betriebsübergabe hilfreich sein können? Darüber informieren die Aufzeichnung des aktuellen Enke-Livestream-Interviews sowie dieser Fachbeitrag.

Es ist kein Geheimnis: Der Generationenwechsel im Mittelstand nimmt deutlich an Fahrt auf. Einer der wesentlichen Gründe ist eng mit den zunehmenden Eintritten sogenannter Babyboomer in den Ruhestand verknüpft. Zur Babyboomer-Generation werden die 1950er und 1960er Jahrgänge gezählt. Ihre Generation lernte im Zuge des Wirtschaftswunders die Vorzüge des Konsums kennen und baute in diesem Umfeld zahlreiche Firmen und Handwerksbetriebe auf. Einer im Handwerksblatt veröffentlichten Statistik zufolge, suchen derzeit über 150.000 Fachbetriebe eine geeignete Nachfolgelösung.

Für den 1965 geborenen Hans-Ulrich Kainzinger (Inhaber und Geschäftsführer des Düsseldorfer Enke-Werks) Grund genug, diesem Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen: „Wir beobachten derzeit in vielen Branchen, wie die Generation der Babyboomer versucht, den Generationswechsel durchzuführen. Und das unabhängig davon, ob entsprechende Betriebsübergaben Familienbetriebe oder größere Unternehmen betreffen.“

Doch nicht jede Firma ist in der Lage, sich bei der Nachfolgeregelung von Rechtsanwälten oder spezialisierten Beratern unterstützen zu lassen.

Betriebsübergabe? Probleme erkannt!

In zahlreichen Kundengesprächen fiel Kainzinger auf, dass es gerade bei einer Betriebsübergabe im Handwerk diverse Aspekte zu beachten



Hans-Ulrich Kainzinger: „Welche Herausforderungen, Auswirkungen und Probleme sind mit der Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolgern bei Betriebsübergaben im Handwerk verbunden? Weil diese Fragen zahlreiche Fach- und Familienbetriebe im Handwerk besonders beschäftigen, leistet das E-Team entsprechende Unterstützung.“

gilt: „Eine Betriebsübergabe ist keine Kleinigkeit“, sagt der Enke-Chef und empfiehlt: „Es ist unerlässlich, sich bereits Monate vor der Übergabe mit rechtlichen und anderen Fragen auseinanderzusetzen.“ Neben dem Erbrecht, oder verschiedenen Haftungsfragen sind auch finanzielle Aspekte zu berücksichtigen. So ist es beispielsweise nicht jedem Handwerksunternehmer bewusst, dass sich die rechtzeitige Planung der Betriebsübergabe positiv auf die Kreditwürdigkeit der Betriebsinhaber auswirken kann.

Zu den offensichtlich am weitest verbreiteten Fehlern zählen neben der unzureichenden Vorbereitung auf die Übergabe, eine mangelnde Kommunikation zwischen Übergaber und Übernehmer sowie eine unklare Regelung der Finanzen.

Dazu Kainzinger: „Wer sich mit dem Thema intensiv auseinandersetzt, findet mit der richtigen Vorbereitung auch entsprechende Lösungen. Genau dabei möchte das E-Team unterstützen.“

Enke-Livestream-Interviewreihe „Generationen im Handwerk“

Das Enke-Livestream-Interview mit Jürgen Schlemmer und seinen Söhnen gibt erste Orientierung. Jürgen Schlemmer ist engagierter Dachdeckermeister, Energieberater im Dachdeckerhandwerk, staatlich anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik und überregional bekannter Karnevalsprinz. Seinen in Blankenheim ansässigen Fachbetrieb Eifel Dachprofis führt Jürgen Schlemmer in vierter Generation. Das Unternehmen hat sich neben klassischen Dachdeckerarbeiten auch auf die Verarbeitung von Baumetallen und Schiefer spezialisiert. Seit geraumer Zeit bereitet er die Übergabe an seine Söhne Felix und Louis Schlemmer vor.

Doch was bedeutet es, die Geschäftsfelder eines traditionsreichen Fachbetriebs zusammen mit Familienmitgliedern weiterzuentwickeln? Genau darüber sprachen Jürgen, Felix und Louis Schlemmer mit Hans-Ulrich Kainzinger und dessen Sohn Max im Livestream-Interview.

Handwerker sind Männer der Tat – Handwerkerinnen im übertragenen Sinne übrigens auch. Und als solche schätzen Dachdeckermeisterinnen und Spenglermeister gleichermaßen, wenn Kollegen und Kolleginnen ihre Erfahrungen bereitwillig teilen. Genau das geschieht im Livestream-Gespräch, denn es zeigt, dass gerade rund um das Thema der Nachfolgeregelung überraschend viele Schnittmengen bestehen. Der Blick in die Videoaufzeichnung macht darüber hinaus

deutlich, wie wichtig es ist, die nachfolgende Generation rechtzeitig in unternehmerische Entscheidungen mit einzubeziehen und gibt darüber hinaus einfache Tipps. Noch einmal Hans-Ulrich Kainzinger: „Das Interview markiert den Auftakt zu einer ganzen Reihe unterschiedlicher Angebote des E-Teams rund um das Thema. Zu finden ist es auf unserem YouTube Kanal www.youtube.com/@EnkeWerk. Wir sind dabei eine informative Fortsetzung vorzubereiten.“ www.enke-werk.de ■



Superfood aus Österreich

Heimisches Superfood – gesund und auch noch klimafreundlicher

Während Begriffe wie „Vollkorn“ oder „gesunder Smoothie“ für viele eher abschreckend klingen, lässt der Begriff Superfood die Ohren hellhörig werden und die Herzen höher schlagen. Unter dem Begriff „Superfood“ werden einzelne Lebensmittel zusammengefasst, die einen besonderen gesundheitlichen Nutzen haben sollen und einen hohen Gehalt an wertvollen Inhaltsstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, sekundären Pflanzenstoffen (z.B. Farb- oder Bitterstoffe) oder essentiellen Fettsäuren aufweisen. Viele Menschen erhoffen sich aus dem Verzehr eine Extra-Portion Gesundheit und Fitness. In Wahrheit steckt aber viel mehr ein genialer Marketing-Trick dahinter. Denn eigentlich sollte man lieber die Hände von Chiasamen, Acai-, Goji Beeren & Co. lassen. Die meisten dieser sogenannten Superfoods haben einen langen Weg hinter sich, da sie aus aller Welt weither transportiert werden, bevor sie auf unseren Tellern landen.

Das Gute liegt doch oft so nah. Warum also in die Ferne schweifen? Denn auch bei uns in Österreich gibt es einerseits viele Nährstoffbomben, die ohne weiteres mithalten können. Österreich hat in Sachen Superfoods so einiges an heimischen Alternativen anzubieten. Leinsamen statt Chiasamen, Hirse & Hafer statt

Quinoa oder Johannisbeeren statt Acai-Beeren. Getreidesorten wie Buchweizen, Amaranth aber auch Chiasamen aus heimischer Landwirtschaft verleihen Gerichten als Beilage, Hauptzutat oder als Topping zu Salaten einen besonderen Kick und Geschmack und sind nebenbei auch noch sehr gesund. Buchweizen gehört zu den sogenannten Pseudogetreidearten, da ihre Verarbeitung den Getreidekörnern ähnelt. Er hat nicht nur einen guten nussigen Geschmack, sondern ist auch noch glutenfrei. Zudem ist er reich an Vitalstoffen, Mineralien wie Magnesium, Kalium, Eisen, Kupfer, Mangan und leicht verdaulich.

Kürbiskerne und Kürbiskernöl haben einen hohen Ballaststoffgehalt und viele Proteine, die die Kerne somit auch zum idealen Begleiter für Veganer:innen machen. Auch Menschen mit einer Glutenunverträglichkeit oder Nussallergiker können die kleinen Kerne als super Alternative nutzen.

Käferbohnen gehören zur Gruppe der Hülsenfrüchte und sind wunderbare Eiweiß- und Ballaststofflieferanten und sollten fixer Bestandteil einer gesunden Ernährung sein. 3-4 mal pro Woche sollten Hülsenfrüchte am Speiseplan stehen (Ausnahme: bei Gicht nur an fleisch-, wurst-,



„Mit diesen heimischen Superfoods sind sie fit für den harten Alltag auf der Baustelle“, sagt Kerstin Hopfer, Diätologin.

oder fischfreien Tagen verzehren). Was wenige wissen ist, dass man Käferbohnen nicht nur sauer als Salat essen kann, pürierte Käferbohnen können auch zum Backen verwendet werden.

Johannisbeeren sind die perfekte Alternative zu exotischen Beeren wie der Acai-Beere oder Goji-Beere. Sie beinhalten reichlich Vitamin C, Ballaststoffe, Eisen und sekundäre Pflanzenstoffe.

Kerstin Hopfer, BSc, Diätologin
Email: anfrage@kh-diaetologie.at
www.kh-diaetologie.at
Quellenangaben aus: Steirerkraft, FromAustria, DGEM ■

Betonteilfugen abdichten

Sonderanwendungen mit FRANKOSIL Speedfix von FRANKEN SYSTEMS



Streifenweise wird FRANKOSIL 1K Plus auf die zugespachtelten Fugen aufgetragen. Das System von FRANKEN SYSTEMS ist geeignet für einen Wasserdruck bis zu 1 bar.

Damit wasserundurchlässiger Beton wirklich hält, was er verspricht, müssen Fugen und Stöße sicher abgedichtet sein. FRANKEN SYSTEMS hat dafür eine starke Kombination im Portfolio: Mit der Spachtel- und Modelliermasse FRANKOSIL Speedfix und dem Flüssigkunststoff FRANKOSIL 1K Plus bleibt der Keller trocken – schnell, flexibel und im System geprüft.

Glättet, füllt auf und schließt: FRANKEN SYSTEMS hat FRANKOSIL Speedfix entwickelt, um unebene und schadhafte Stellen auszugleichen. Doch die Spachtel- und Modelliermasse eignet sich genauso gut, um Fugen zwischen WU-Fertigbetonteilen zu schließen. Wasserundurchlässige (WU) Betonelemente werden beispielsweise in Kellergeschossen für die Abdichtung gegen Grund- und Sickerwasser verbaut. Dieses System der sogenannten Weißen Wanne benötigt keine zusätzliche umschließende Abdichtung. Einzige Ausnahme: Fugen, Stöße und weitere Durchdringungen wie Ankerlöcher müssen abgedichtet werden. FRANKOSIL Speedfix schließt Zwischenräume und lässt sich frisch in frisch mit FRANKOSIL 1K Plus überarbeiten.

FRANKOSIL – das einfache Abdichtungssystem

Mit dem FRANKOSIL-System lassen sich Arbeits- und Sollrissfugen von WU-Bauteilen bis zu einem maximalen Wasserdruck von 1 bar (10 Meter Wassersäule) abdichten. „Anders als Fugenbleche oder -bänder ist FRANKOSIL einfach in der Anwendung. Wir können die Abdichtung optisch kontrollieren und benötigen keine Hohlkehle“, sagt Sebastian Riegler, Leiter Produktmanagement, Key Account und Marketing bei FRANKEN SYSTEMS. Bereits zwei Wochen nach der Errichtung der Betonkonstruktion können die Verarbeiter loslegen.

FRANKOSIL Speedfix ist schnellhärtend, feuchtigkeitsreagierend, elastisch und alkalibeständig. Die zweikomponentige Spachtelmasse auf Basis eines Polyurethan-Hybrids (SMP) härtet schichtstärkenunabhängig aus. Die Verarbeitungszeit beträgt nur rund 20 Minuten, nach 45 Minuten ist die Masse bereits regenfest und nach einer Stunde überarbeitbar. Ein weiterer Vorteil: FRANKOSIL Speedfix ist wie alle Produkte von FRANKEN SYSTEMS nachhaltig und frei von Lösemitteln und Weichmachern.



FRANKOSIL Speedfix von FRANKEN SYSTEMS ist vielseitig einsetzbar.

Teamwork: FRANKOSIL Speedfix und FRANKOSIL 1K Plus

„Dank der speziellen Rezeptur und der Flexibilität des Systems können wir an einem Tag den gesamten Keller eines Einfamilienhauses abdichten“, sagt Volker Kramer aus dem technischen Innendienst bei FRANKEN SYSTEMS. Dafür werden die Fugen zunächst mit der homogen verquirlten Speedfix-Masse zugespachtelt.

Nur kurze Zeit später können die Verarbeiter die Abdichtung vorbereiten und FRANKOSIL 1K Plus bequem und sparsam mit der Rolle streifenweise auftragen. Zur Schichtstärkenkontrolle folgt hochwertiges Polyestervlies, bevor die zweite Lage aufgetragen wird.

Soll es mal schnell gehen, hat FRANKEN SYSTEMS ein Ass im Ärmel: Der mit FRANKOSIL 1K Plus kombinierbare Turbo Shot beschleunigt den Baufortschritt, sodass die Abdichtung bei gleicher Produktqualität bereits nach einer halben Stunde regenfest und nach einer Stunde ausgehärtet ist.

Weitere Informationen unter www.franken-systems.de ■

**WALK ON THE
SAFE SIDE**
ELTEN.COM

STABILER SCHUTZ IN LUFTIGEN HÖHEN



ELTEN

ANDERSON CRAFT MID HI

ART. NR.: 66091 | GR.: 40 – 48

**SCHÜTZT VOR KONTAKTWÄRME UND WIDERSTEHT
KURZZEITIG SELBST TEMPERATUREN BIS ZU 300 °C
– DER PERFERTE BEGLEITER FÜR ALLE DACHDECKER.**

SICHERHEITSKLASSE **S3**



W.15 Dachentwässerung

W.15 Bandbleche

- ✓ hochwertiger Strukturlack
- ✓ hohe Kratzfestigkeit und Farbbeständigkeit
- ✓ perfekte Passgenauigkeit
- ✓ edles, mattes Erscheinungsbild - moderne Optik
- ✓ idente Oberfläche von Rinne, Rohr und Bandblech
- ✓ W.15 Bandbleche in 12 Farben
- ✓ W.15 Dachentwässerung in 11 Farben

